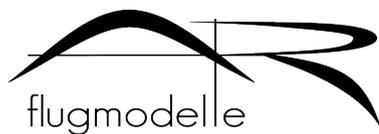


Mucha Standard SZD 22

Konstruktions und Aufbauanleitung



designed by



Sehr geehrte Modellbauer!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Modell aus dem Hause AR-Flugmodelle entschieden haben. Mit diesem Bausatz halten Sie ein hochwertiges Produkt, made in Austria, in Händen. Alle unsere Bausätze werden nach der Produktion sorgfältig einer Qualitätskontrolle unterzogen. Sollte dennoch einmal ein Teil zu beanstanden bzw. defekt sein, dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf, und wir werden ihnen umgehend Ersatz zukommen lassen.

Bitte lesen Sie die Anleitung vor dem Bau aufmerksam durch, um sich mit den einzelnen Bauabschnitten vertraut zu machen. Wenn Sie alle Bauschritte so wie beschrieben einhalten, dann wird mithilfe der 3D-bebilderten Dokumentation ein fehlerfreier Aufbau gelingen.

Sollte während des Baues dennoch einmal eine Frage aufkommen, dann erhalten Sie gerne Support unter office@ar-flugmodelle- wir helfen Ihnen gerne!

Wir wünschen Ihnen nun viel Spass beim Bau Ihrer Mucha Standard und erfolgreiche Flugtage,

Ihr AR-Flugmodelle Team

Werkzeuge und Mittel, die für den Aufbau benötigt werden:

- Cyanacrylat dünn, mittel und dickflüssig
- Weißleim Festigkeitsklasse D3
- 10/30 min. Epoxydharz
- Baubrett ca. 220x60cm
- Schraubzwingen
- Lange, gerade Aluprofile od. ähn.
- Aluwinkel 90Grad
- Scharfes Cuttermesser
- Schleifpapier Körnung 80, 120, 400
- Passende Schleifklötze
- Frischhaltefolie
- Klebeband (Krepp oder Packband zur Fixierung der Frischhaltefolie über dem Bauplan)
- Befestigungsadeln

Technische Änderungen vorbehalten

Erste Arbeiten, Vorbereitungen und Tips

Nehmen Sie das Baubrett und legen es auf Ihren Arbeitstisch. Rollen Sie den Plan aus und schneiden sie die Tragfläche mit etwas Überstand aus. Legen Sie den Plan auf das Baubrett und fixieren diesen an den Ecken mit dünnem Tesafilm.

Danach bedecken Sie den gesamten Bauplan mit Frischhaltefolie (faltenfrei) und fixieren diese ebenfalls mit Tesafilm oder Kreppband am Baubrett. So kann Ihnen während des Baues nichts verrutschen und sie können so das Baubrett auch transportieren.

Die Frischhaltefolie ist deswegen nötig, damit bei den Arbeiten keine Holzteile mit dem Bauplan zusammenkleben können.

Verwenden Sie für den Aufbau der Holme Qualitätsweißleim mit einer hohen Festigkeitsklasse (D3). Diese Verklebung garantiert Ihnen höchste Festigkeit.

Bei den Verklebungen am GFK Rumpf, rauhen Sie die Oberfläche mit Schleifpapier etwas auf, und reinigen die Klebestellen mit Aceton oder ähnlichem.

Nachdem Sie sämtliches Werkzeug bereitgelegt haben kann es nun losgehen!

Technische Daten Mucha Standard SZD-22

Maßstab: 1:3

Spannweite: 5.000mm

Rumpflänge: 2.300mm

Flächeninhalt: 157 dm²

Profil: GÖ 549

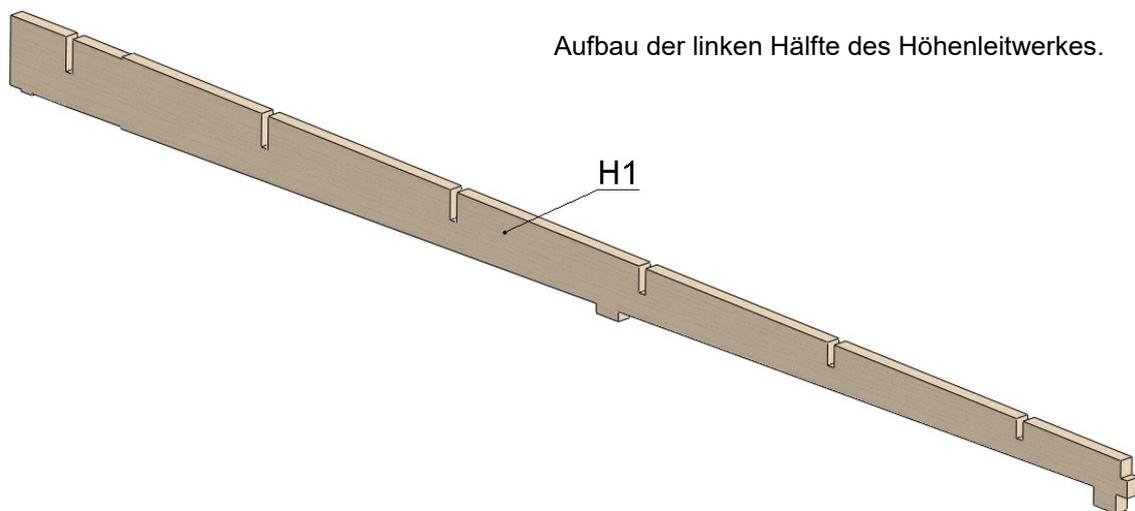
Abfluggewicht: ab 9.500g

Flächenbelastung: 57 g/dm²

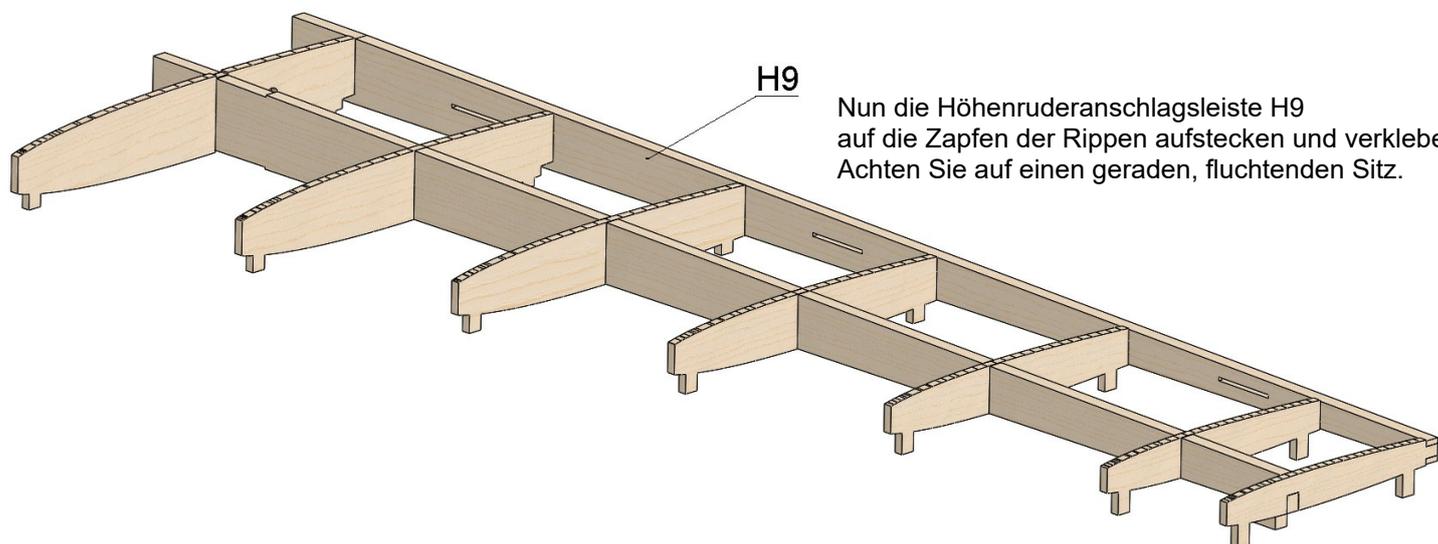
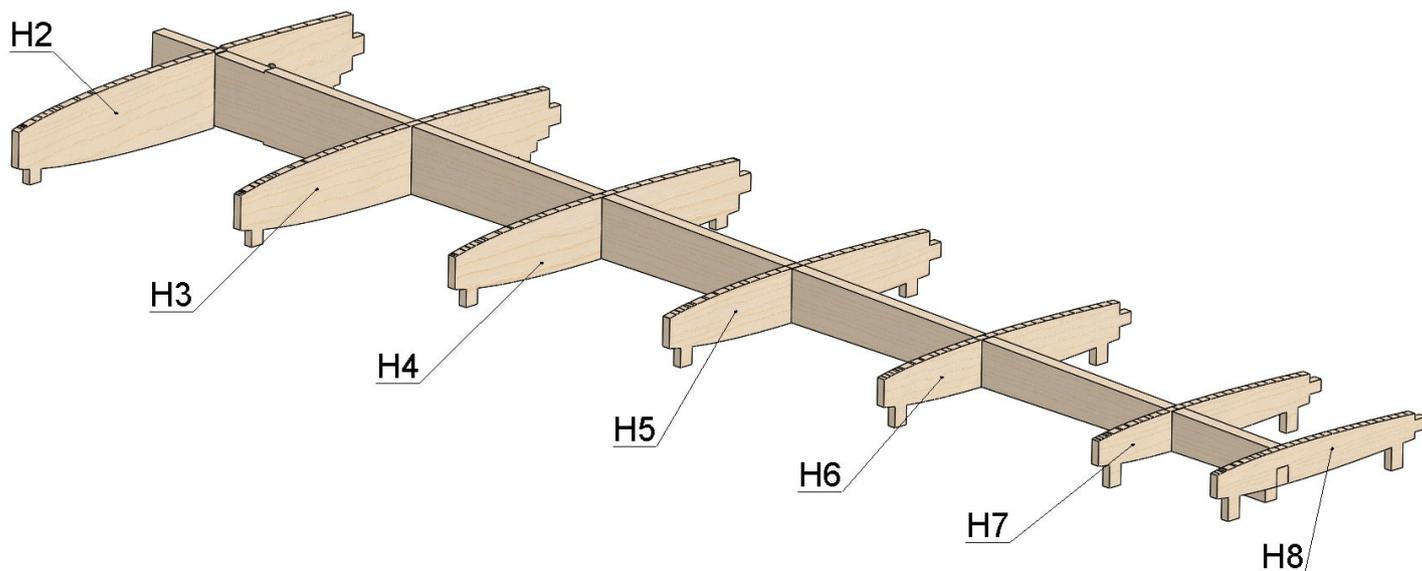


Aufbau Höhenleitwerk

Aufbau der linken Hälfte des Höhenleitwerkes.

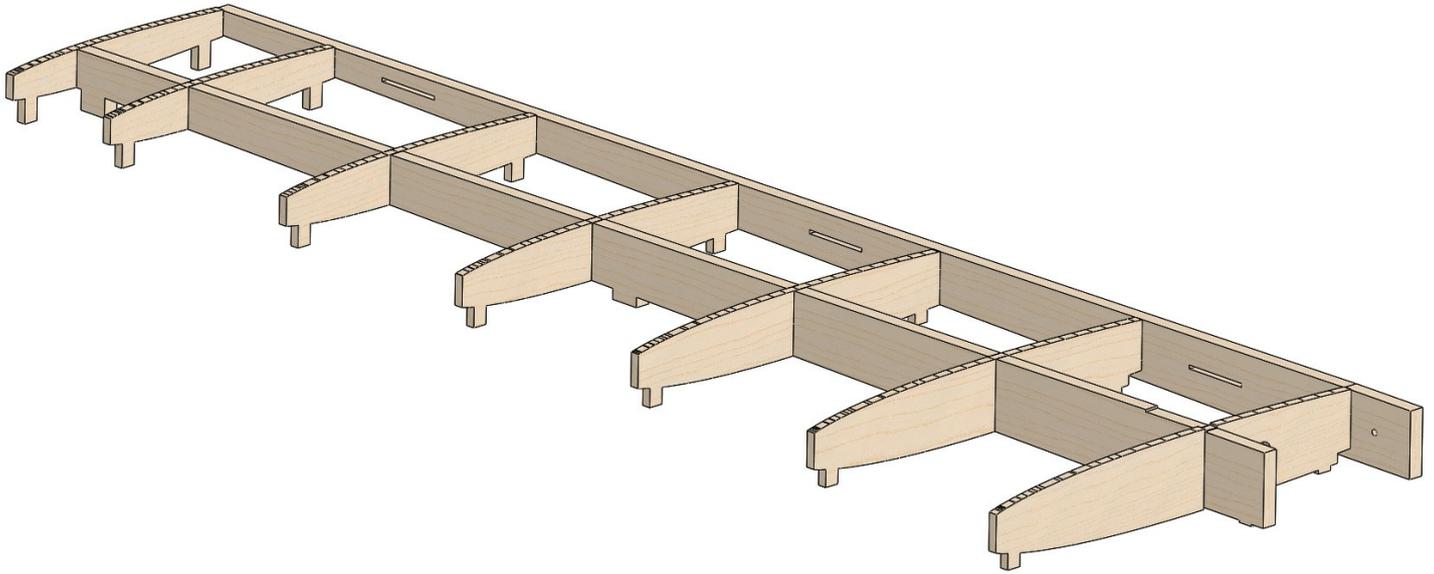


Positionieren Sie den Höhenleitwerksholm H1 auf dem Baubrett und verkleben Sie anschließend die Rippen H2 bis H8 wie dargestellt.

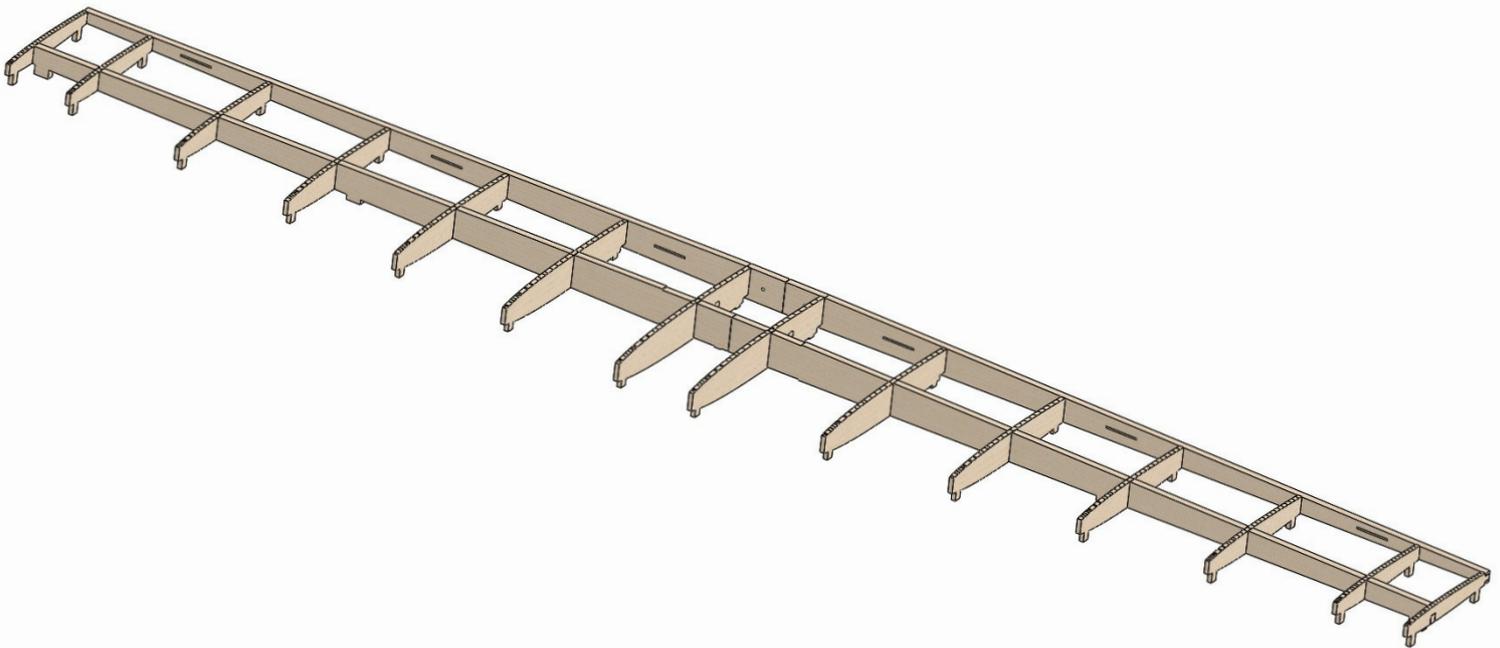


Nun die Höhenruderanschlagsleiste H9 auf die Zapfen der Rippen aufstecken und verkleben. Achten Sie auf einen geraden, fluchtenden Sitz.

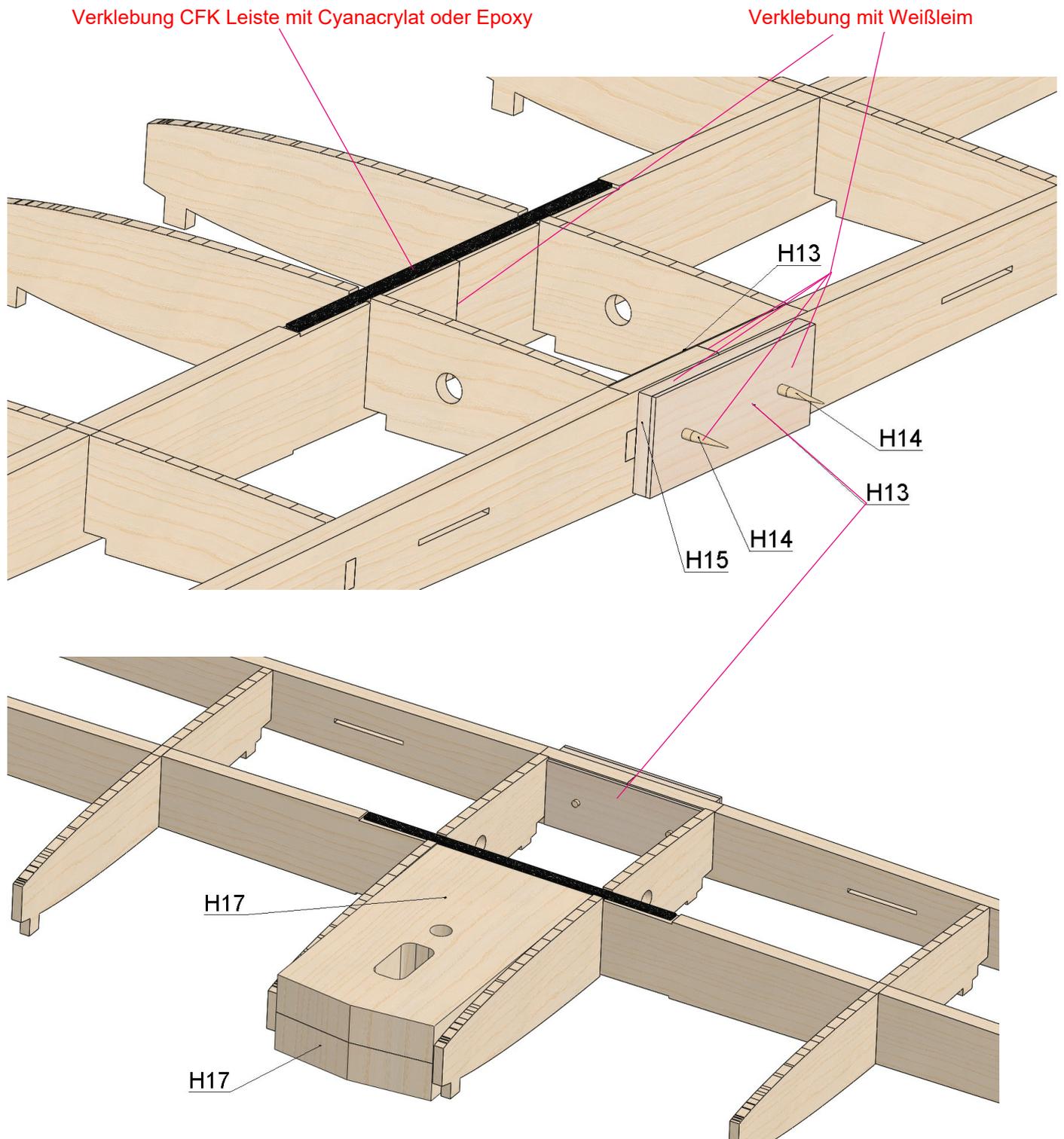
So wie auf der letzten Seite beschrieben, verfahren
Sie nun auch mit der rechten Seite des Höhenleitwerkes.



Positionieren Sie jetzt die beiden Teile des Höhenleitwerkes
auf dem Baubrett zueinander, so wie auf der Zeichnung dargestellt.

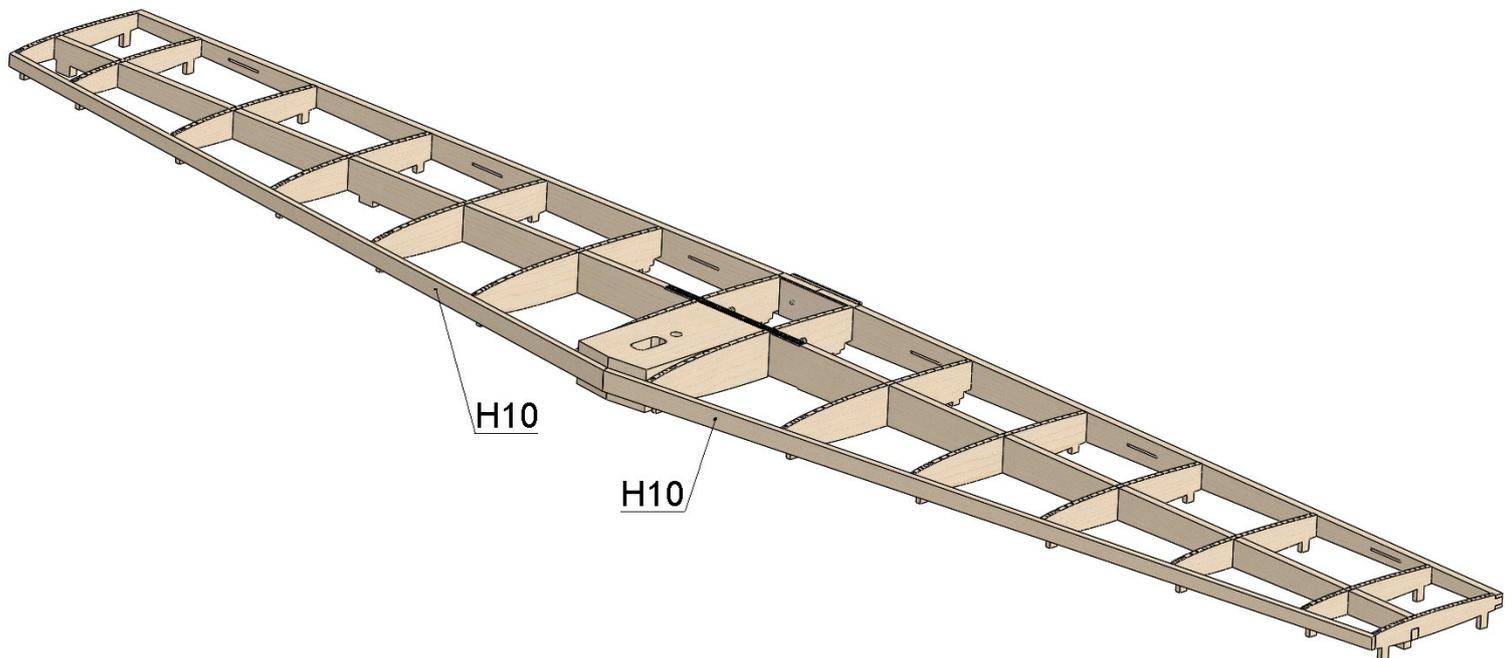


Jetzt werden die beiden Höheruderteile miteinander verklebt. Diese werden im Bereich der Anschlagleisten mit den Teilen H15 und H13 und den Zentrierstiften H14 verbunden. Verkleben Sie alle Verbindungsflächen sorgfältig mit Weißleim. So haben Sie genügend Zeit, alles in Ruhe und genau ausrichten zu können. Die beiden Stifte H14 werden ebenfalls miteingeklebt. (diese werden später nach dem Trocknen der Klebestellen plan abgeschliffen). Die CFK Leiste verkleben Sie danach mittels Cyan oder Epoxy.



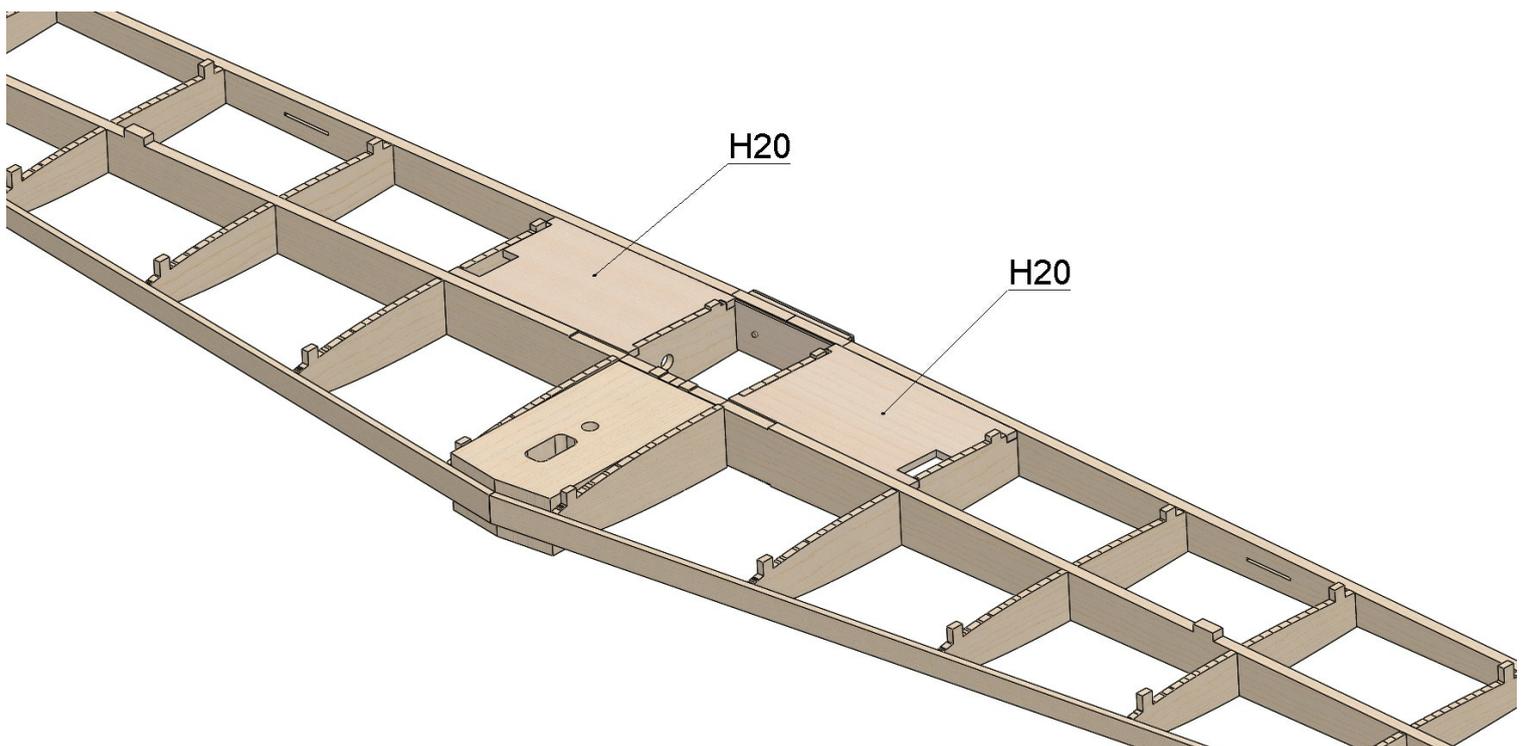
Nun die Füllblöcke H17 wie dargestellt mit den Rippen und dem Holm verkleben.

Im nächsten Schritt werden die Hilfsnasenleisten H10 mit den Rippen verklebt.

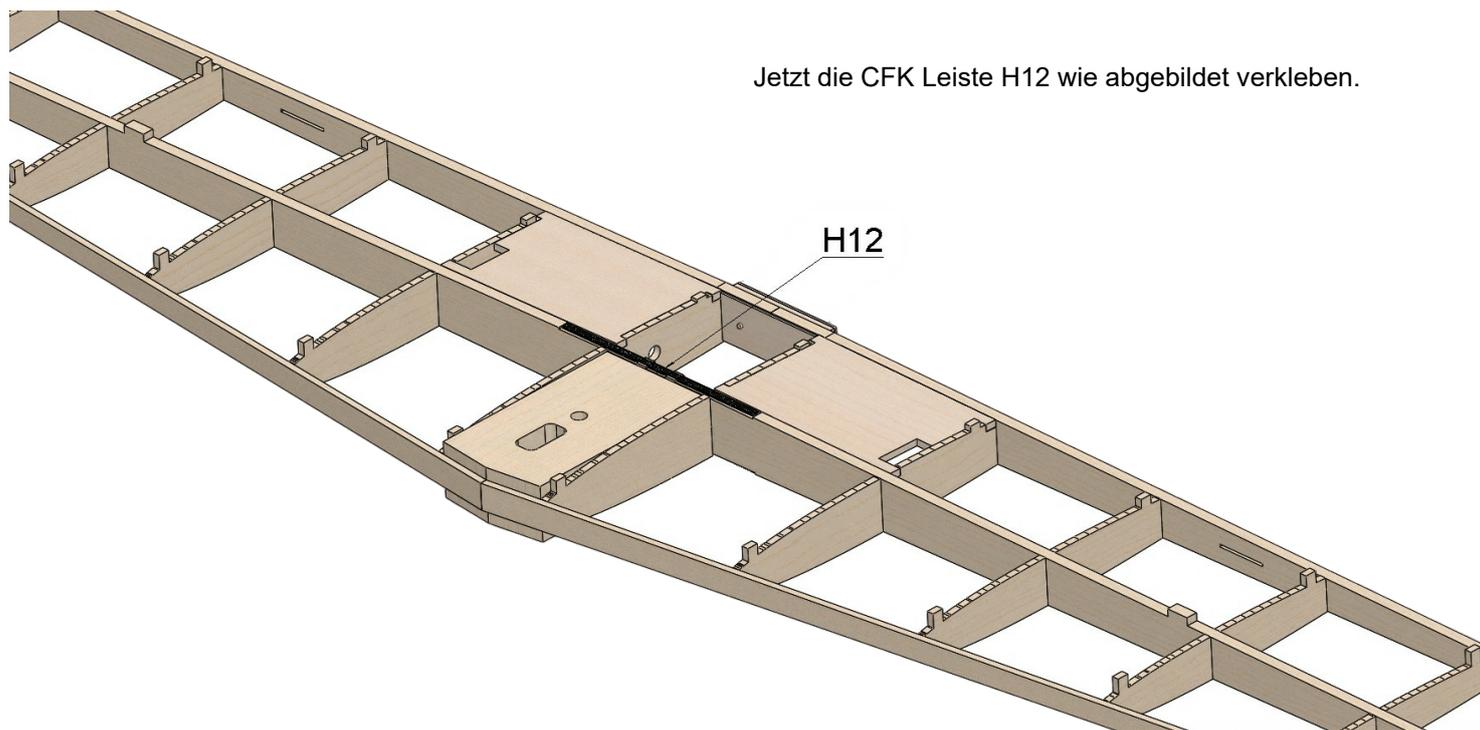


Wenden Sie jetzt das Höhenleitwerk und setzen die Servomontageplatten H20 wie gezeigt ein und verkleben diese.

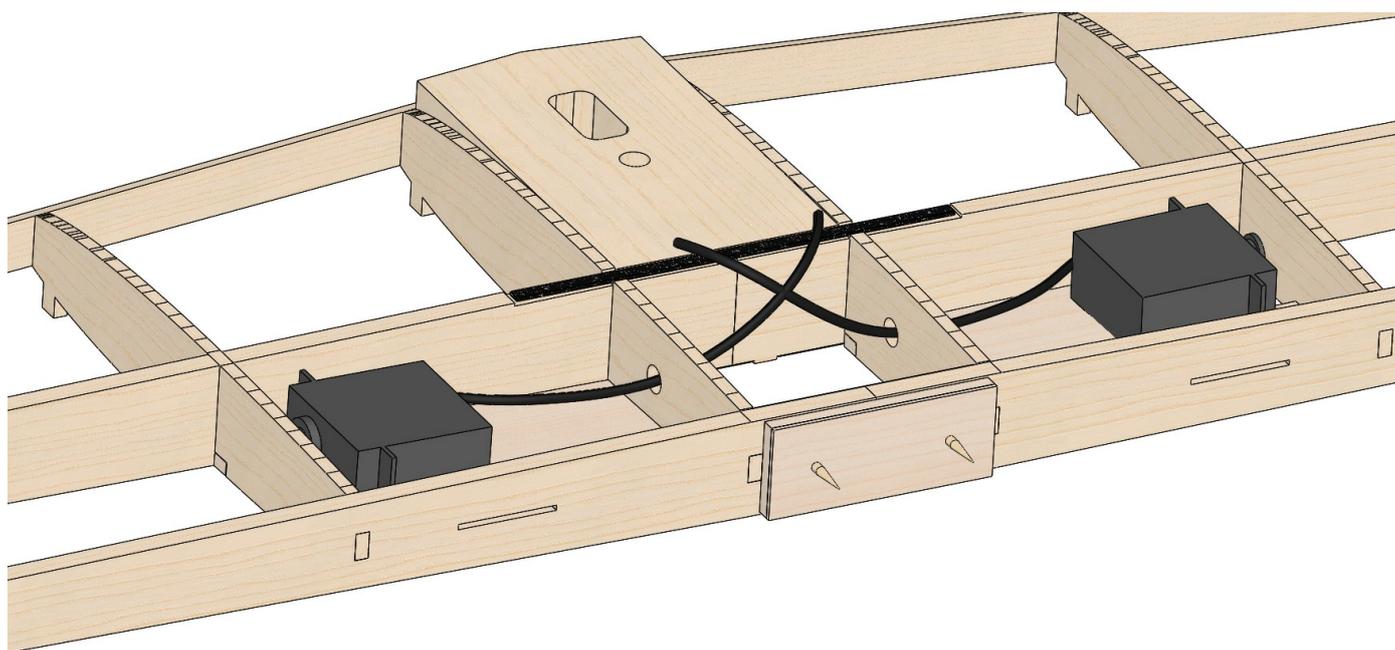
ACHTUNG: Die Rippenfüßchen noch nicht abtrennen!



Jetzt die CFK Leiste H12 wie abgebildet verkleben.



H12

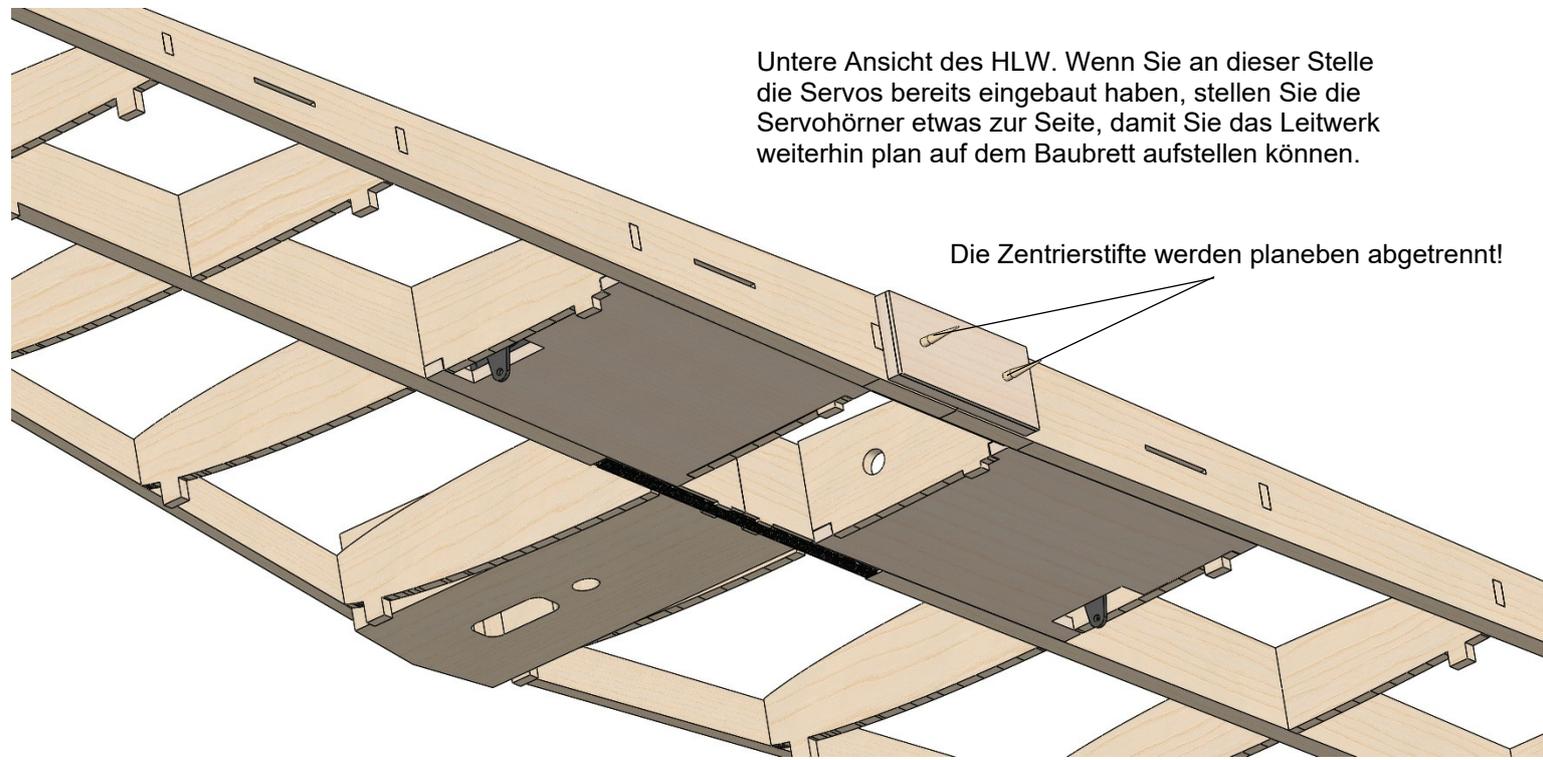


Nun das Höhenleitwerk wieder wenden, für den Einbau der beiden HLW Servos. Je nach persönlichen Vorlieben, können Sie hier Servoeinbautrahmen verwenden, die Servos mit Schrumpfschlauch verkleben, etc.

Zum Einsatz kommen 16mm Metallgetriebe-Servos.

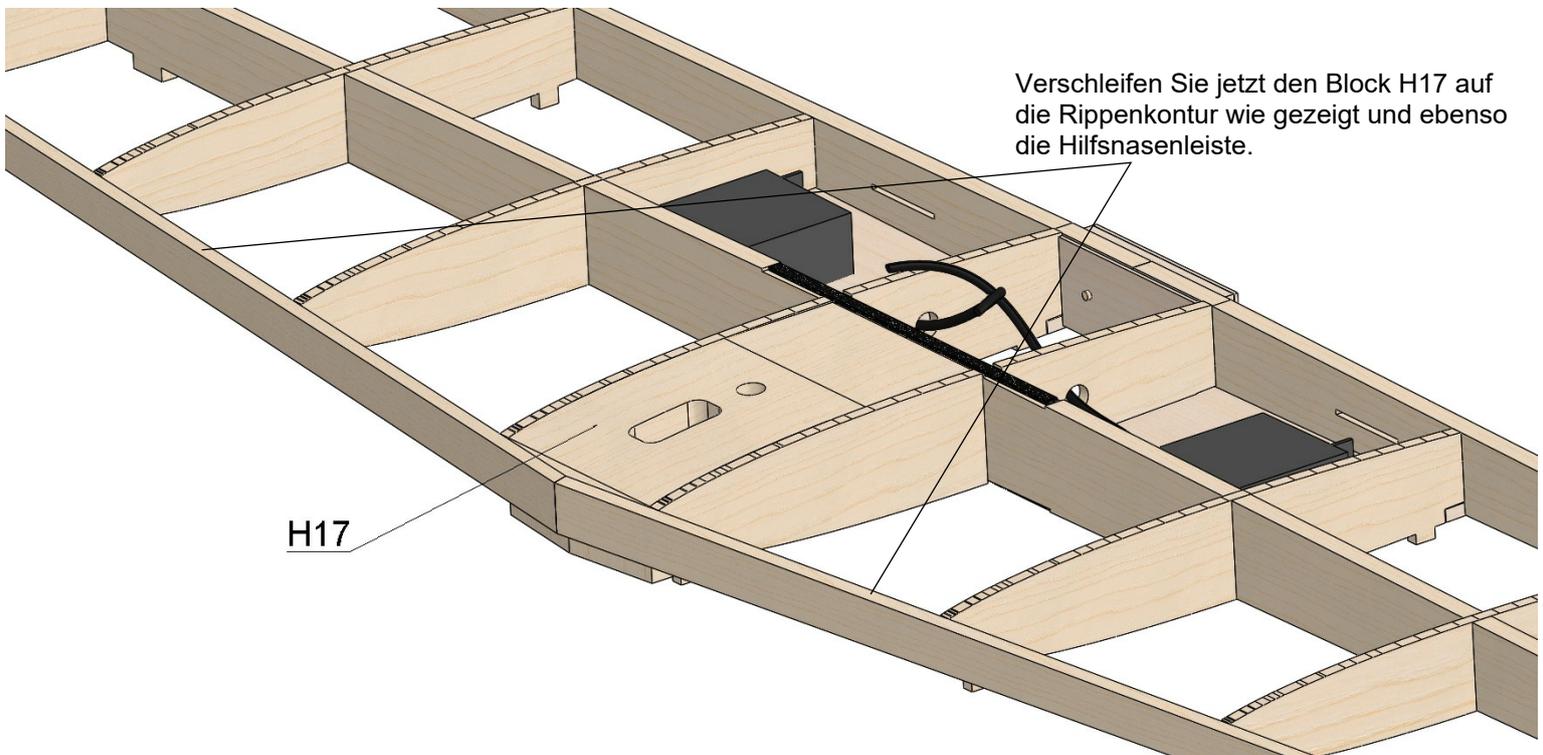
Untere Ansicht des HLW. Wenn Sie an dieser Stelle die Servos bereits eingebaut haben, stellen Sie die Servohörner etwas zur Seite, damit Sie das Leitwerk weiterhin plan auf dem Baubrett aufstellen können.

Die Zentrierstifte werden planeben abgetrennt!



Verschleifen Sie jetzt den Block H17 auf die Rippenkontur wie gezeigt und ebenso die Hilfsnasenleiste.

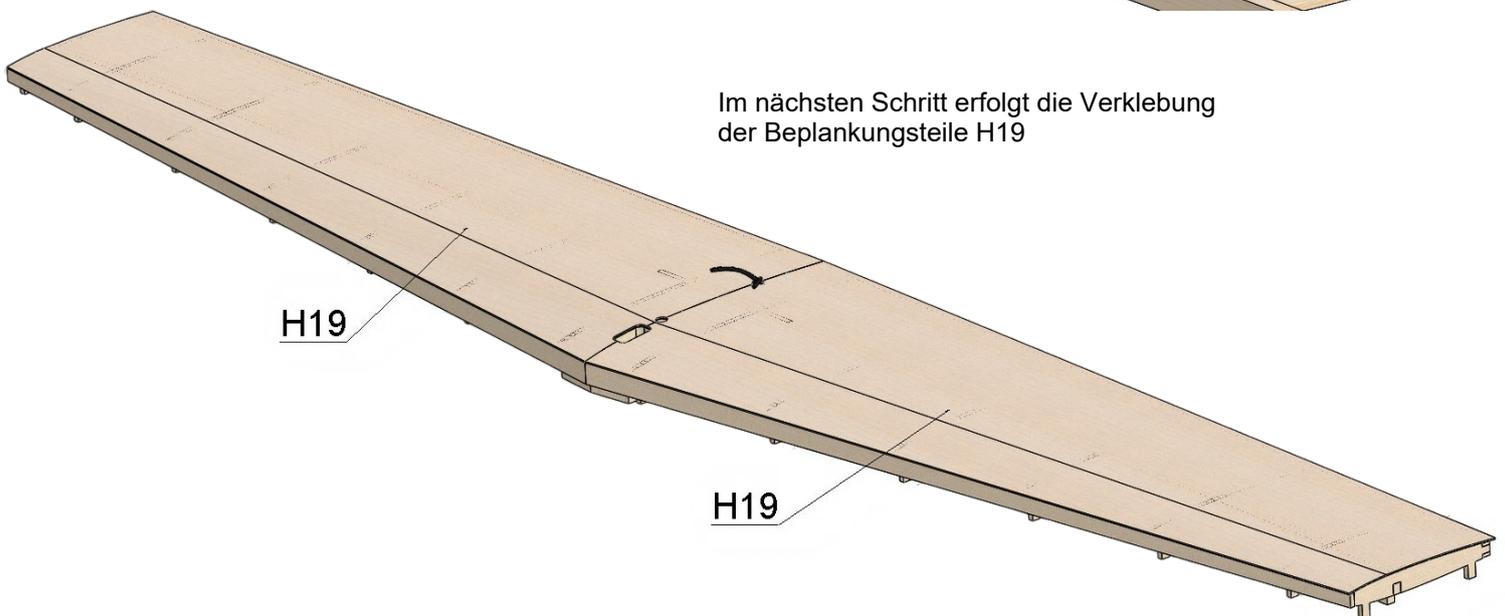
H17

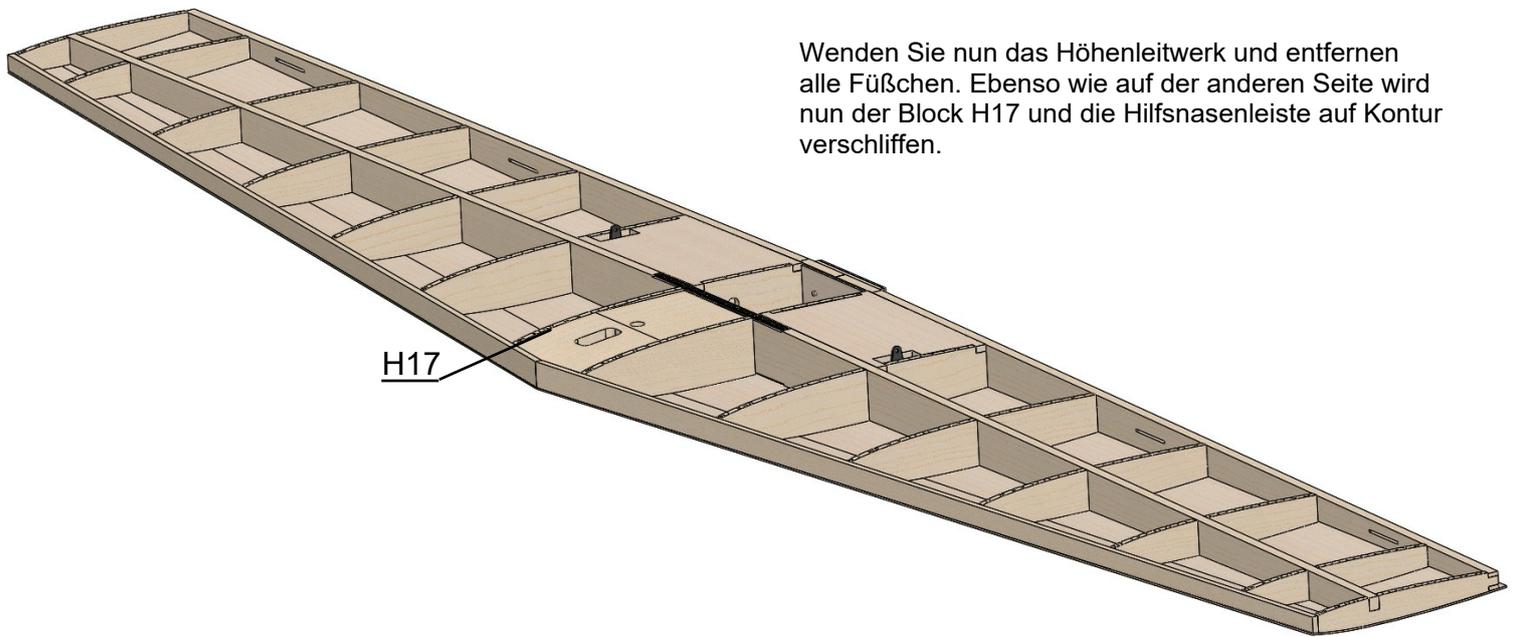


Im nächsten Schritt erfolgt die Verklebung der Beplankungsteile H19

H19

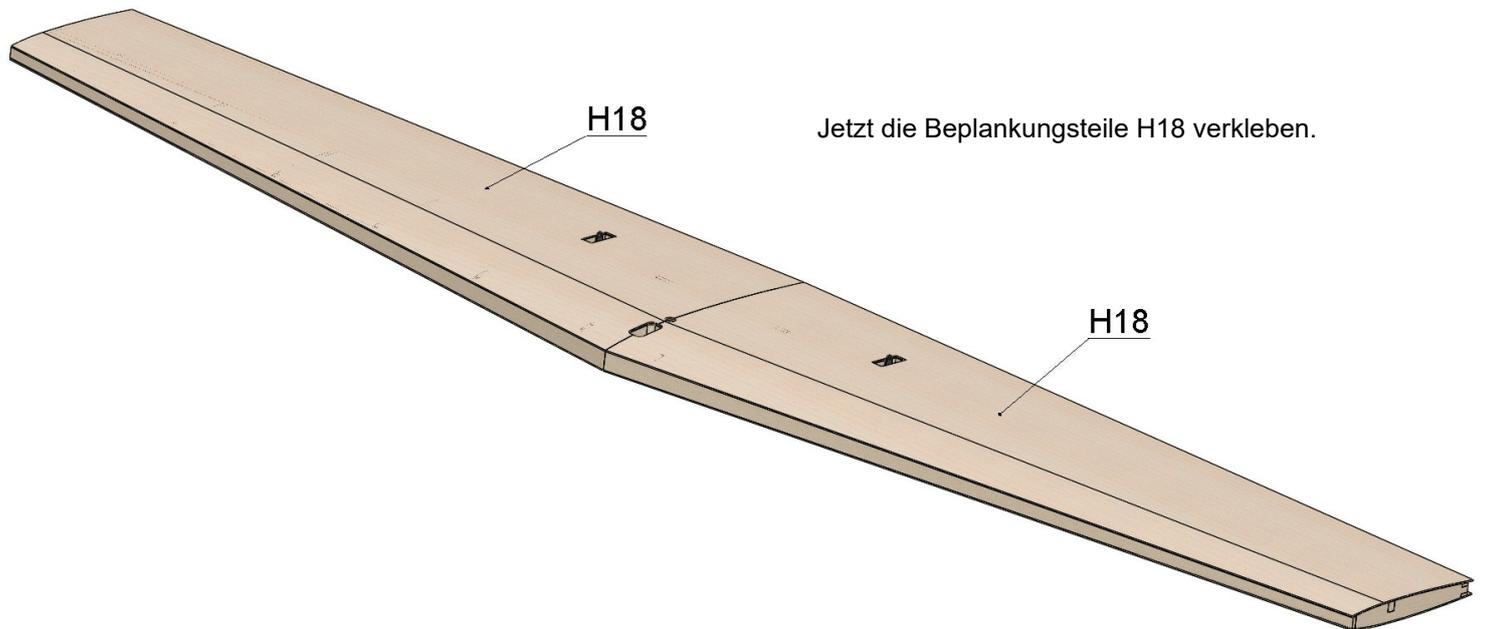
H19





Wenden Sie nun das Höhenleitwerk und entfernen alle Füßchen. Ebenso wie auf der anderen Seite wird nun der Block H17 und die Hilfsnasenleiste auf Kontur verschliffen.

H17

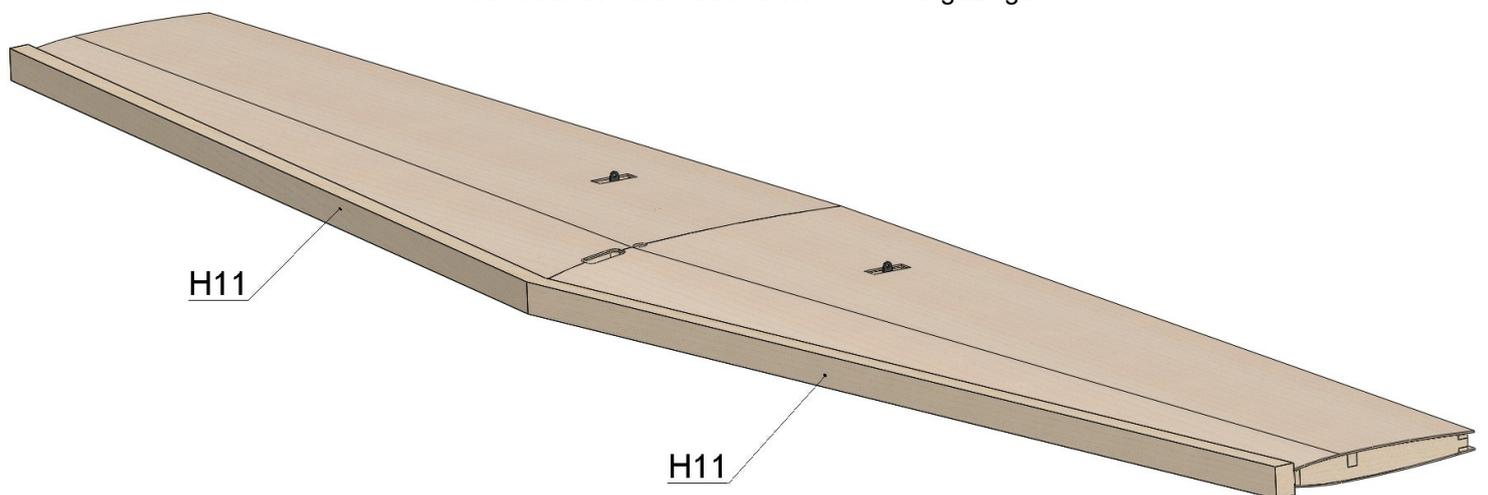


Jetzt die Beplankungsteile H18 verkleben.

H18

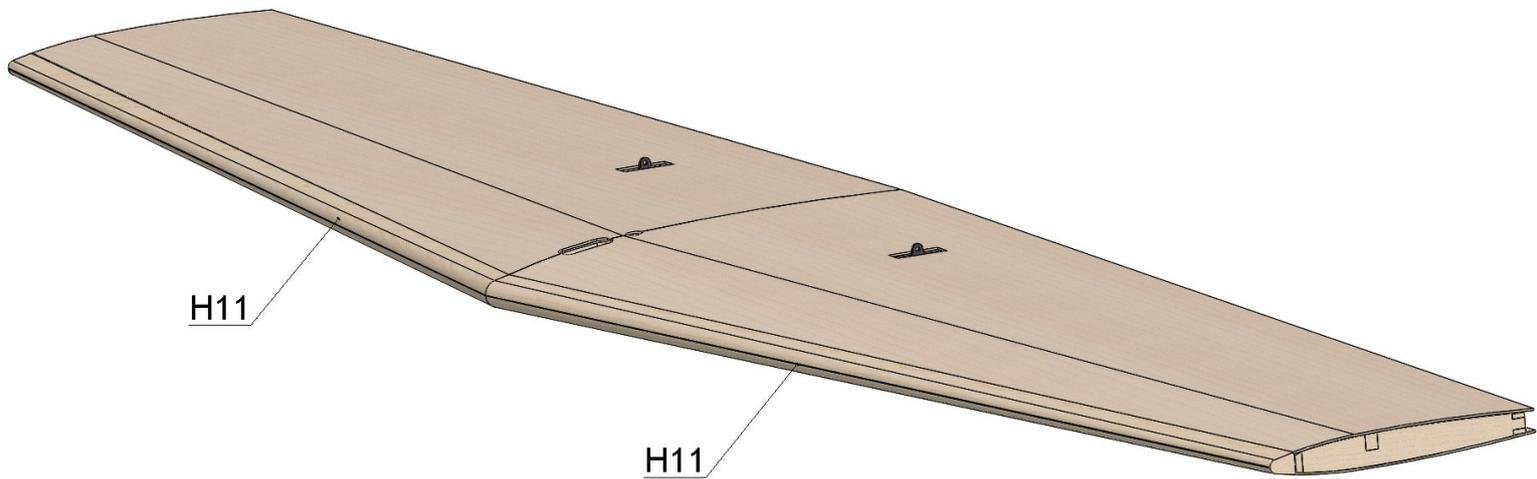
H18

..und danach die Nasenleisten H11 wie gezeigt.

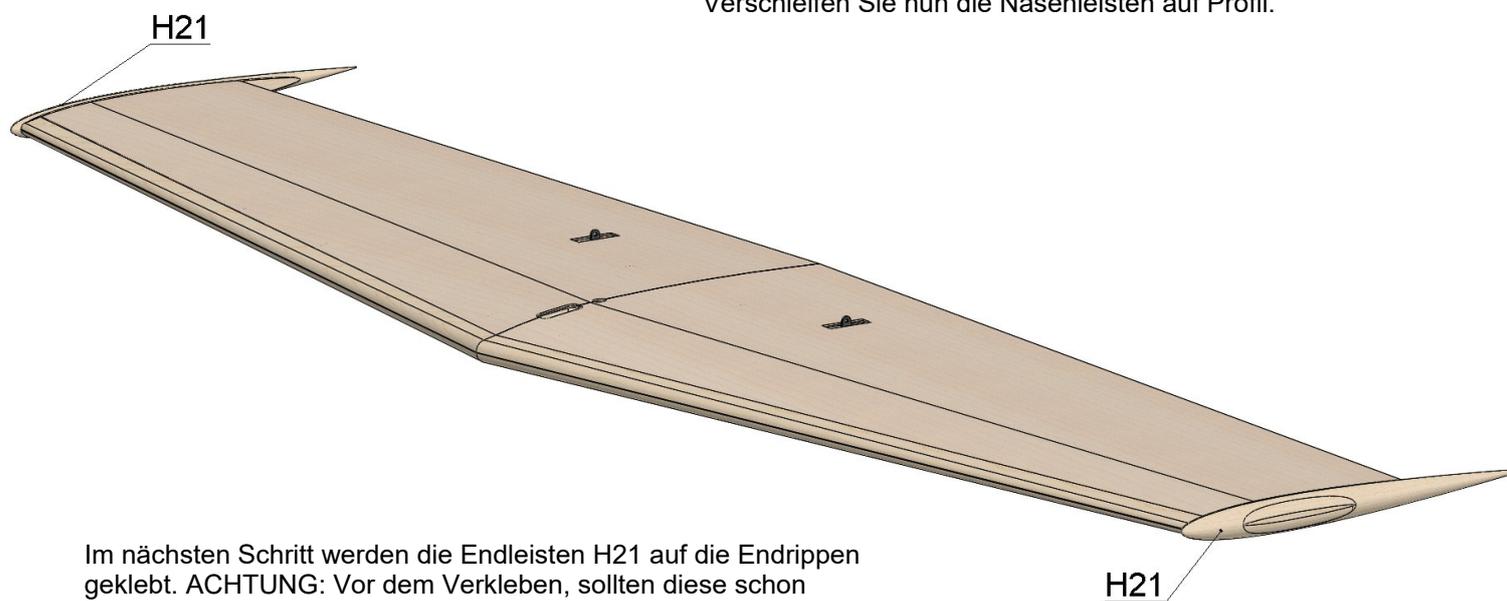


H11

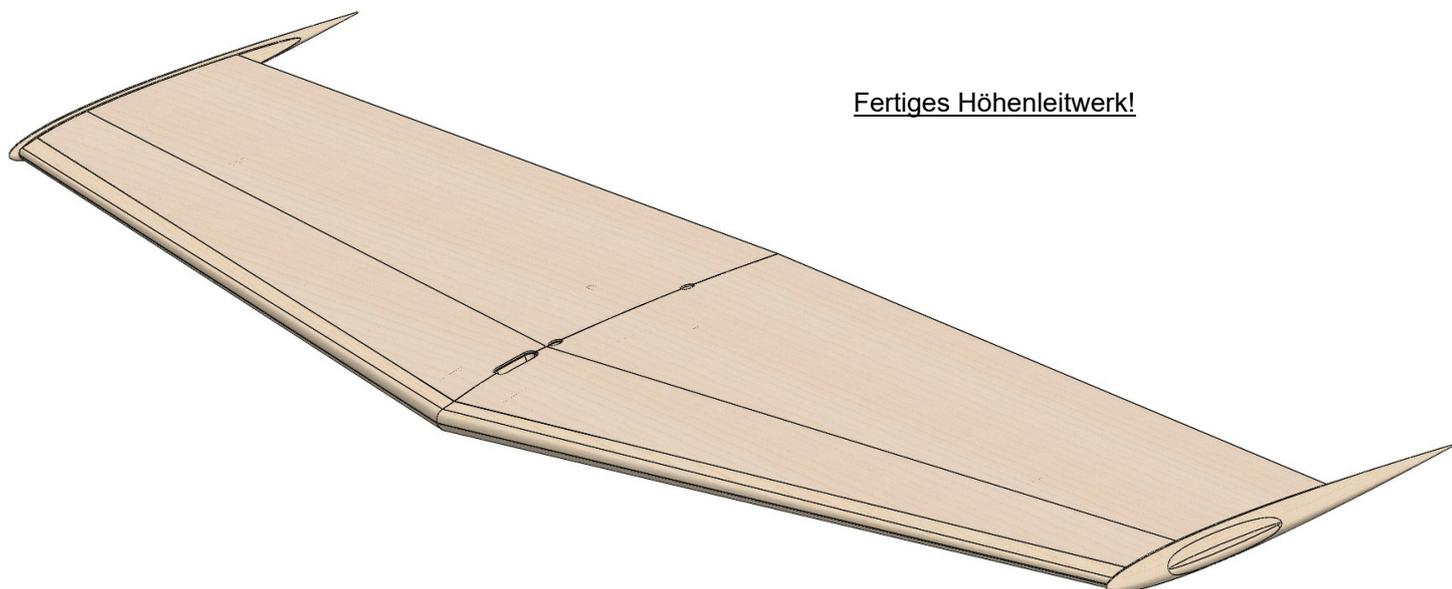
H11



Verschleifen Sie nun die Nasenleisten auf Profil.



Im nächsten Schritt werden die Endleisten H21 auf die Endrippen geklebt. ACHTUNG: Vor dem Verkleben, sollten diese schon tropfenförmig verschliffen werden.

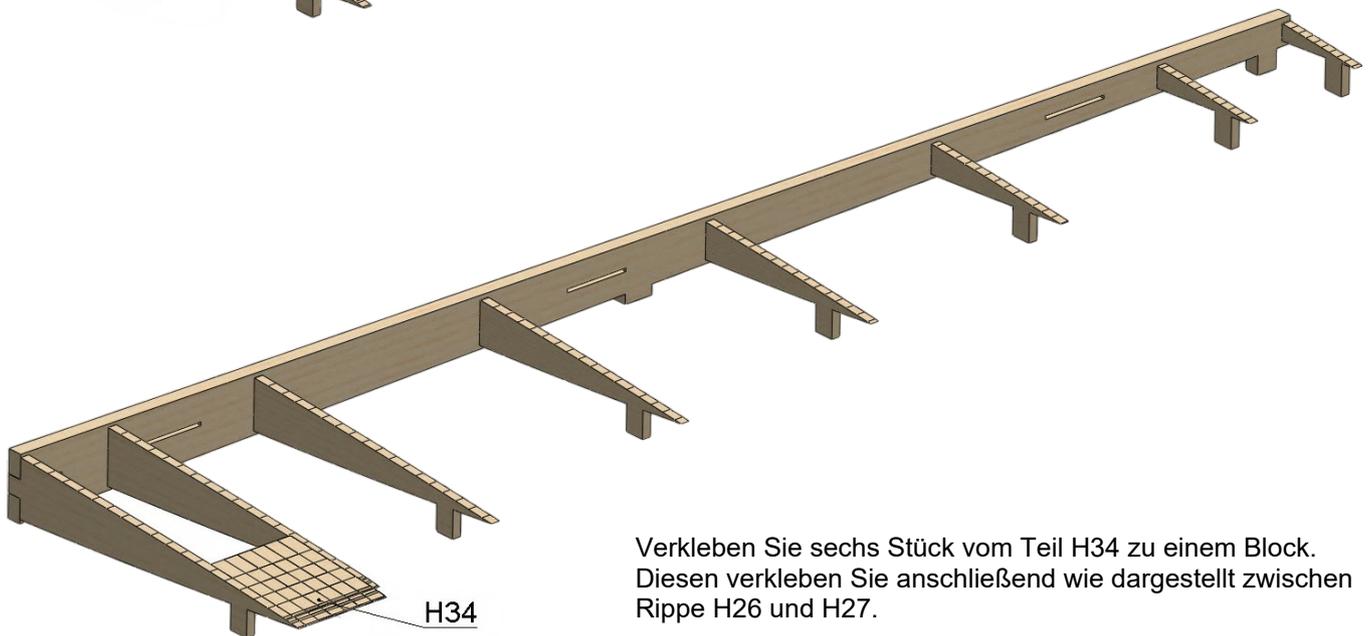
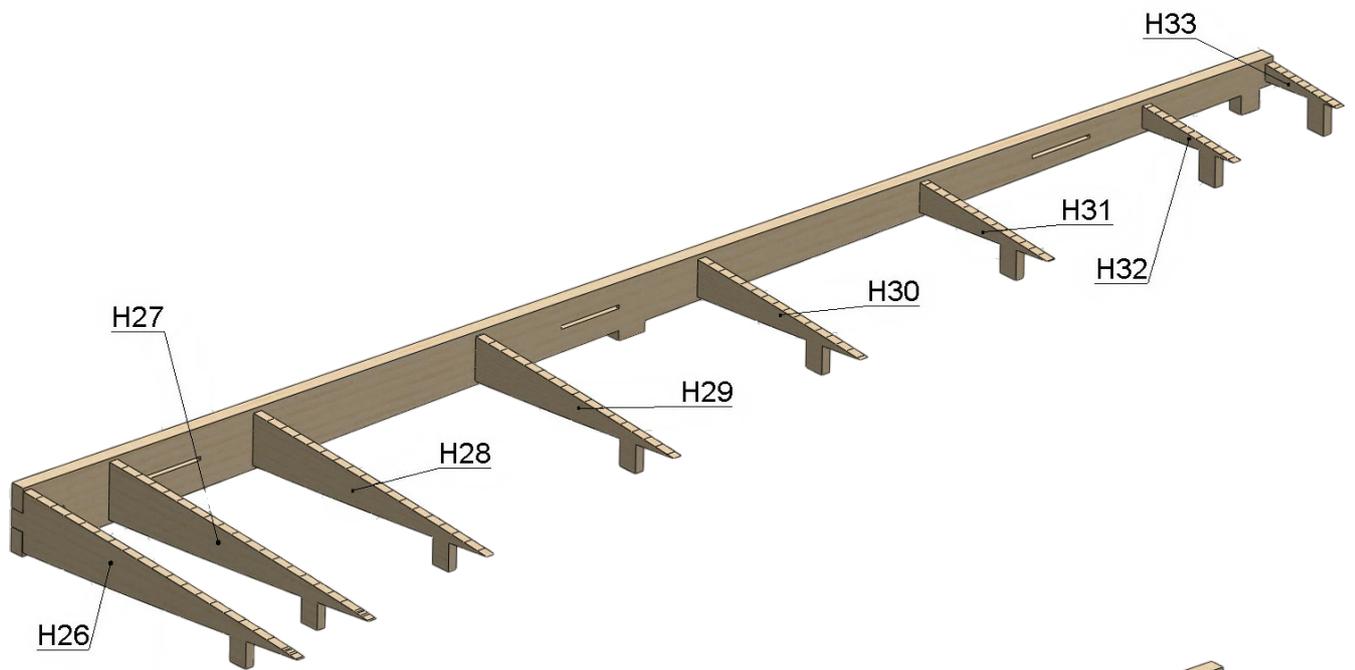


Fertiges Höhenleitwerk!

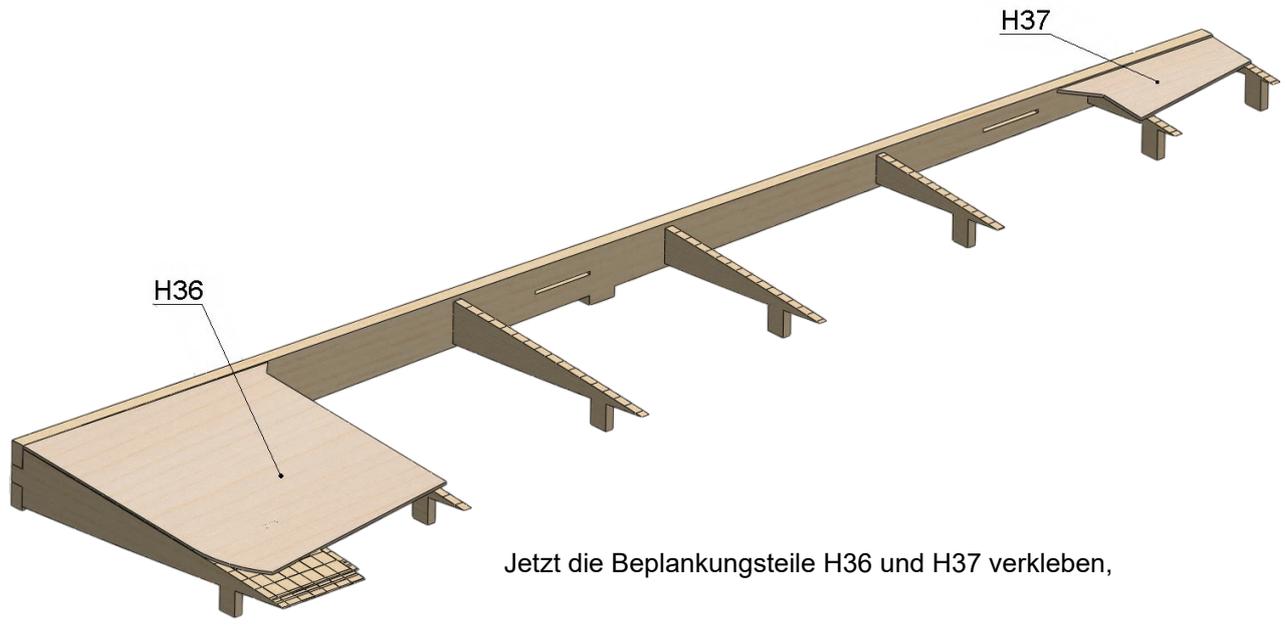
Aufbau Höhenruder



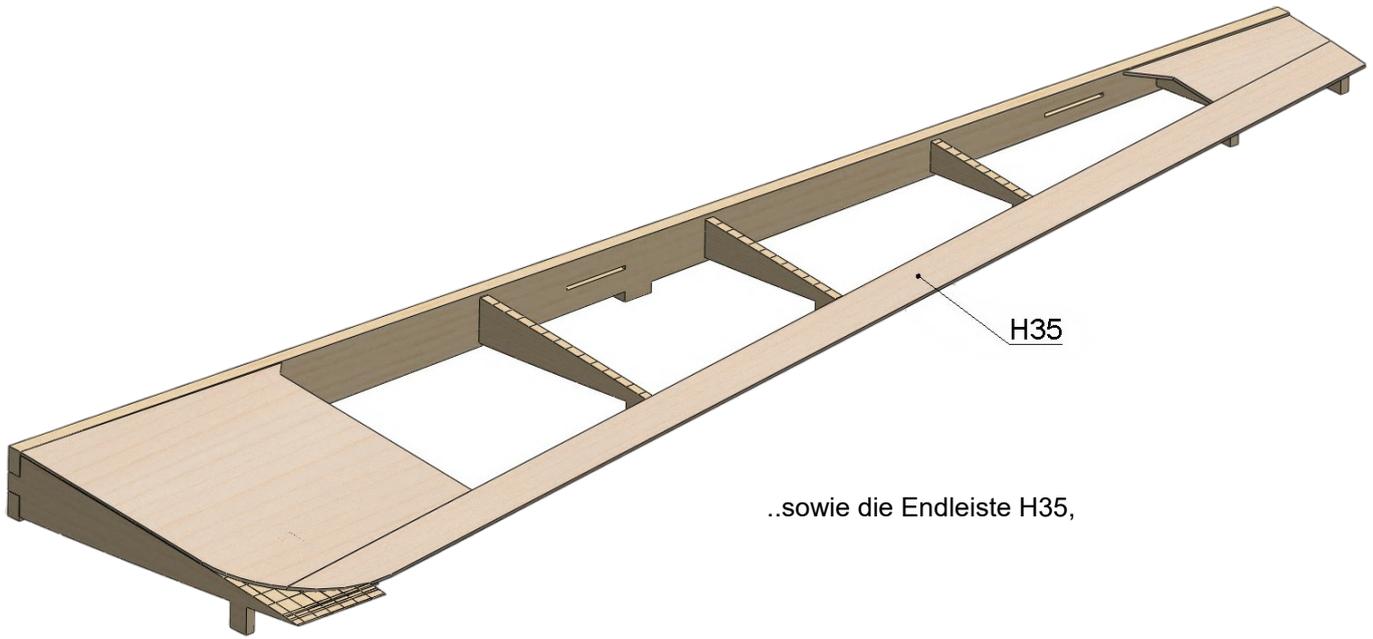
Positionieren Sie den Höhenruderholm H22 auf dem Baubrett und verkleben Sie anschließend die Rippen H26 bis H33 wie dargestellt.



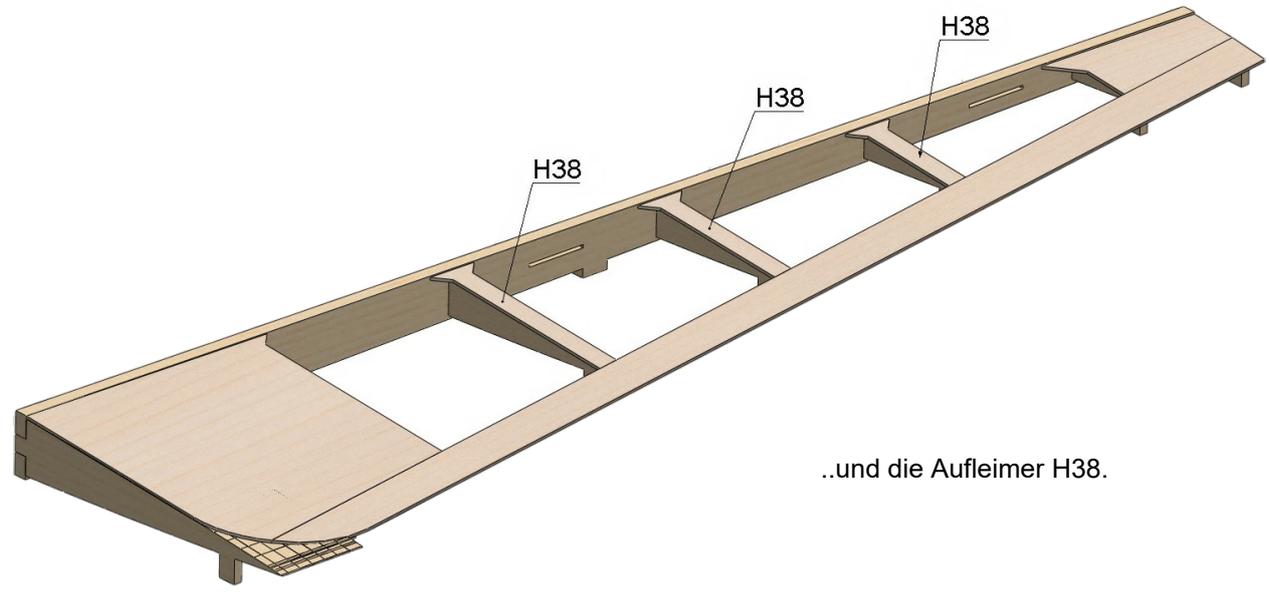
Verkleben Sie sechs Stück vom Teil H34 zu einem Block. Diesen verkleben Sie anschließend wie dargestellt zwischen Rippe H26 und H27.



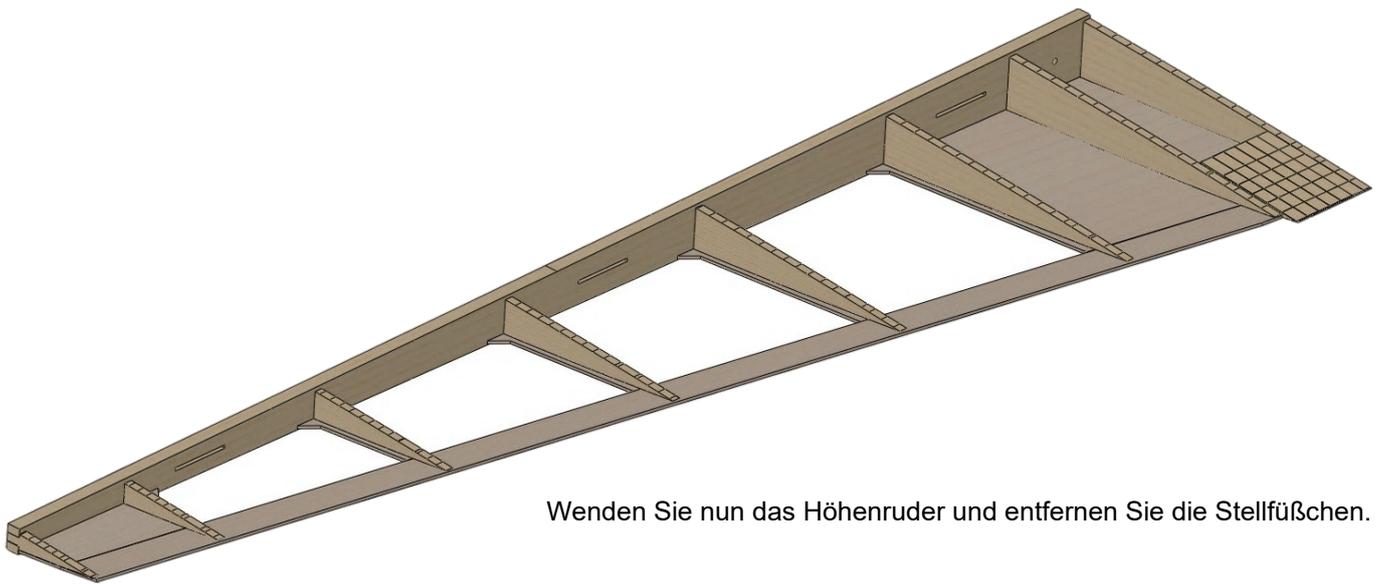
Jetzt die Beplankungsteile H36 und H37 verkleben,



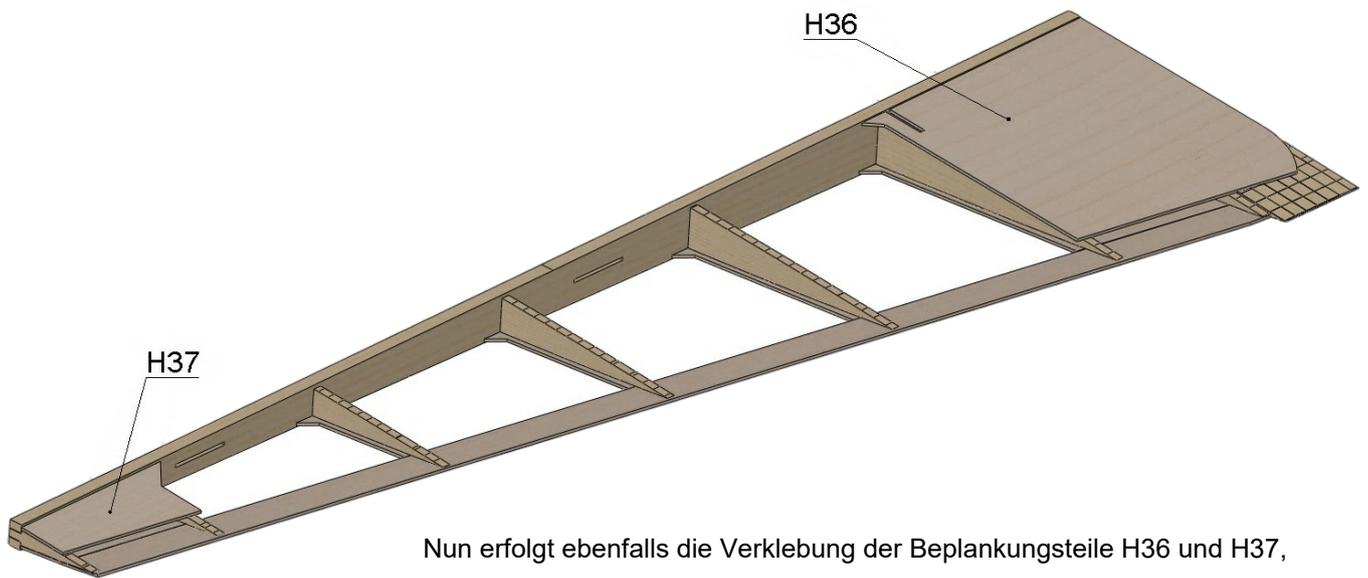
..sowie die Endleiste H35,



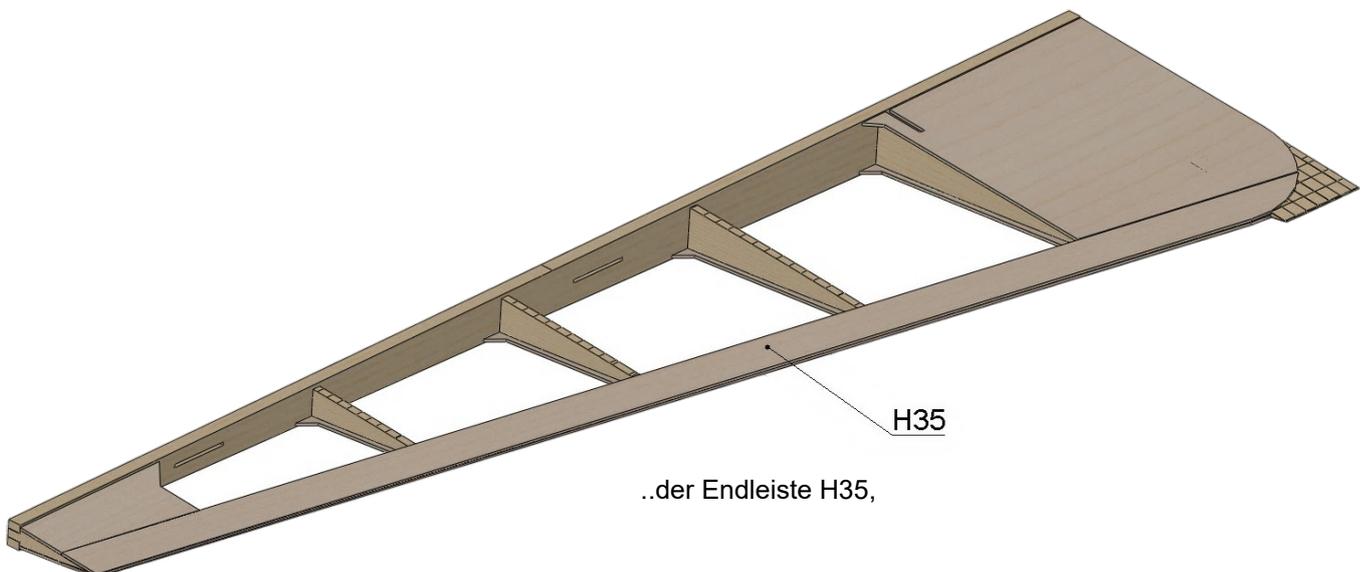
..und die Aufleimer H38.



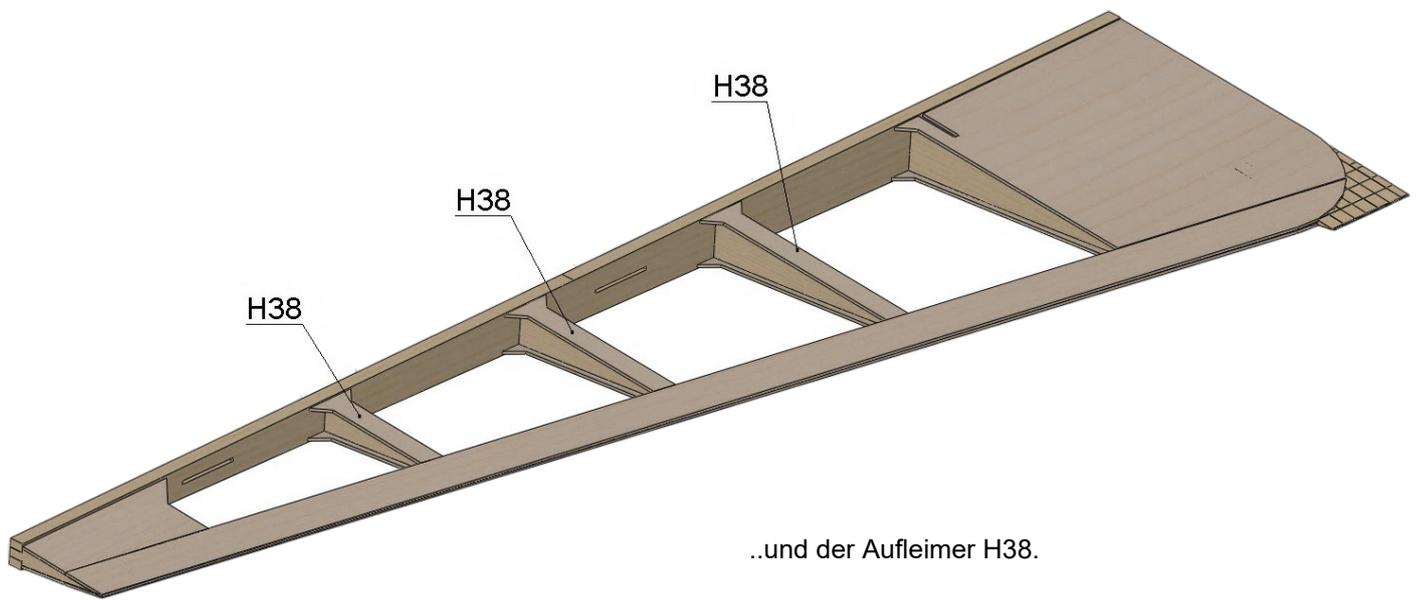
Wenden Sie nun das Höhenruder und entfernen Sie die Stellfüßchen.



Nun erfolgt ebenfalls die Verklebung der Beplankungsteile H36 und H37,



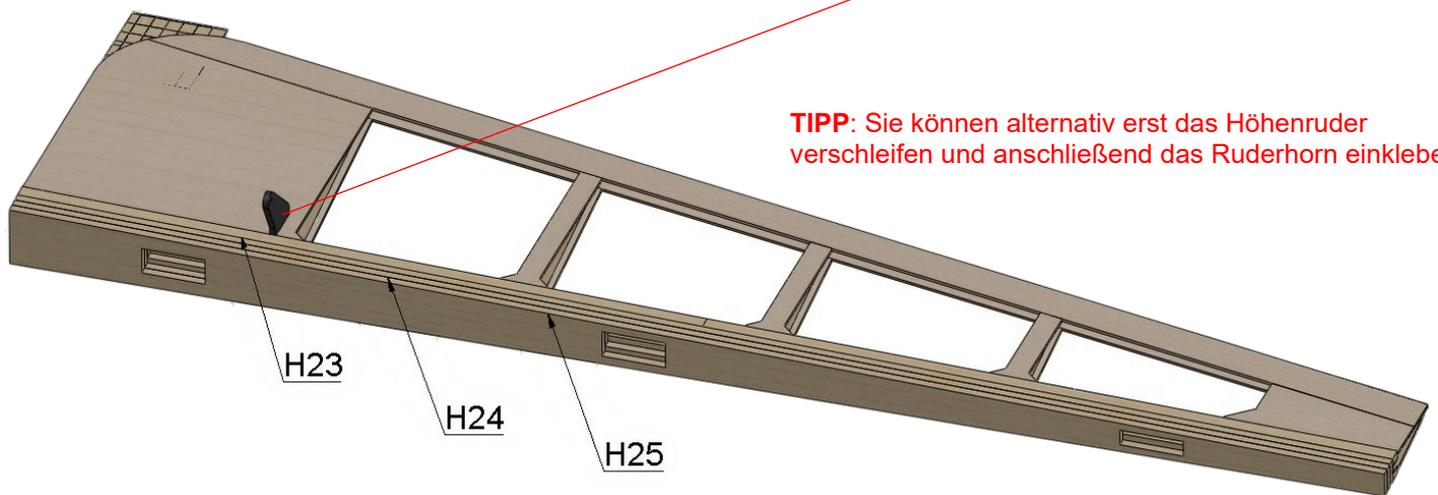
..der Endleiste H35,



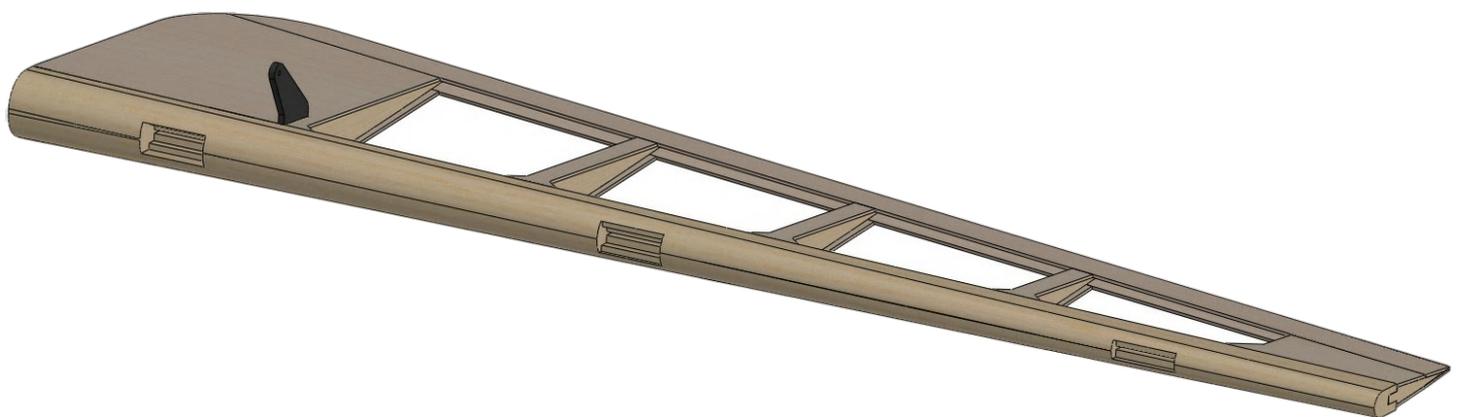
..und der Aufleimer H38.

Im nächsten Schritt verkleben Sie die drei Leisten H23,H24 und H25 wie dargestellt zu einem Block und verkleben diesen wie gezeigt mit dem Höhenruder.

Desweiteren kleben Sie das Höhenruderhorn in den entsprechenden Schlitz.

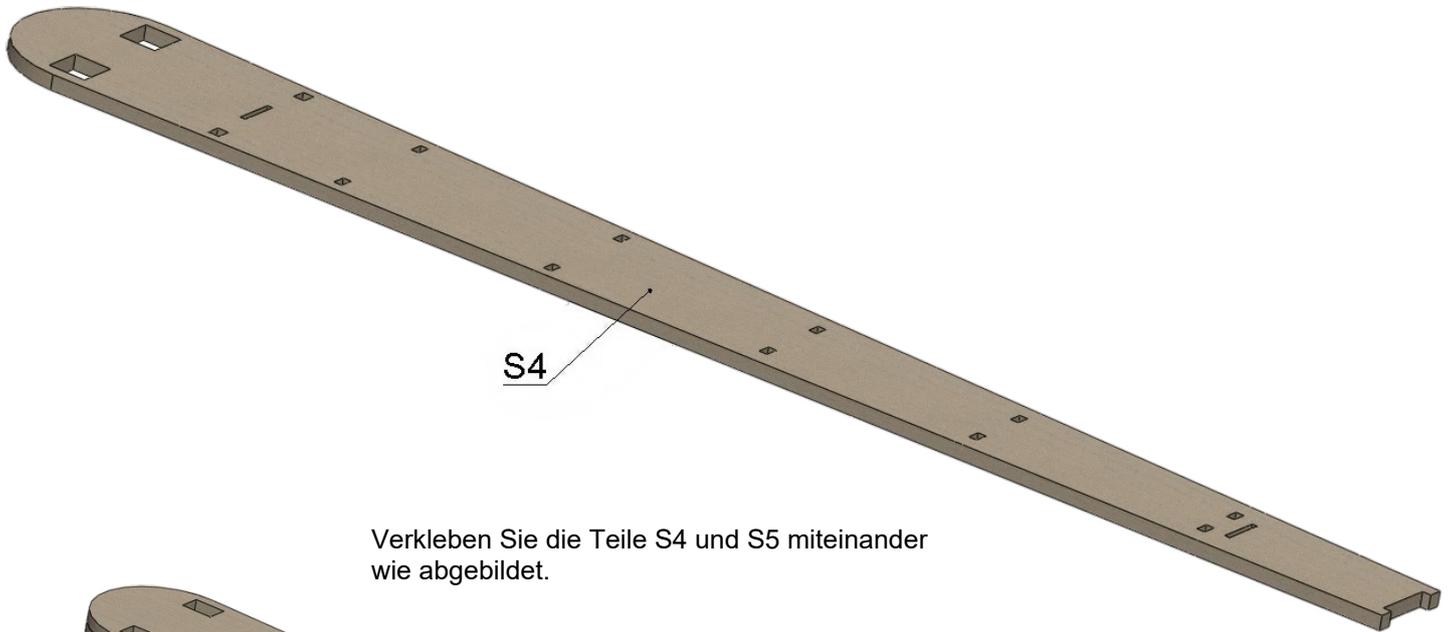


TIPP: Sie können alternativ erst das Höhenruder verschleifen und anschließend das Ruderhorn einkleben.

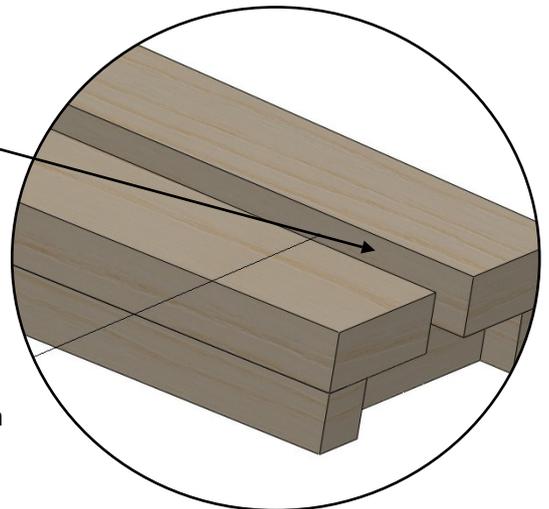
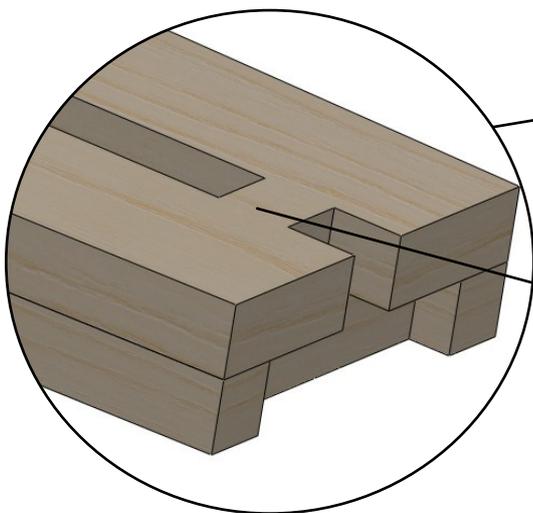
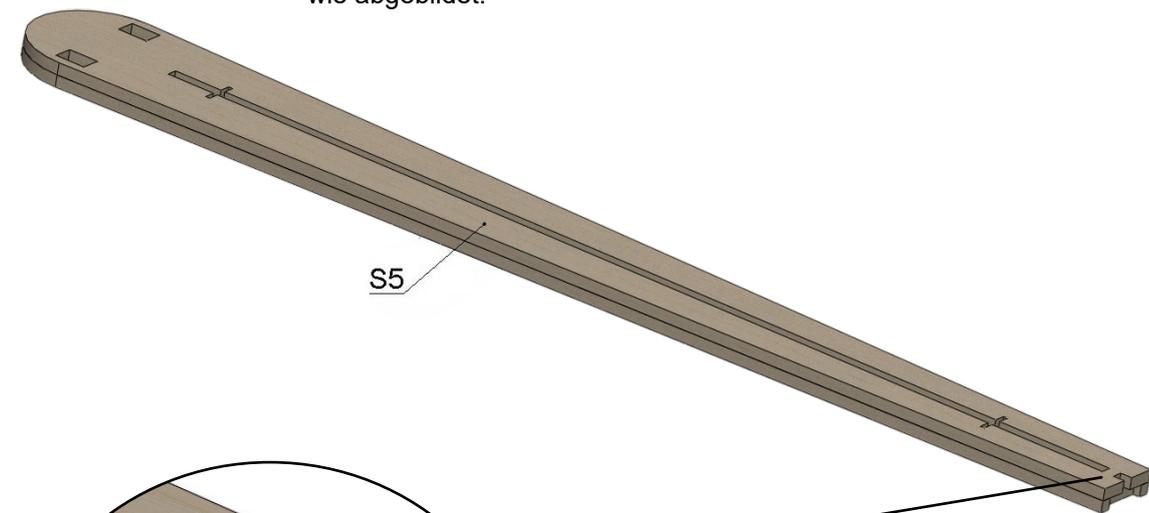


Nun wird das gesamte Höhenruder wie dargestellt verschliffen!

Aufbau Seitenruder

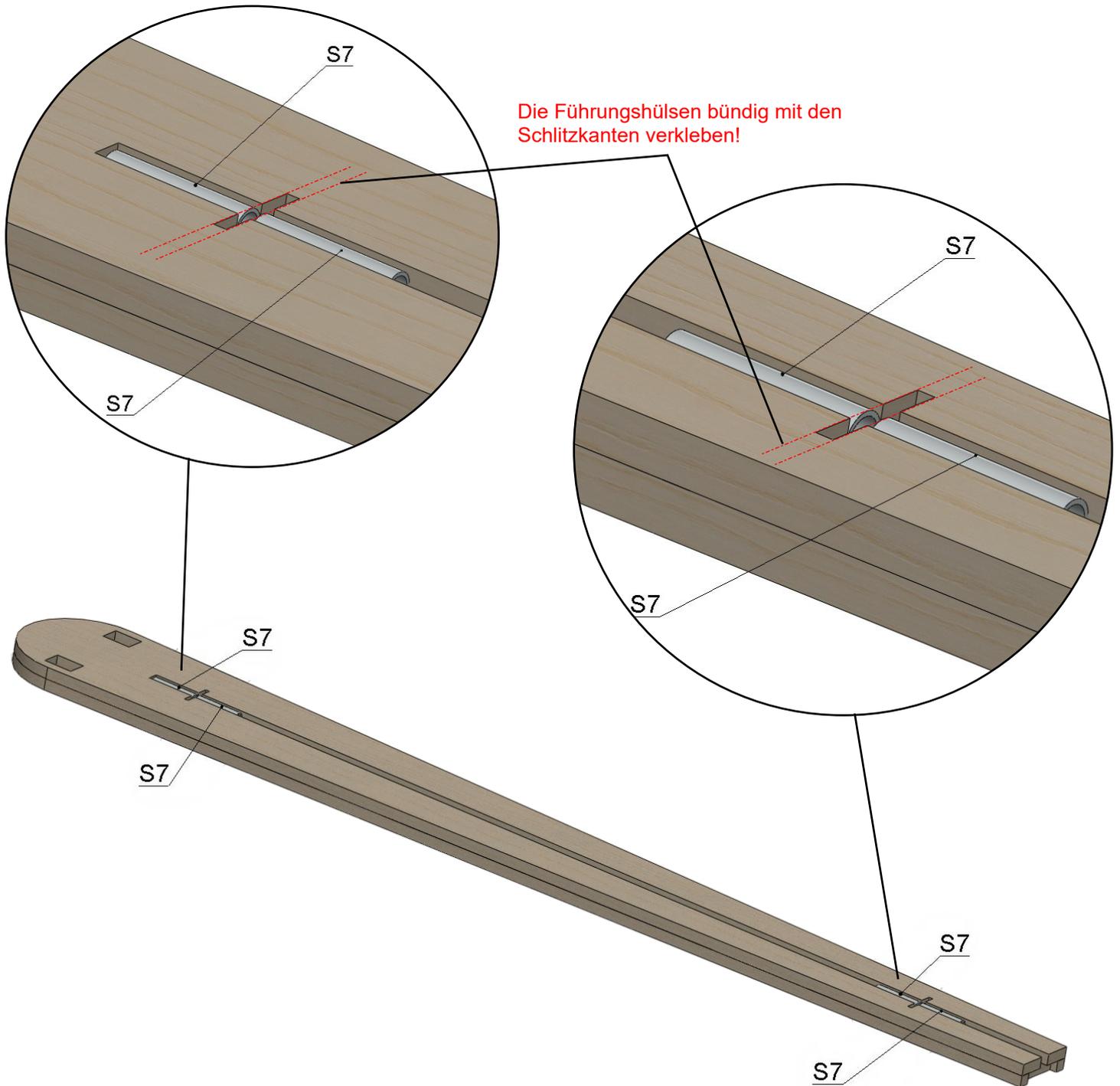


Verkleben Sie die Teile S4 und S5 miteinander wie abgebildet.

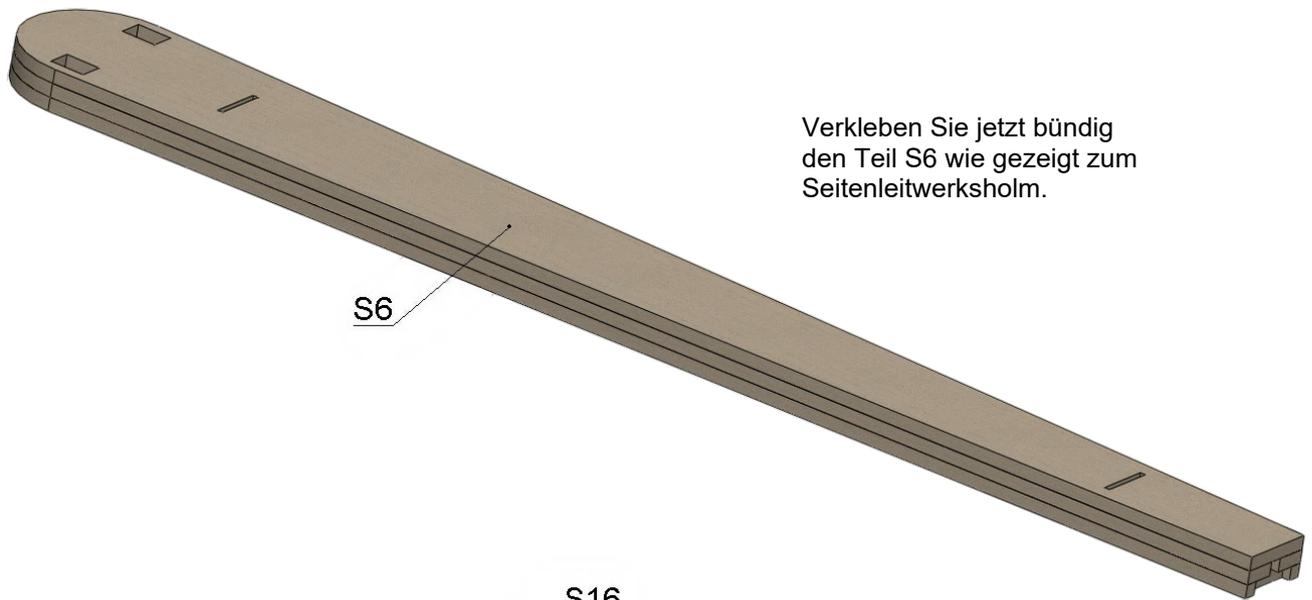


Nach Trocknung der Teile entfernen Sie nun wie abgebildet den Steg.

Kleben Sie nun wie auf dem Bild gezeigt die vier Alu-Führungshülsen S7 ein. Damit diese fluchtig zueinander sitzen, schieben Sie den 4mm CFK Scharnierstab durch alle Aluhülsen. Nach dem Verkleben ziehen Sie den Stab wieder heraus!

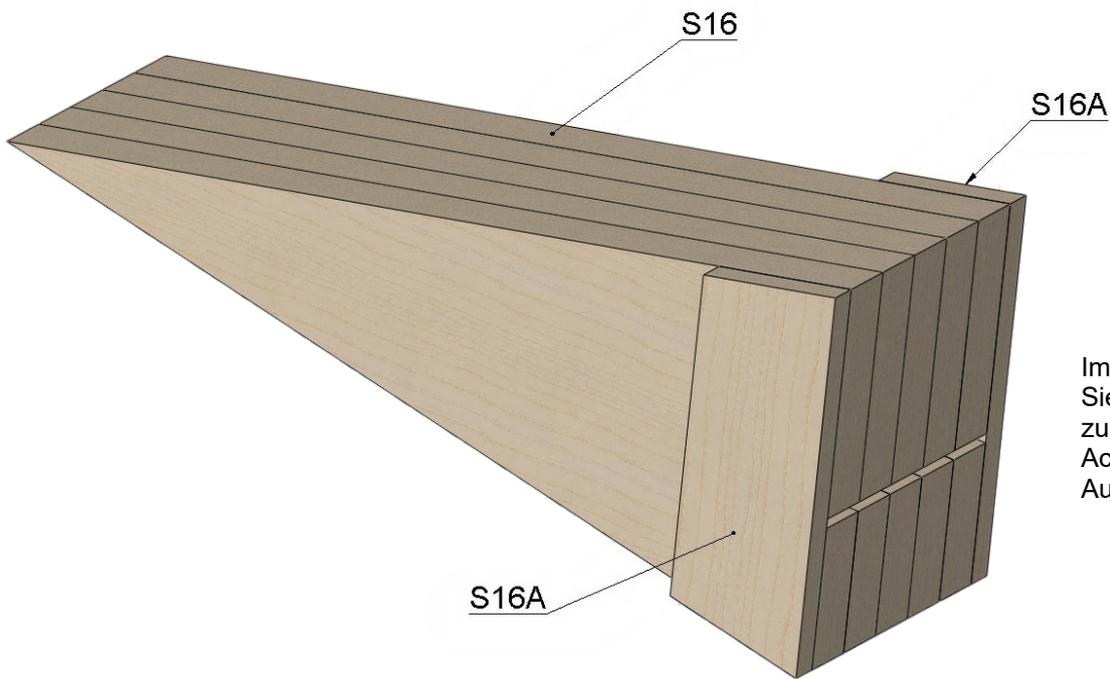


TIP: Fixieren Sie die Hülsen im ersten Schritt nur mit einem kleinen Tropfen mittelflüssigen Cyanacrylat! Danach ziehen Sie den Scharnierstab wieder heraus und verkleben dann die Hülsen kraftschlüssig. So beugen Sie einer unabsichtlichen Verklebung des Scharnierstabes mit den Hülsen vor!

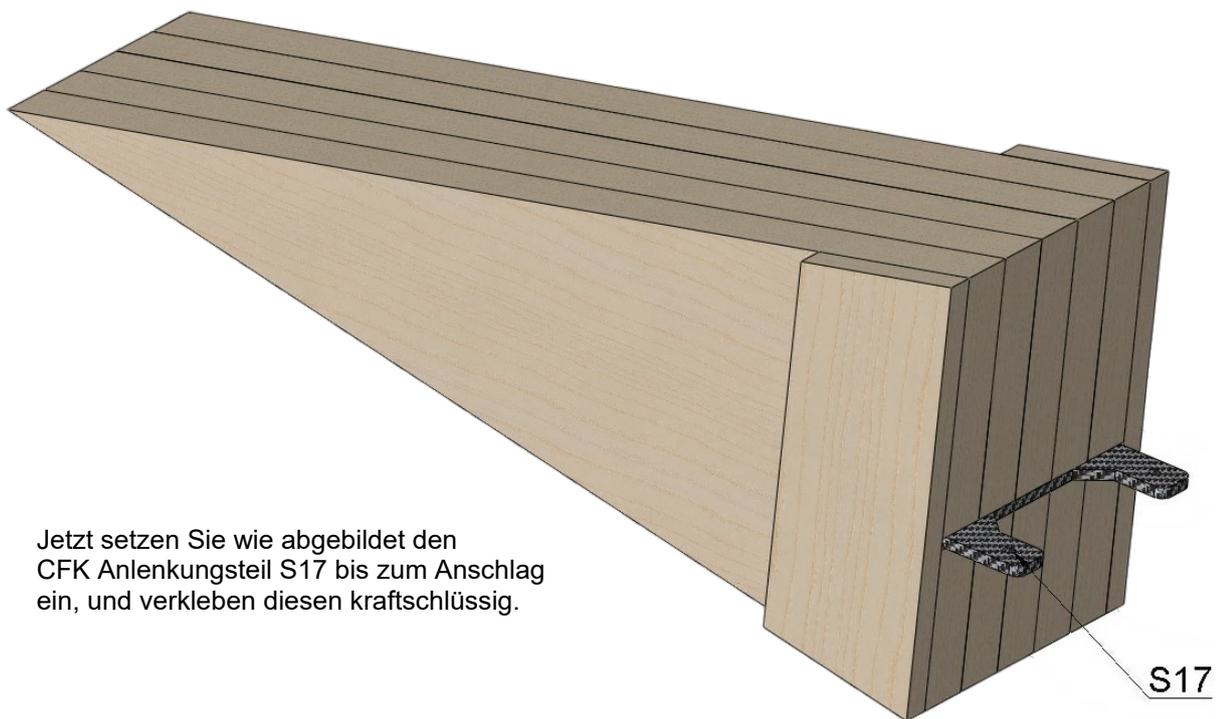


Verkleben Sie jetzt bündig den Teil S6 wie gezeigt zum Seitenleitwerksholm.

S6

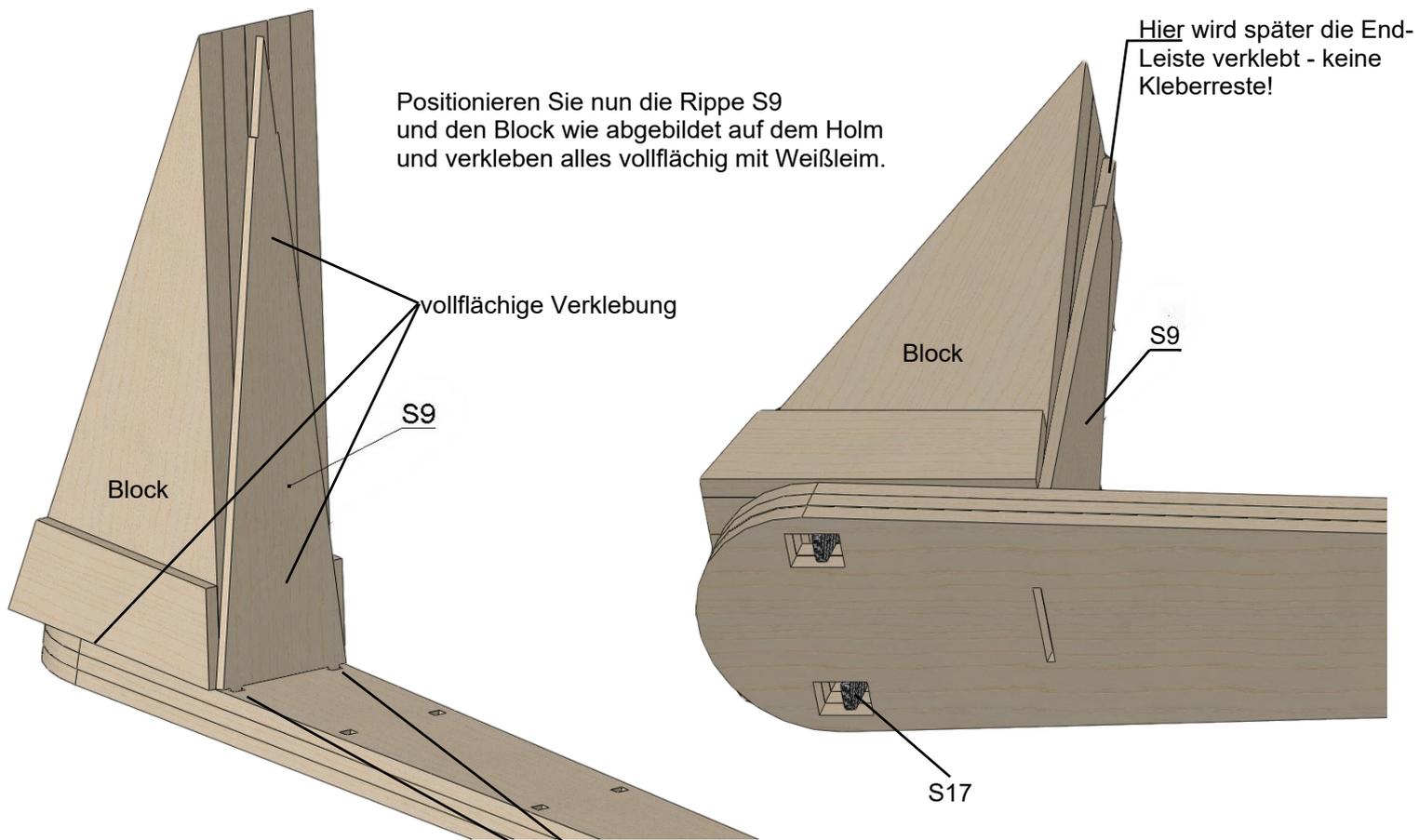


Im nächsten Schritt verkleben Sie die 5 Teile S16 und S16A zu einem Block. Achten Sie auf eine fluchtende Ausrichtung der Teile.



Jetzt setzen Sie wie abgebildet den CFK Anlenkungsteil S17 bis zum Anschlag ein, und verkleben diesen kraftschlüssig.

S17



Positionieren Sie nun die Rippe S9 und den Block wie abgebildet auf dem Holm und verkleben alles vollflächig mit Weißleim.

Hier wird später die End-Leiste verklebt - keine Kleberreste!

vollflächige Verklebung

S9

Block

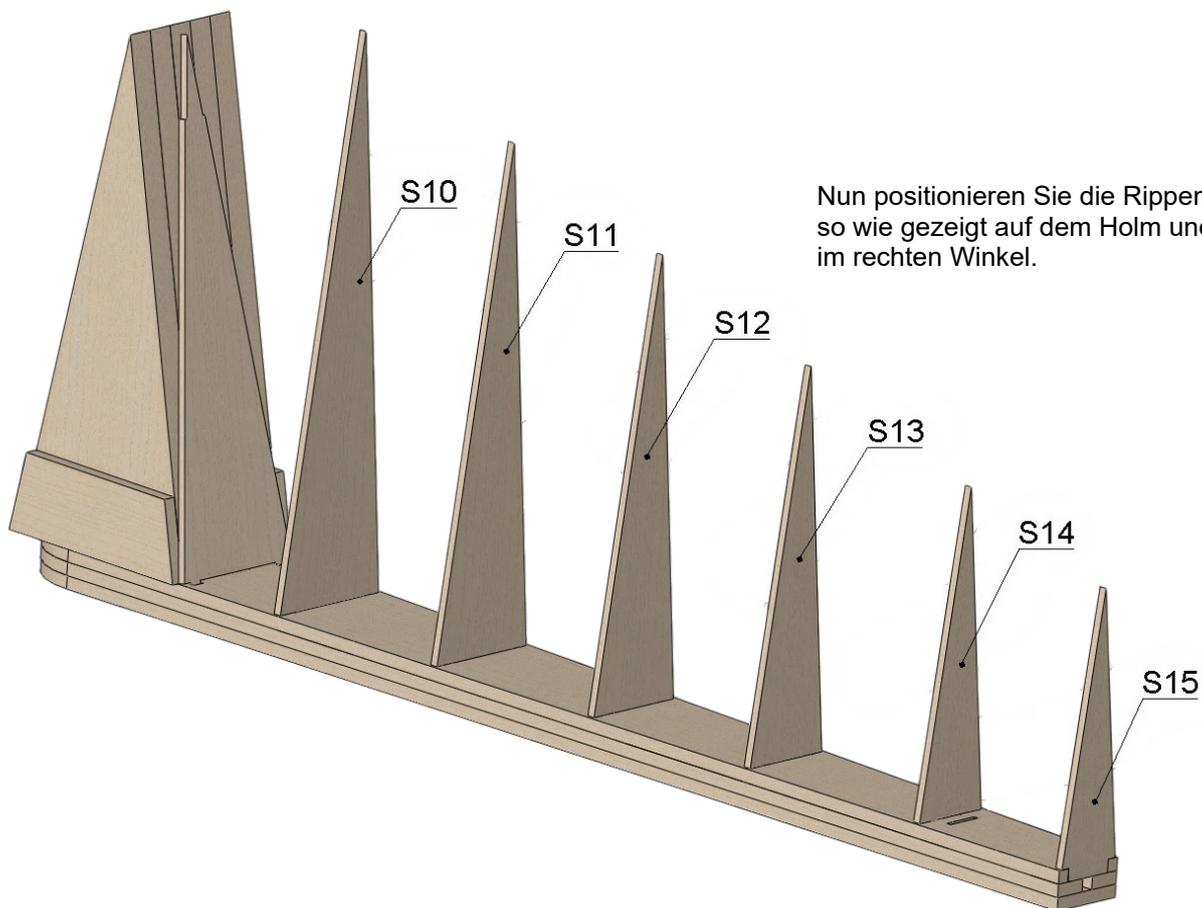
Block

S9

S17

Positionierung der Teile:

Die Rippe S9 in die Aussparung stecken. Den Block an die Rippe S9 ranschieben bis dieser unten ansteht. Dann die Rippe S9 schräg stellen, sodaß diese vollflächig am Block anliegt. Der Anlenkungshebel S17 muß wie dargestellt in die Ausnehmungen im Seiteruderholm ragen.



Nun positionieren Sie die Rippen S10 bis S15 so wie gezeigt auf dem Holm und verkleben diese im rechten Winkel.

S10

S11

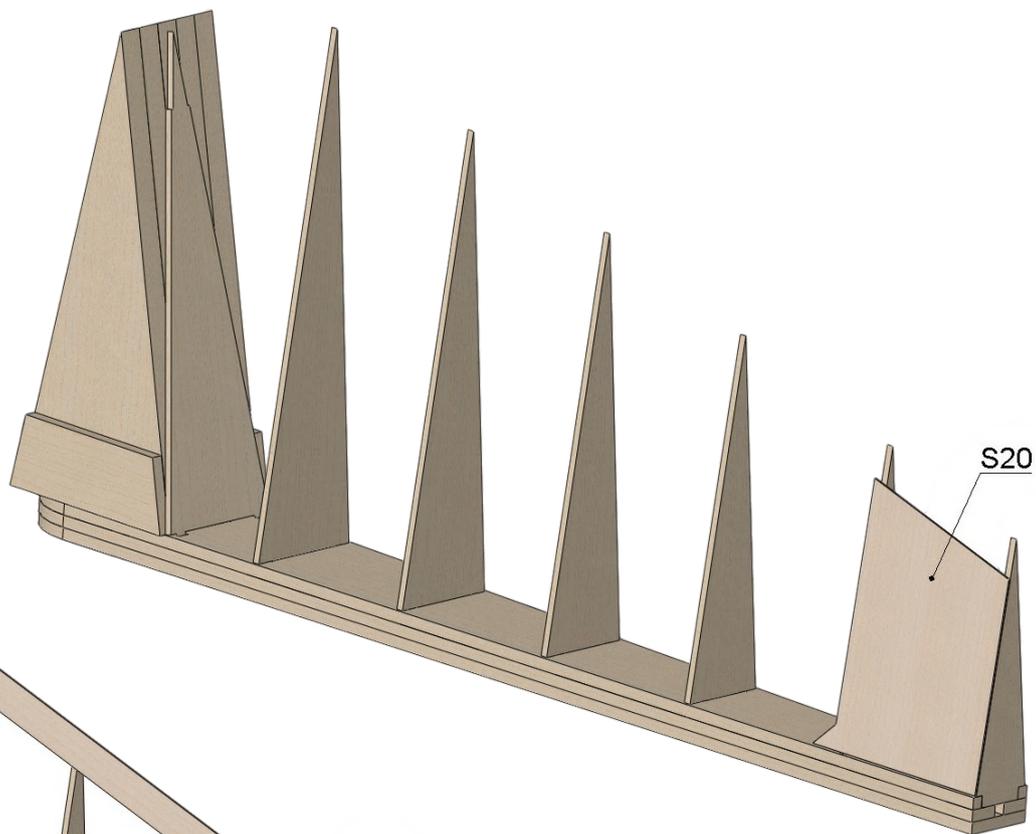
S12

S13

S14

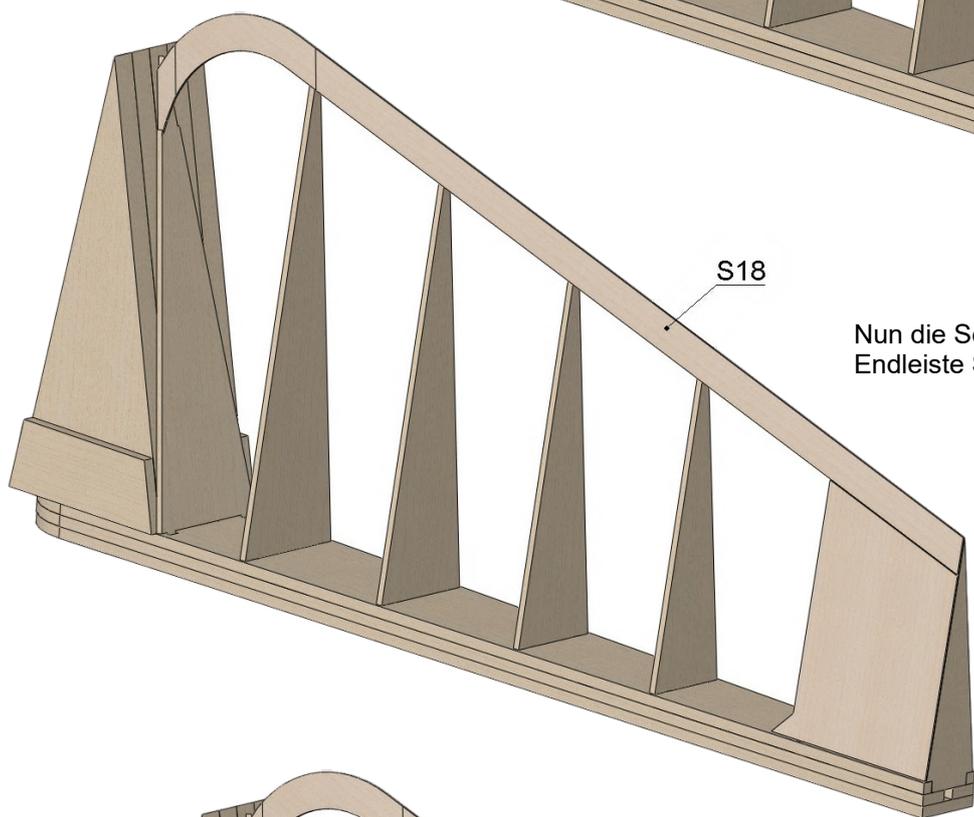
S15

Im nächsten Schritt wird der Beplankungsteil S20 wie dargestellt mit dem Holm und den Rippen verklebt.



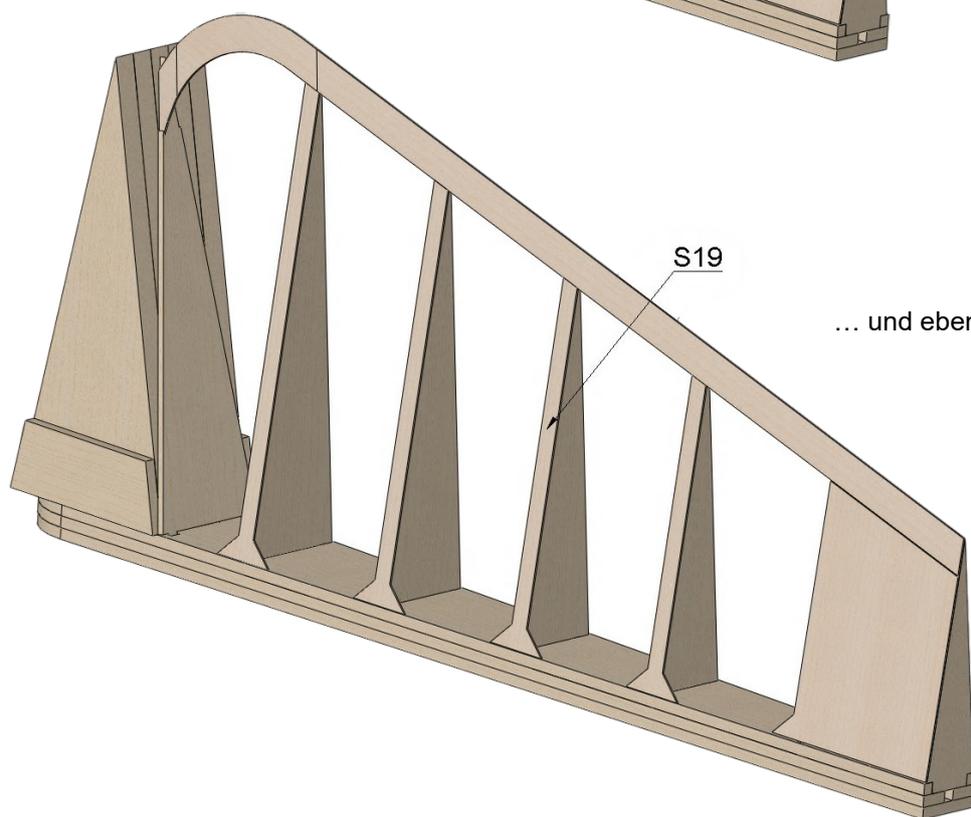
S20

Nun die Seitenruder-Endleiste S18 verkleben.

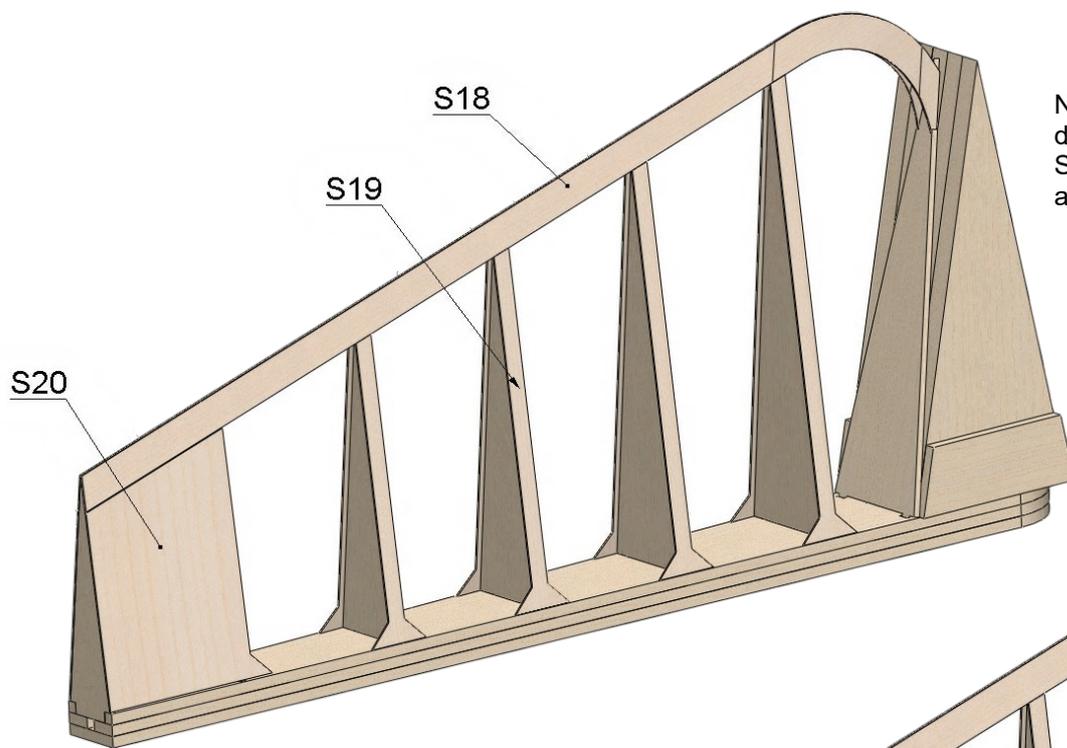


S18

... und ebenso die Rippenaufleimer S19.

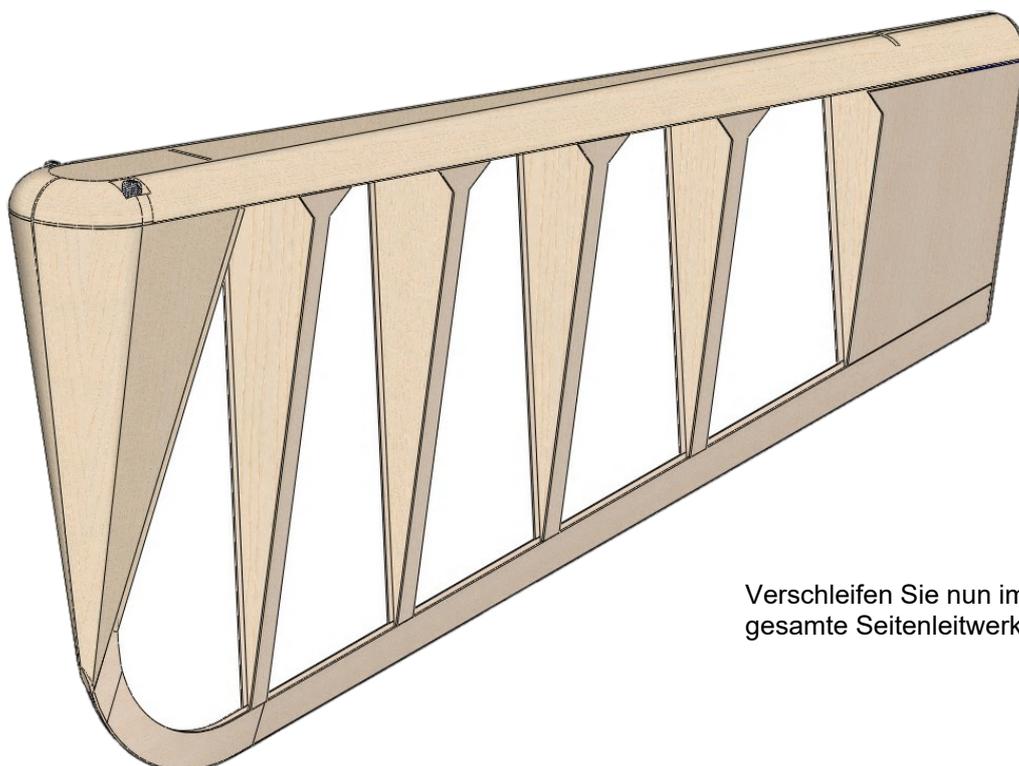
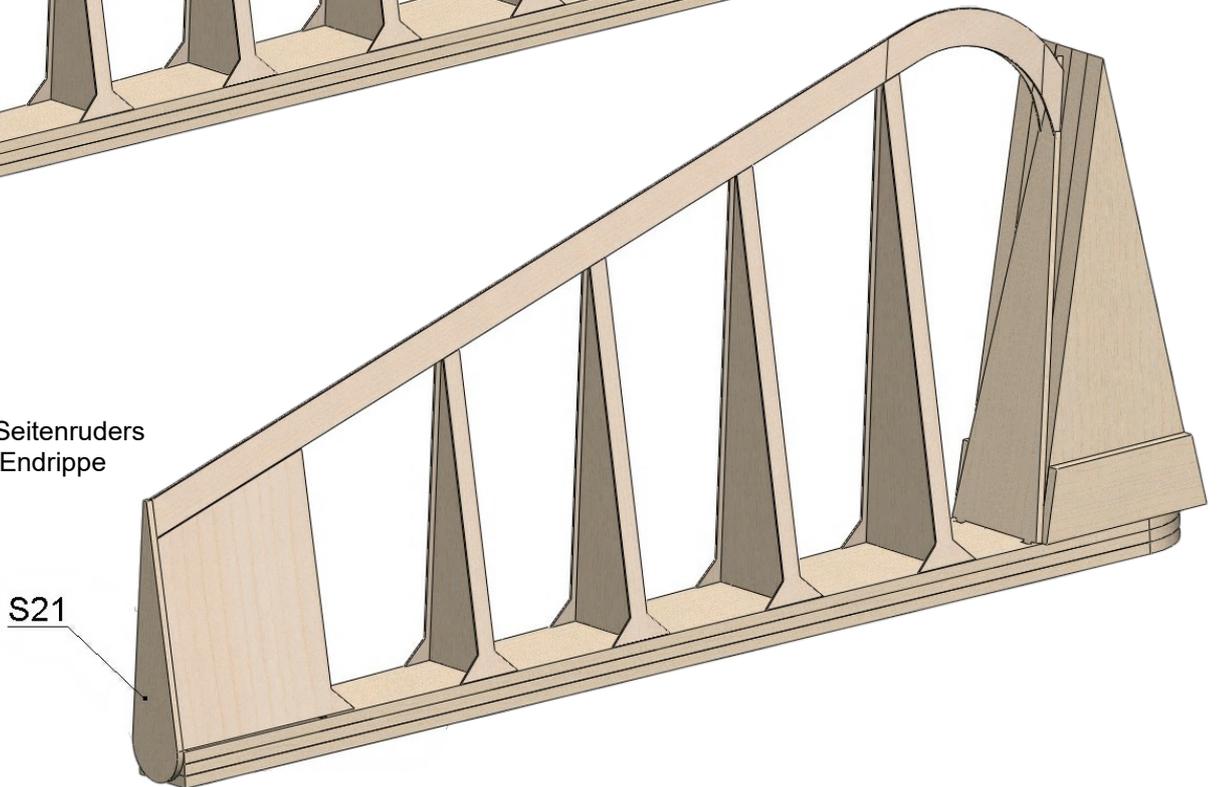


S19



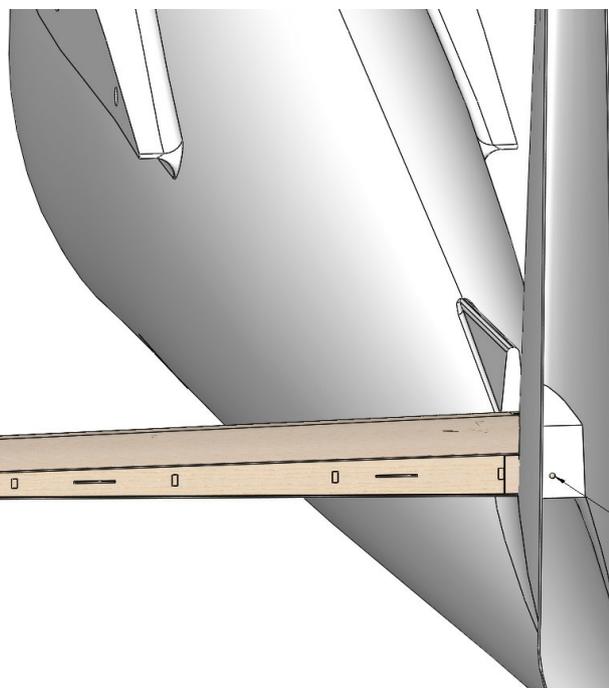
Nun auch auf der anderen Seite des Seitenruders den Beplankungsteil S20, die Endleiste S18 und die Rippenaufleimer S19 verkleben.

Am oberen Ende des Seitenruders verkleben Sie nun die Endrippe S21 wie gezeigt.



Verschleifen Sie nun im letzten Schritt das gesamte Seitenleitwerk wie dargestellt.

Aufbau Rumpf



Richten Sie das Höhenleitwerk mittig und gerade, dem Profil entsprechend am Rumpf aus, und bohren Sie an der gezeigten Stelle ein Loch $\text{Ø} = 3 \text{ mm}$ durch den Rumpf und das Höhenleitwerk (Zentrierung des HLW).

Anmerkung: Das Leitwerk muss hinten am Rumpf anliegen. Möglicherweise müssen Sie die Spitze der Nasenleiste etwas abschleifen, damit das Leitwerk genau hineinpasst.

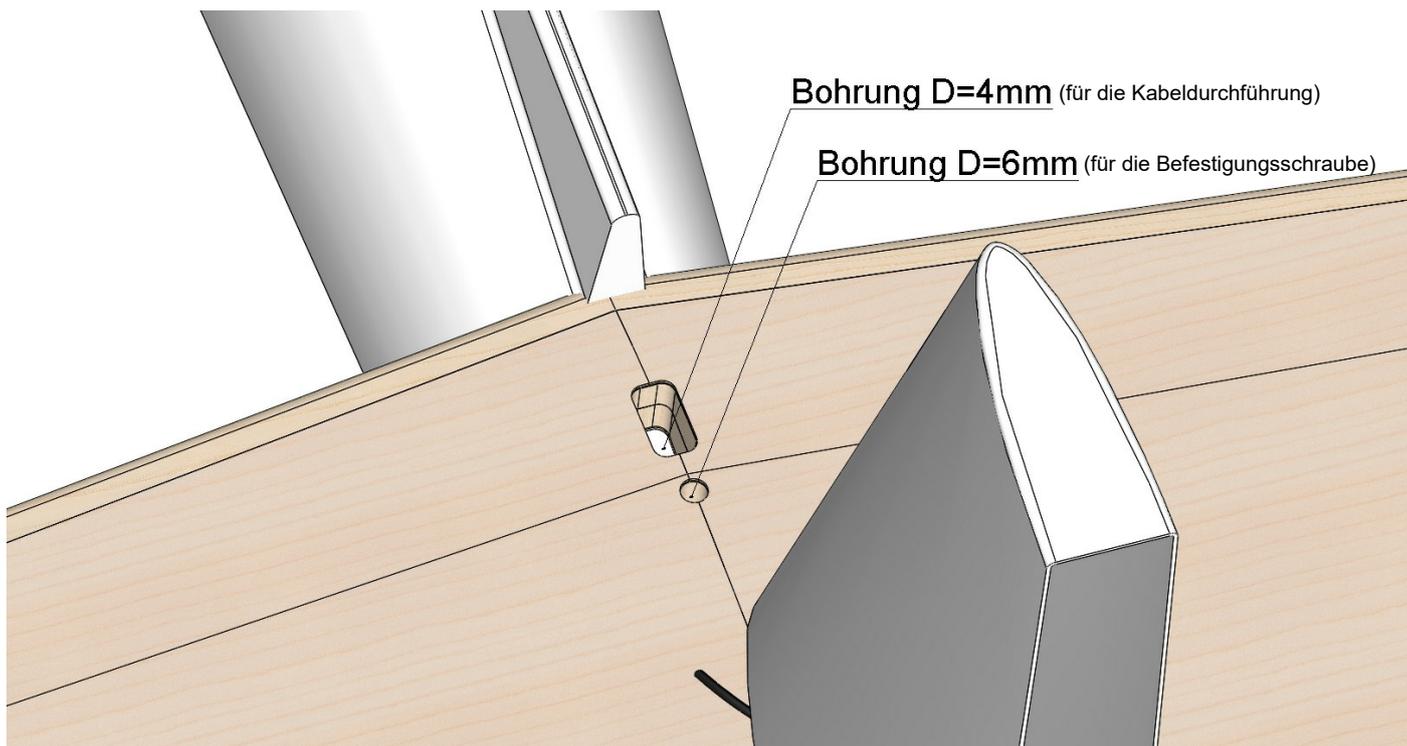
Bohrung $D=3\text{mm}$

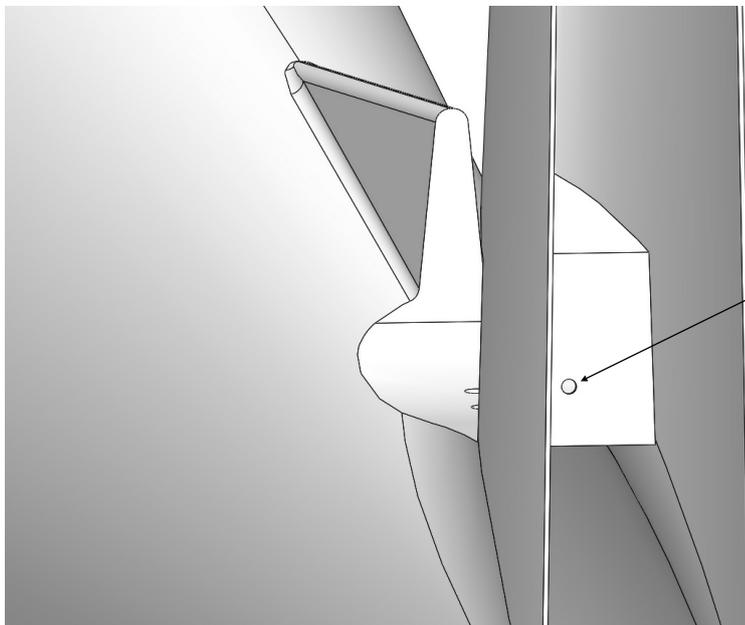
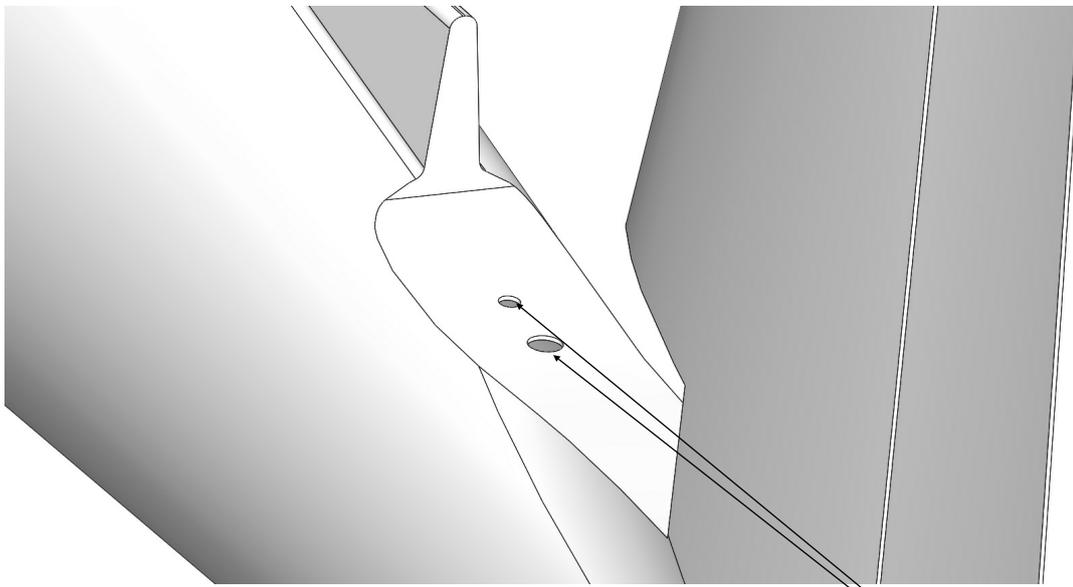
TIP: Mitte Beplankung = Mitte Rumpfnäht

Ebenso bohren Sie die beiden Bohrungen wie dargestellt durch den Rumpf.

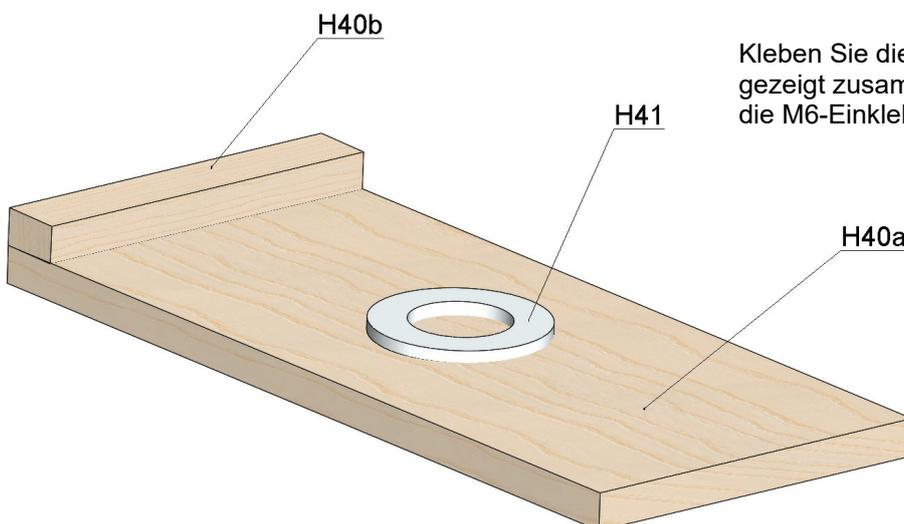
Bohrung $D=4\text{mm}$ (für die Kabeldurchführung)

Bohrung $D=6\text{mm}$ (für die Befestigungsschraube)



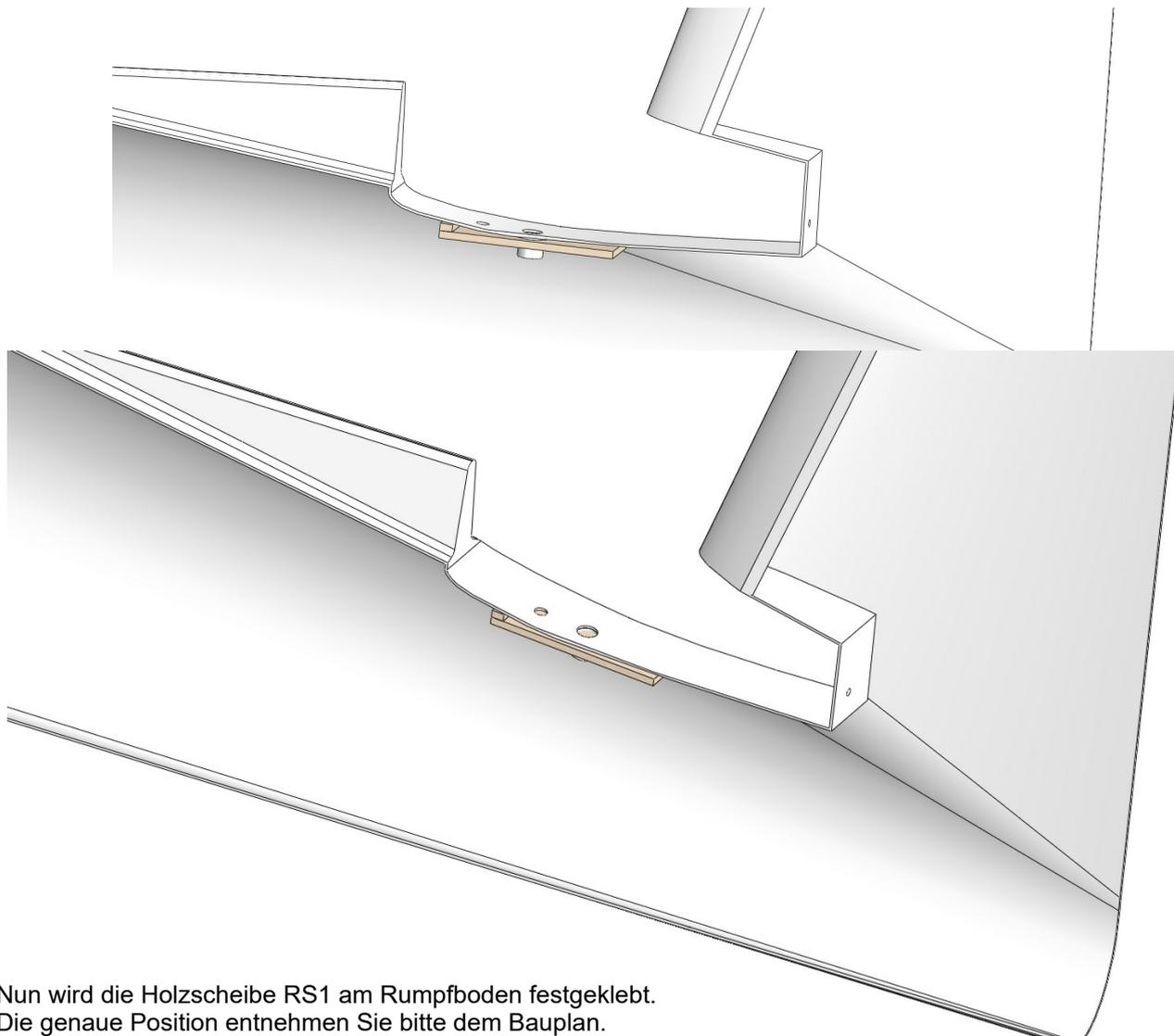


Der Rumpf sollte nun so wie in den beiden Bildern ersichtlich aussehen.

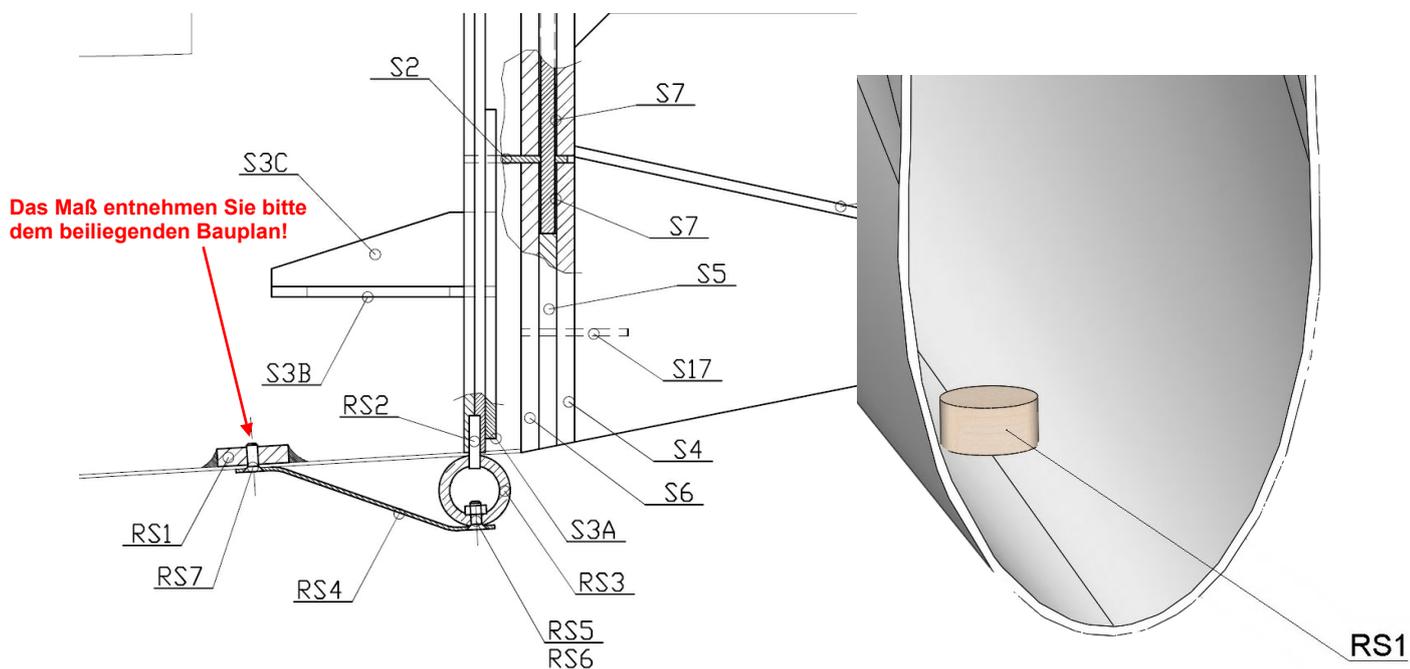


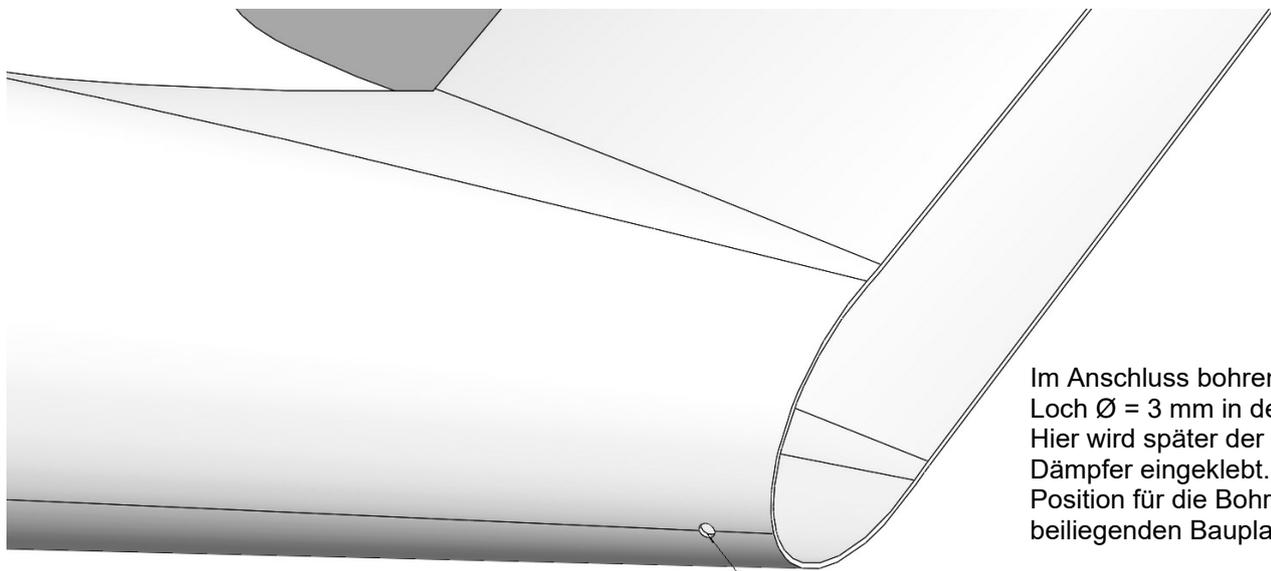
Kleben Sie die beiden Teile H40a und H40b wie gezeigt zusammen und kleben Sie danach die M6-Einklebemutter H41 in das vorhandene Loch.

Kleben Sie die erstellte Baugruppe nun wie dargestellt gut mit Epoxydharz in den Rumpf ein.
 Hierfür können Sie die Kunststoffschraube M6 zur Hilfe nehmen, um die Baugruppe gerade auszurichten.



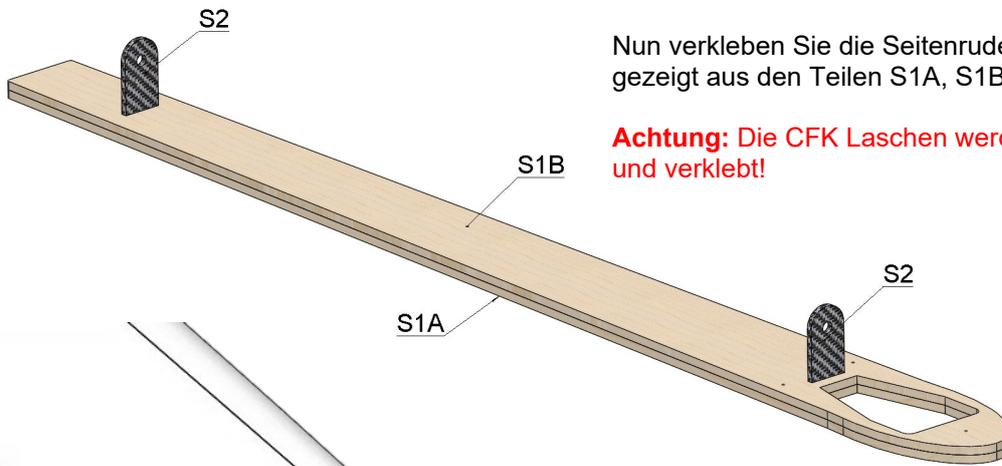
Nun wird die Holzscheibe RS1 am Rumpfboden festgeklebt.
 Die genaue Position entnehmen Sie bitte dem Bauplan.
 Verkleben Sie die Befestigungsscheibe gut mit dem Rumpf.
 Hier wir später die Spornlasche angeschraubt!





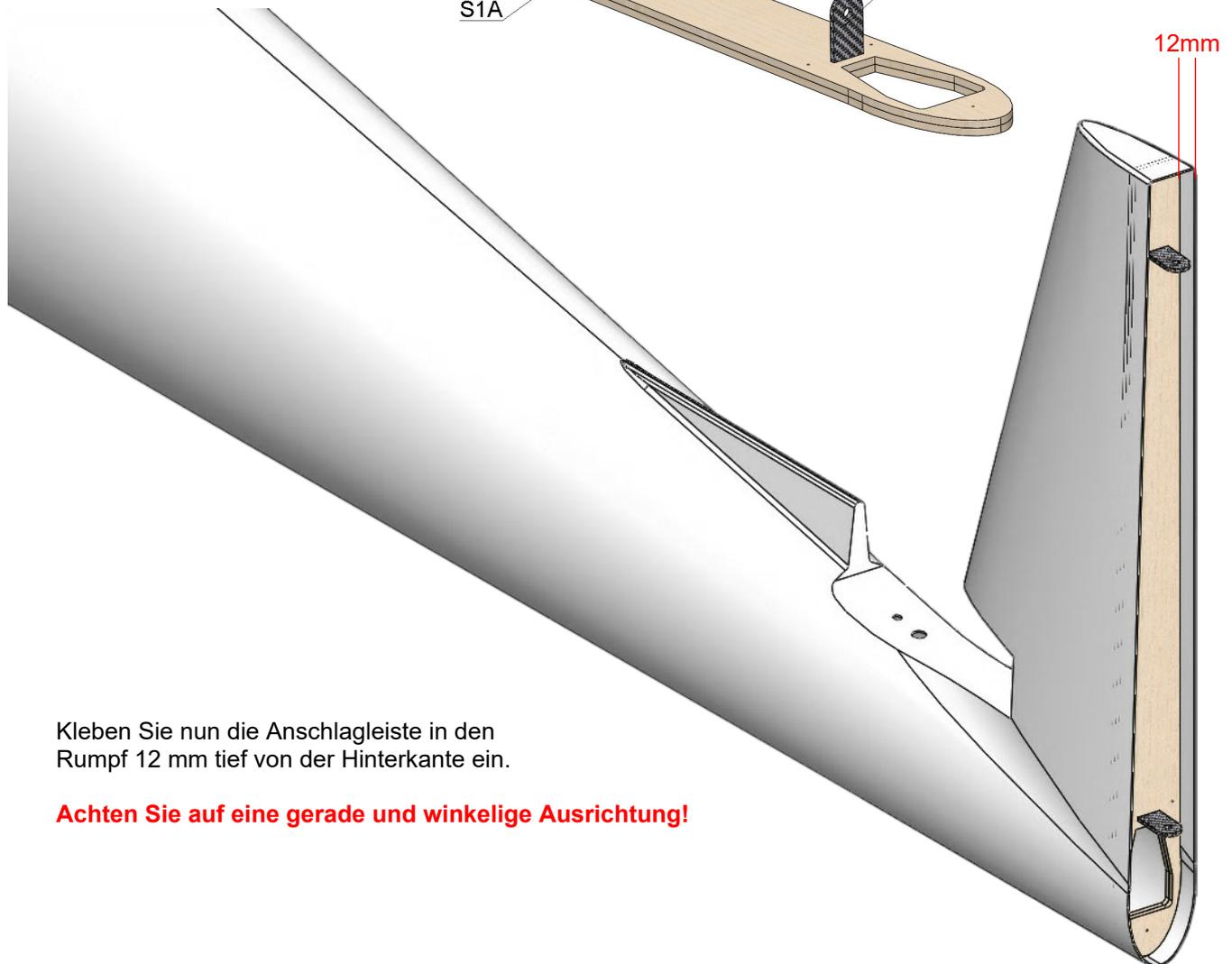
Im Anschluss bohren Sie ein Loch $\varnothing = 3 \text{ mm}$ in den Rumpfboden. Hier wird später der CFK Stift für den Dämpfer eingeklebt. Die genaue Position für die Bohrung bitte dem beiliegenden Bauplan entnehmen.

Bohrung $D=3\text{mm}$



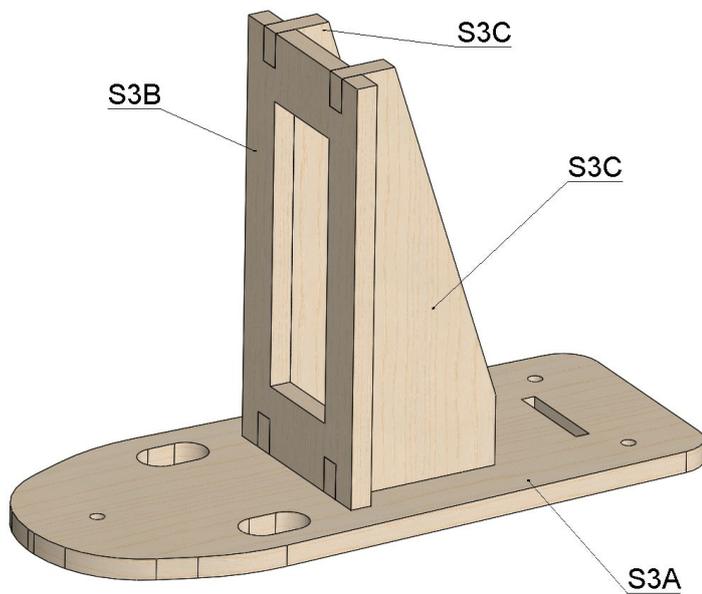
Nun verkleben Sie die Seitenruderanschlagleiste wie gezeigt aus den Teilen S1A, S1B und S2.

Achtung: Die CFK Laschen werden **von hinten** durchgesteckt und verklebt!

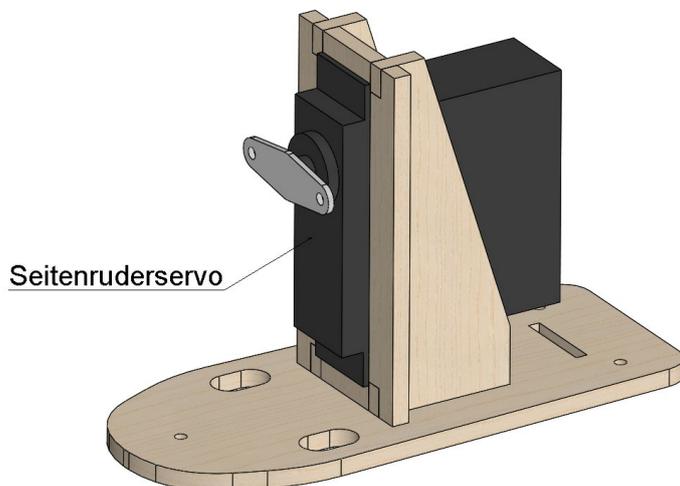
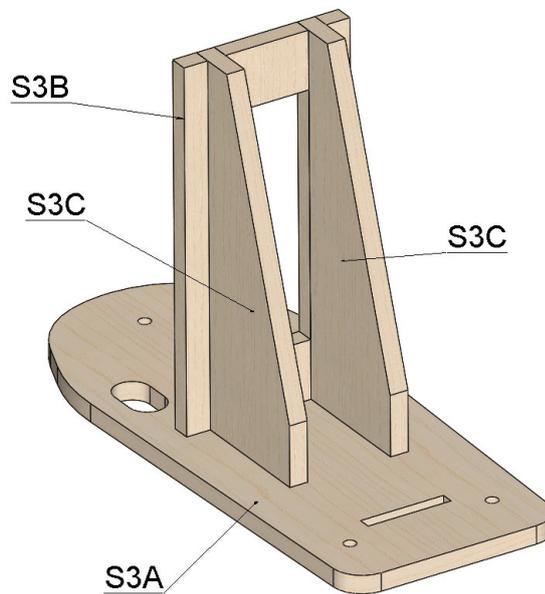


Kleben Sie nun die Anschlagleiste in den Rumpf 12 mm tief von der Hinterkante ein.

Achten Sie auf eine gerade und winkelige Ausrichtung!

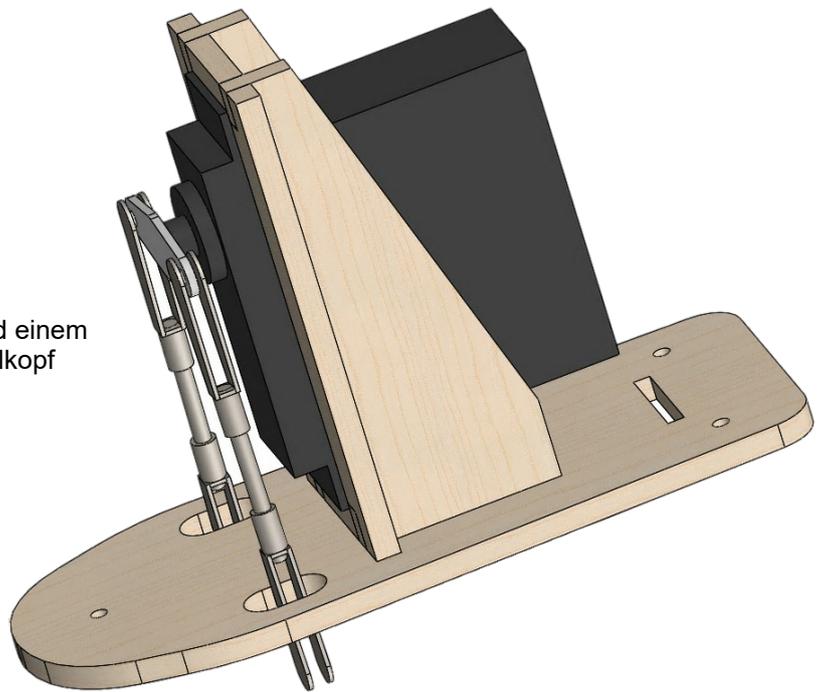


Nun wird die Halterung für den Seitenruderservo wie dargestellt aufgebaut.

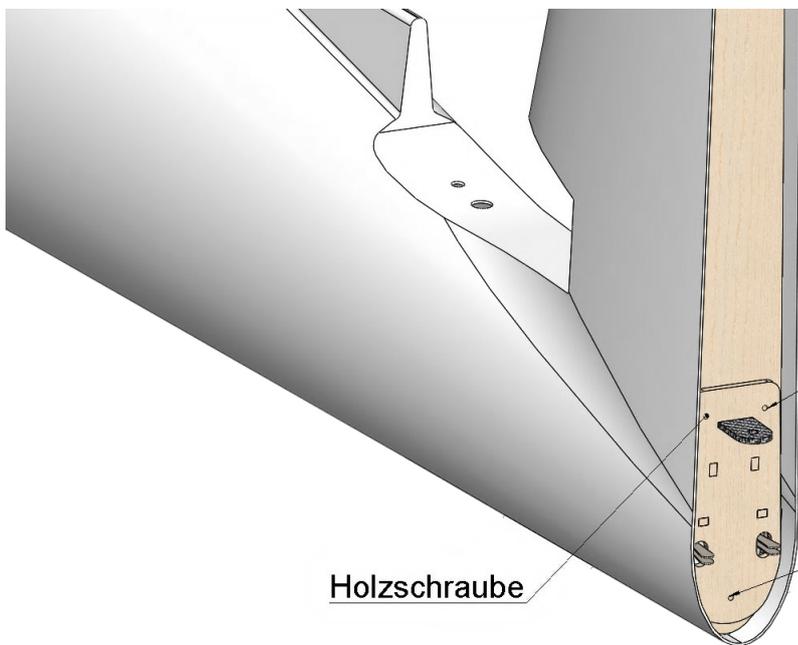


Anschließend setzen Sie den Servo für das Seitenruder wie gezeigt ein und verschrauben diesen.

Nun werden die beiden Gestänge eingehängt.
Diese bestehen jeweils aus zwei Gabelköpfen und einem Stück M2-Gewindestange. Der servoseitige Gabelkopf wird an der Gewindestange festgelötet.



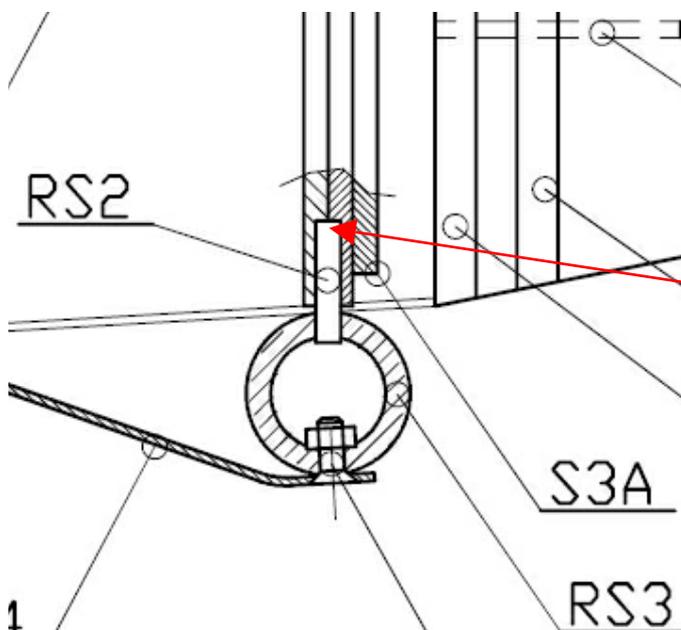
Danach wird der Servo mit Halterung wie gezeigt eingesetzt und verschraubt.
Das Servokabel verläuft gerade nach vorne durch den Rumpf (Servoverlängerung oder verdrehtes Servokabel anlöten)



Holzschraube

Holzschraube

Holzschraube

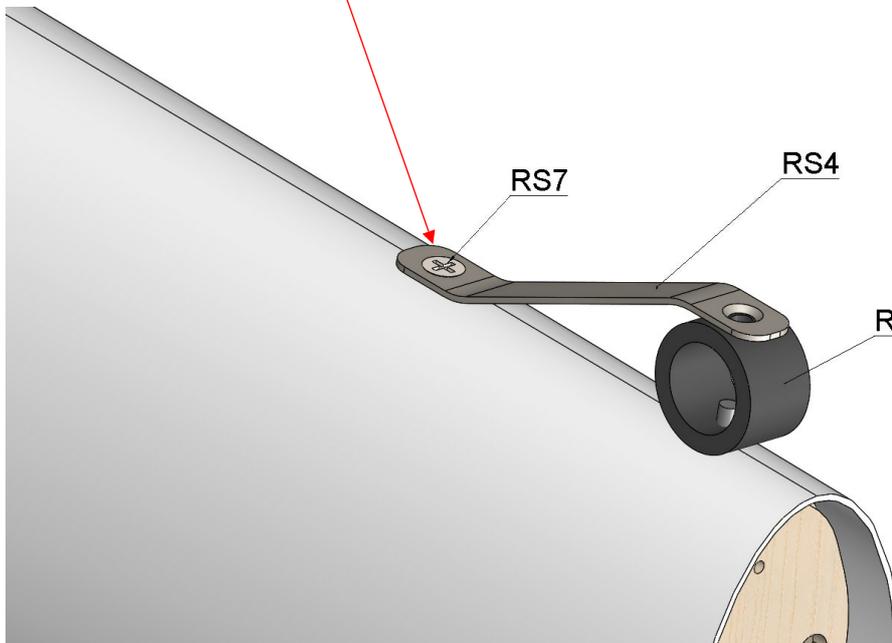
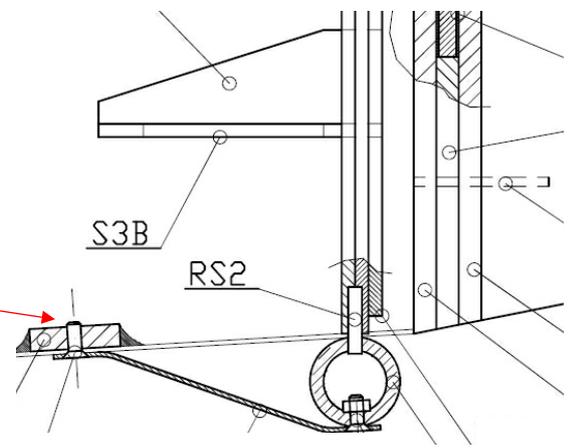


Am Rumpfboden bohren Sie nun das bereits erstellte Loch $\varnothing 3$ mm ca. 15 mm tief nach und kleben den CFK-Stift RS2 ein. Dieser muss 4mm aus dem Rumpf herausragen!

Die Bohrung soll mittig in der Seitenrunderanschlagleiste sein.

RS2

Bohren Sie den Rumpf und die Holzscheibe mit 1,5mm vor und schrauben Sie die Spornlasche RS4 wie dargestellt am Rumpf fest.



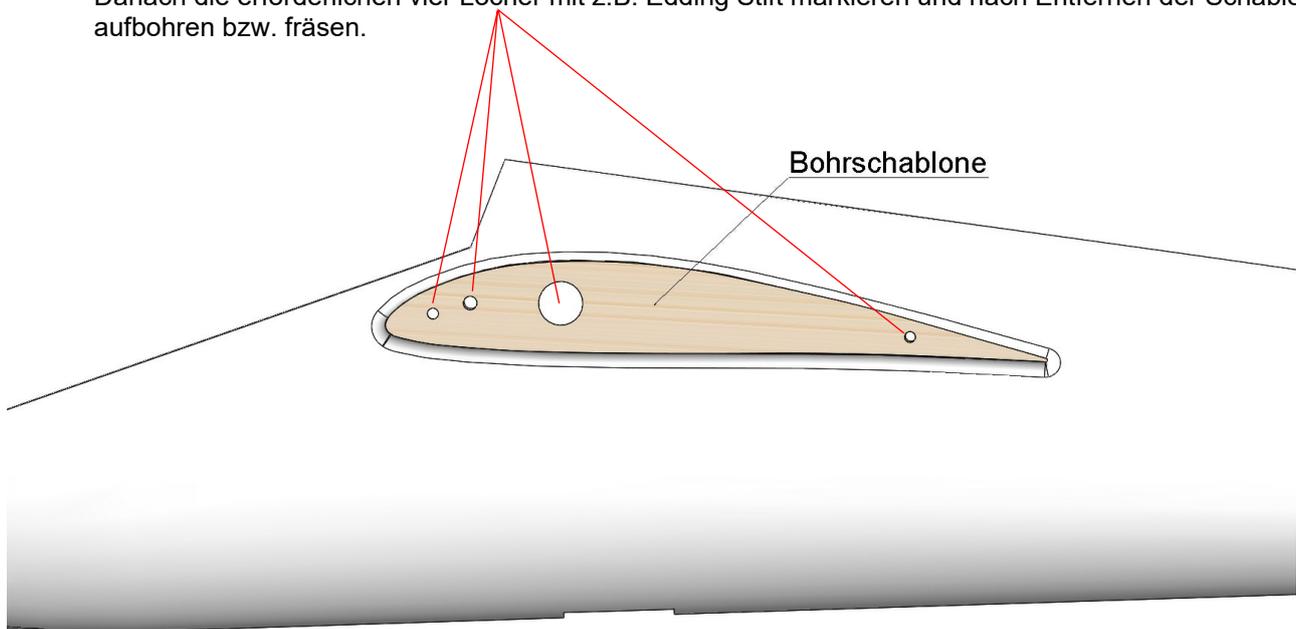
Der Dämpfer RS3 wird mit $\varnothing 3$ mm komplett durchgebohrt (oben und unten) und auf den CFK-Stift aufgesetzt.



Anschließend wird die M3-Senkschraube durch die Lasche und den Dämpfer gesteckt und mit der M3-Sicherungsmutter angeschraubt.

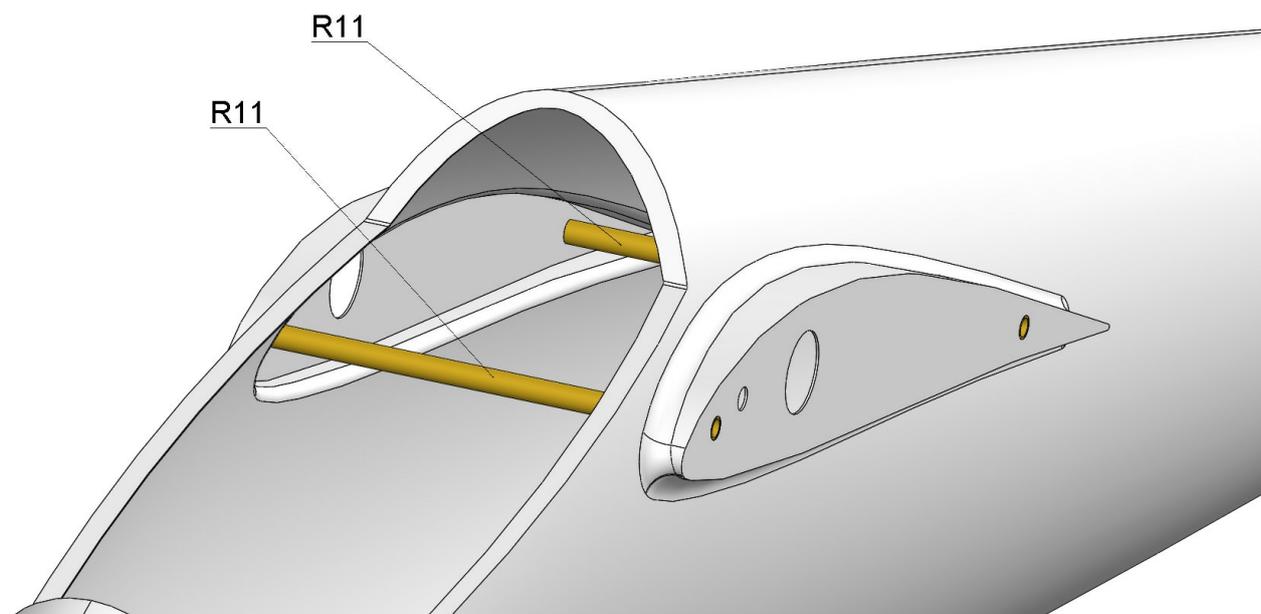
Mit Hilfe der beiliegenden Bohrschablone wird der Tragflächenansatz gebohrt.

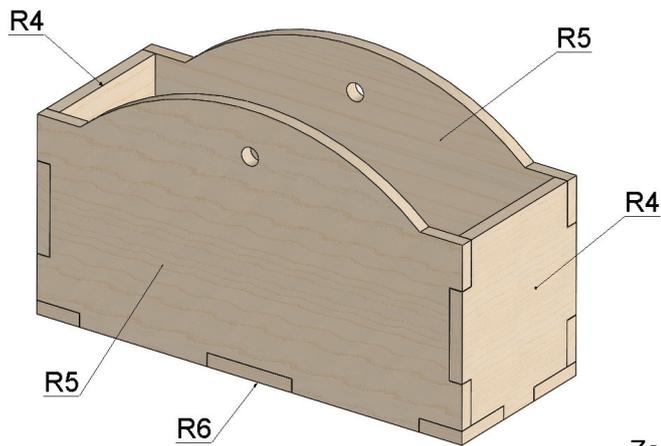
TIP: Die Schablone genau an der Flächenanformung ausrichten und mit Klebestreifen fixieren. Danach die erforderlichen vier Löcher mit z.B. Edding Stift markieren und nach Entfernen der Schablone aufbohren bzw. fräsen.



In die gezeigten Löcher werden nun die beiden Messing-Führungsrohre R11 eingeklebt. Nehmen Sie hierzu die Tragfläche zu Hilfe, um die richtige Position der Rohre sicherzustellen.

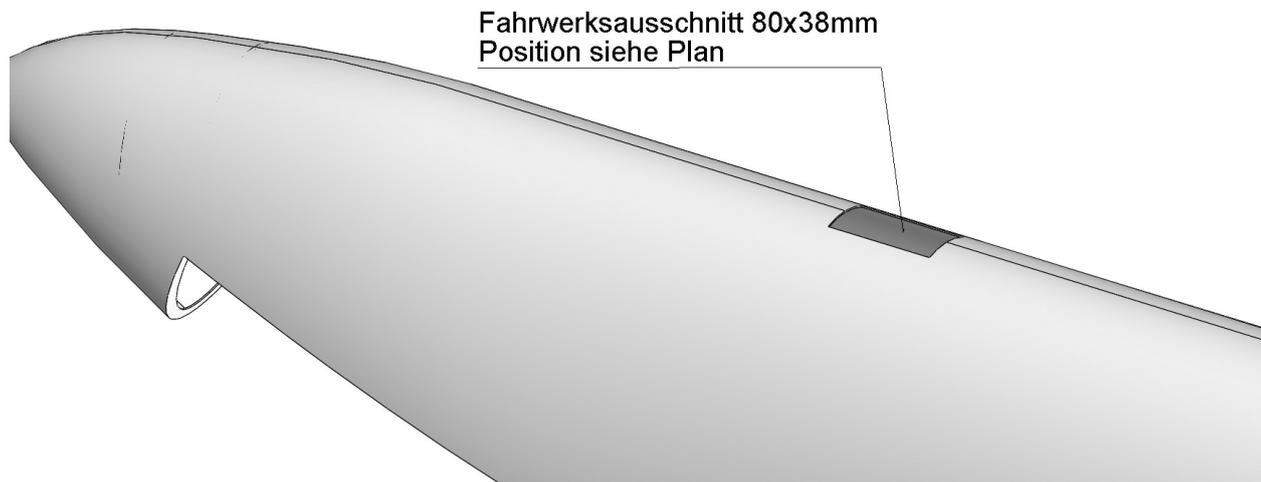
Info: Die Tragflächensteckung ist „schwimmend“ ausgeführt, sprich ohne Kontakt zum Rumpf !



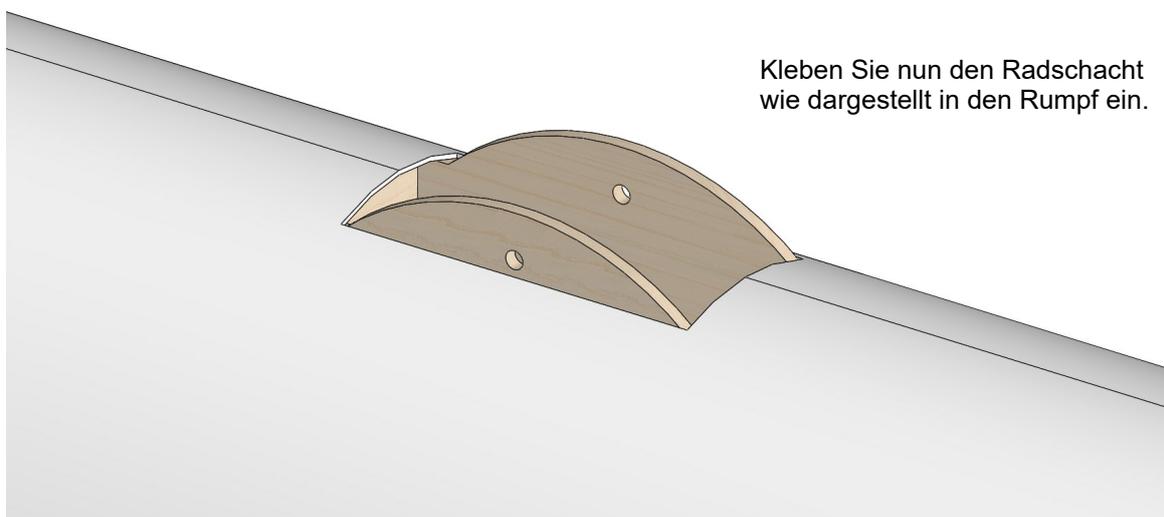


Aus den Teilen R4, R5 und R6 wird nun wie gezeigt der Radschacht hergestellt.

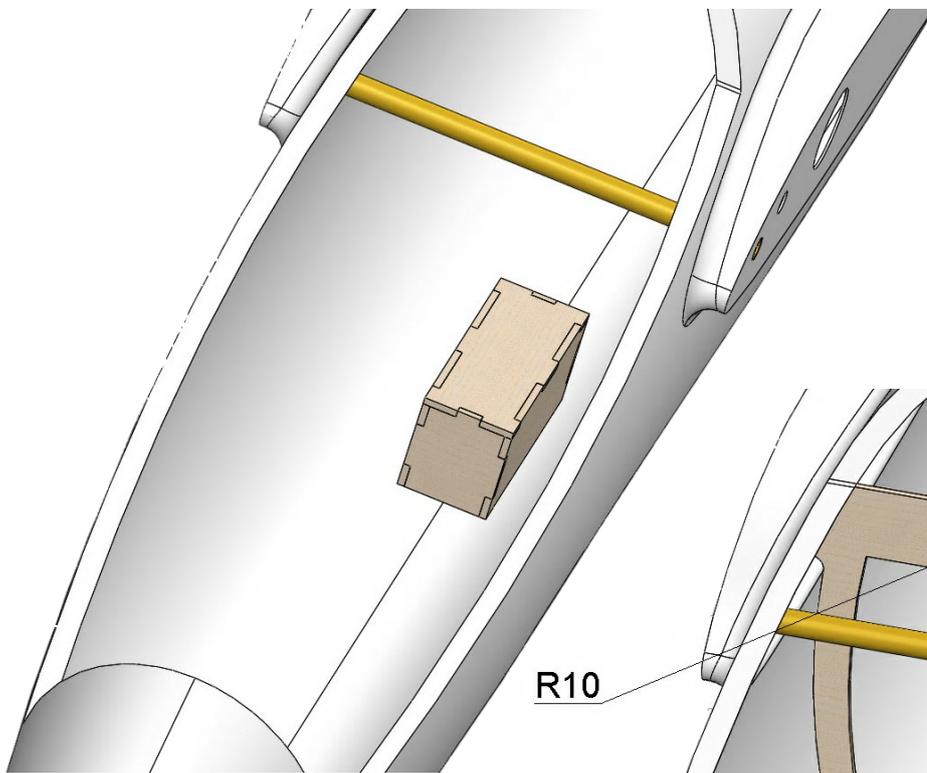
Zeichnen Sie sich jetzt den Fahrwerksausschnitt an und schneiden diesen aus dem Rumpf heraus. Die genaue Position ist am Bauplan eingezeichnet (der Abstand zwischen der Vorderkante des Ausschnittes und der Rumpfspitze beträgt 600mm)



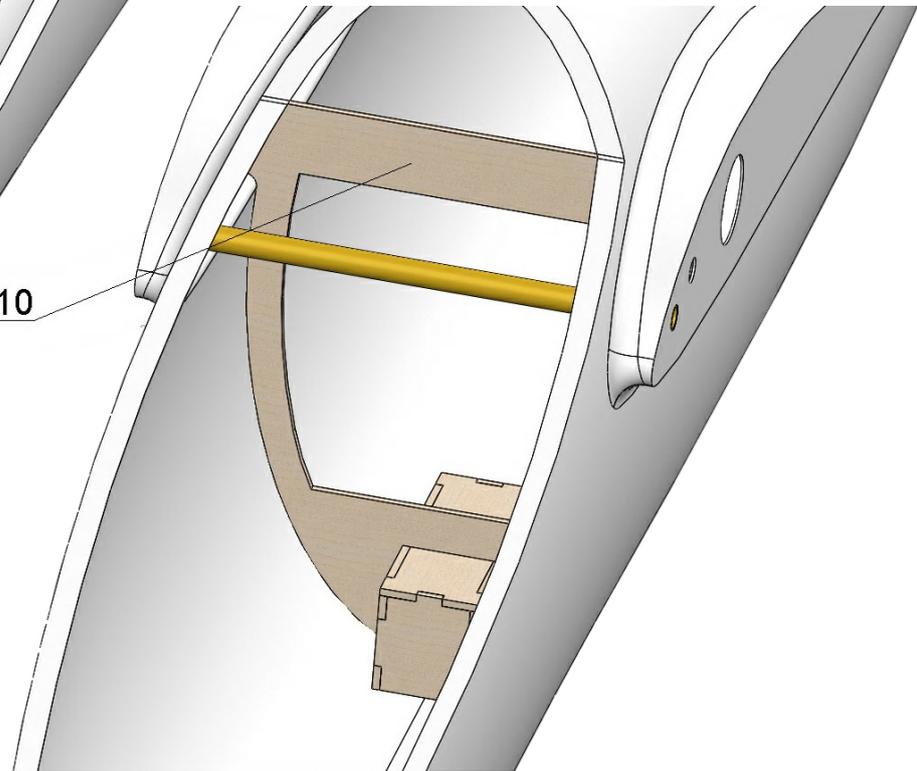
Fahrwerksausschnitt 80x38mm
Position siehe Plan



Kleben Sie nun den Radschacht wie dargestellt in den Rumpf ein.



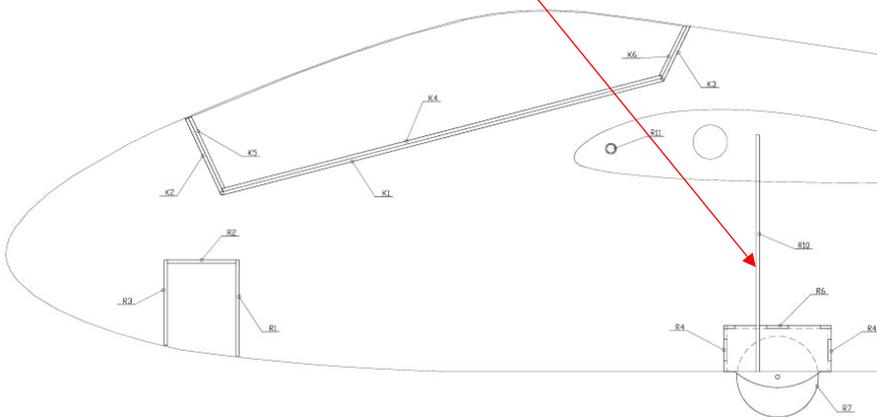
Von innen sollte es dann so aussehen.



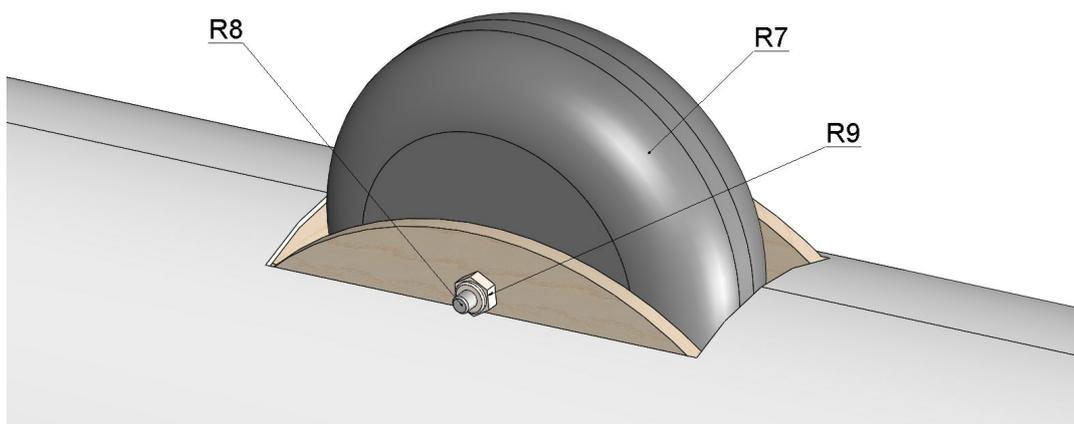
Nun stecken Sie den Spant R10 über den Radschacht und verkleben diesen.

Schieben sie den Spant in den Rumpf ein, sodaß er spaltfrei am Rumpf anliegt, diesen aber nicht rausdrückt. Die genaue Position des Spantes variiert dadurch ganz wenig und ist deswegen nicht millimetergenau angegeben.

Die Position ist am Bauplan ersichtlich.

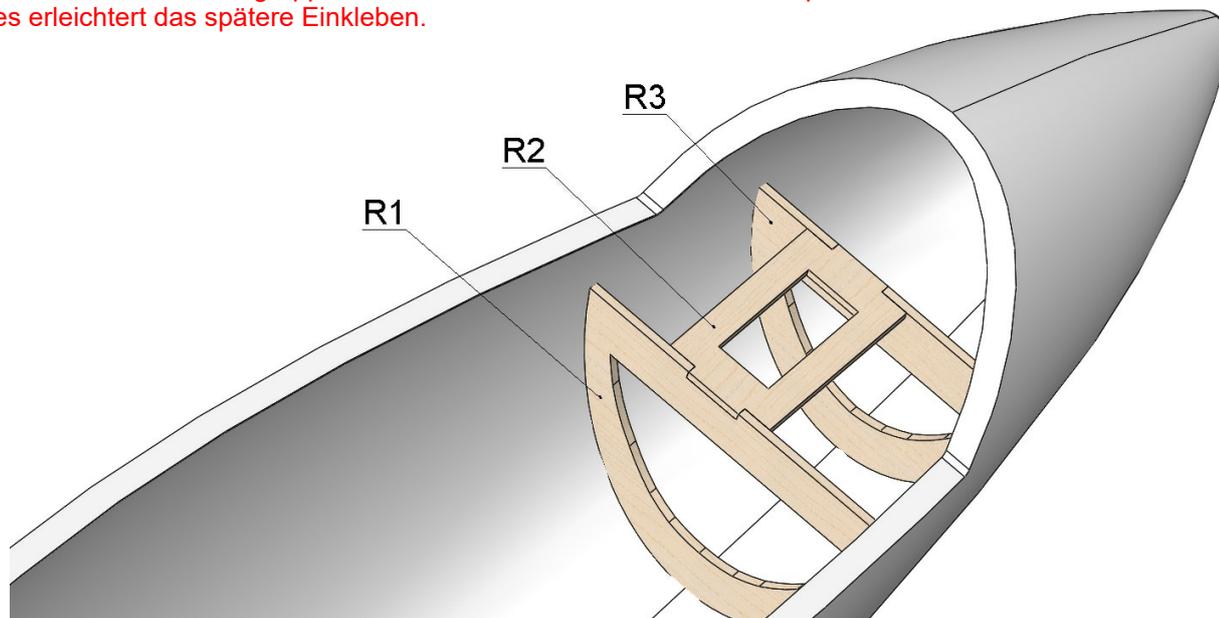


Im Anschluss setzen Sie das Rad R7 ein und befestigen dieses mit der M4-Gewindestange R8 und den Muttern R9.



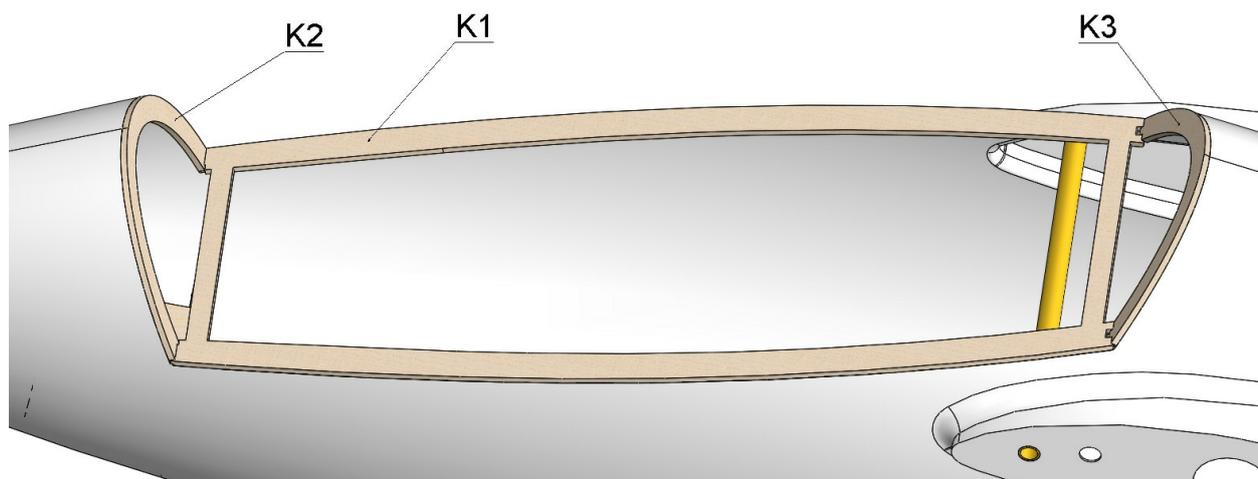
Nun wird aus den Teilen R1, R2 und R3 die Halterung für den Schleppkupplungsservo erstellt und wie dargestellt in den Rumpf geklebt. In den Rumpf so einlegen, daß die Baugruppe gut sitzt und überall am Rumpf anliegt und mit Harz verkleben.

TIP: Setzen Sie die Baugruppe ein und markieren die Position im Rumpf. Dies erleichtert das spätere Einkleben.

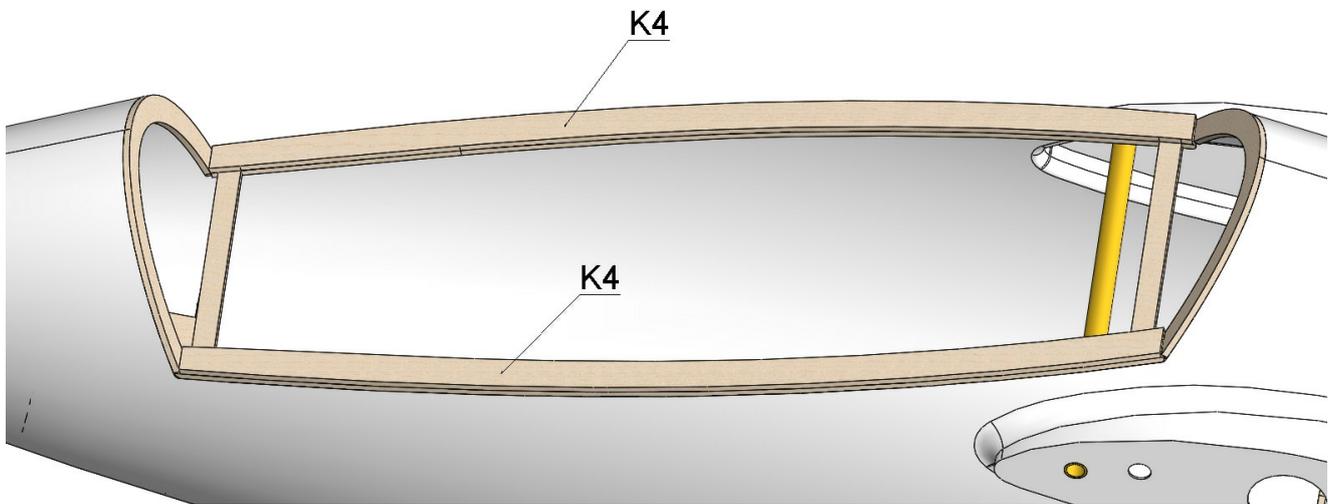


Für den Haubenrahmen legen Sie den Teil K1 auf den Haubenausschnitt am Rumpf. Nun stellen Sie die Teile K2 und K3 in die entsprechenden Ausschnitte, legen diese plan am Rumpf an und verkleben diese mit K1.

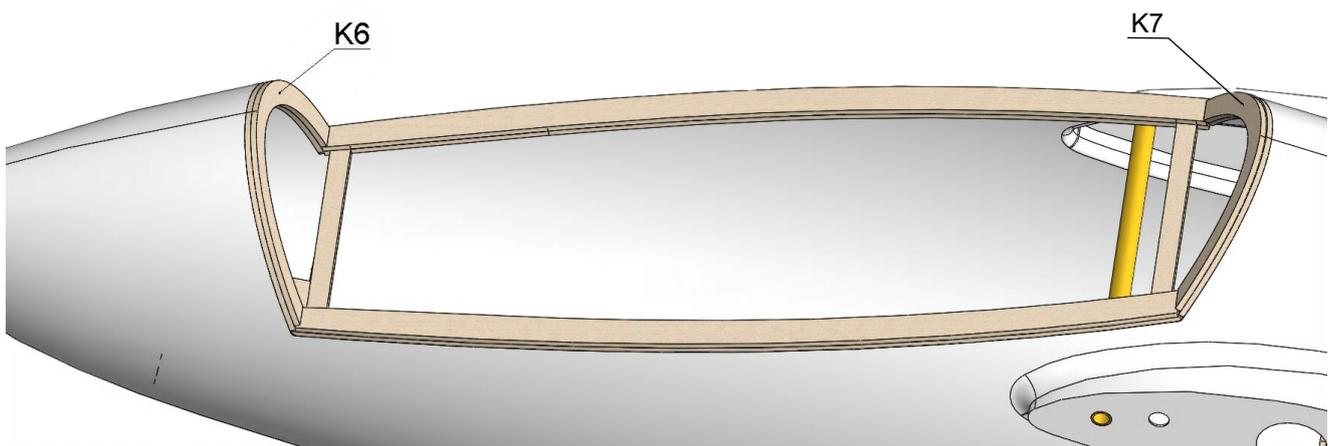
TIP: Geben Sie Frischhaltefolie zwischen Holz und Rumpf um eine Verklebung zu vermeiden.



Nun werden beide Teile K4 mit K1 verklebt.



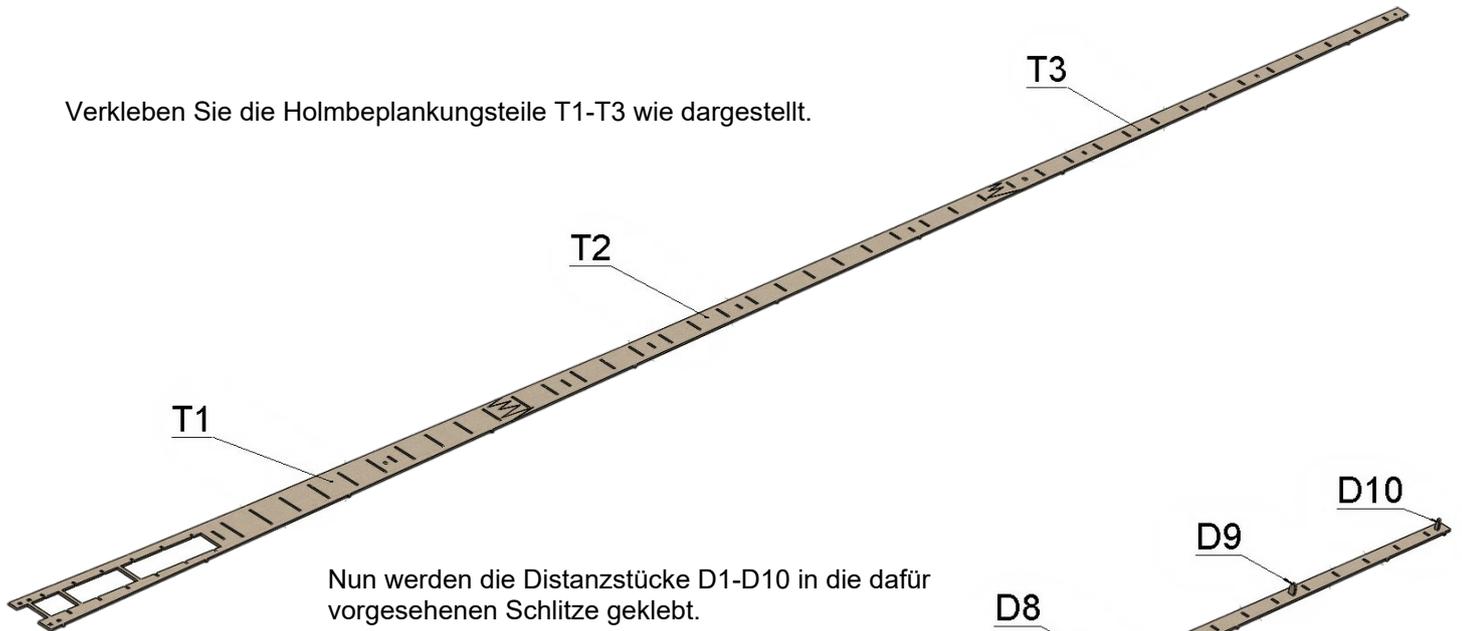
Zuletzt werden die Teile K6 und K7 eingelegt und verklebt.



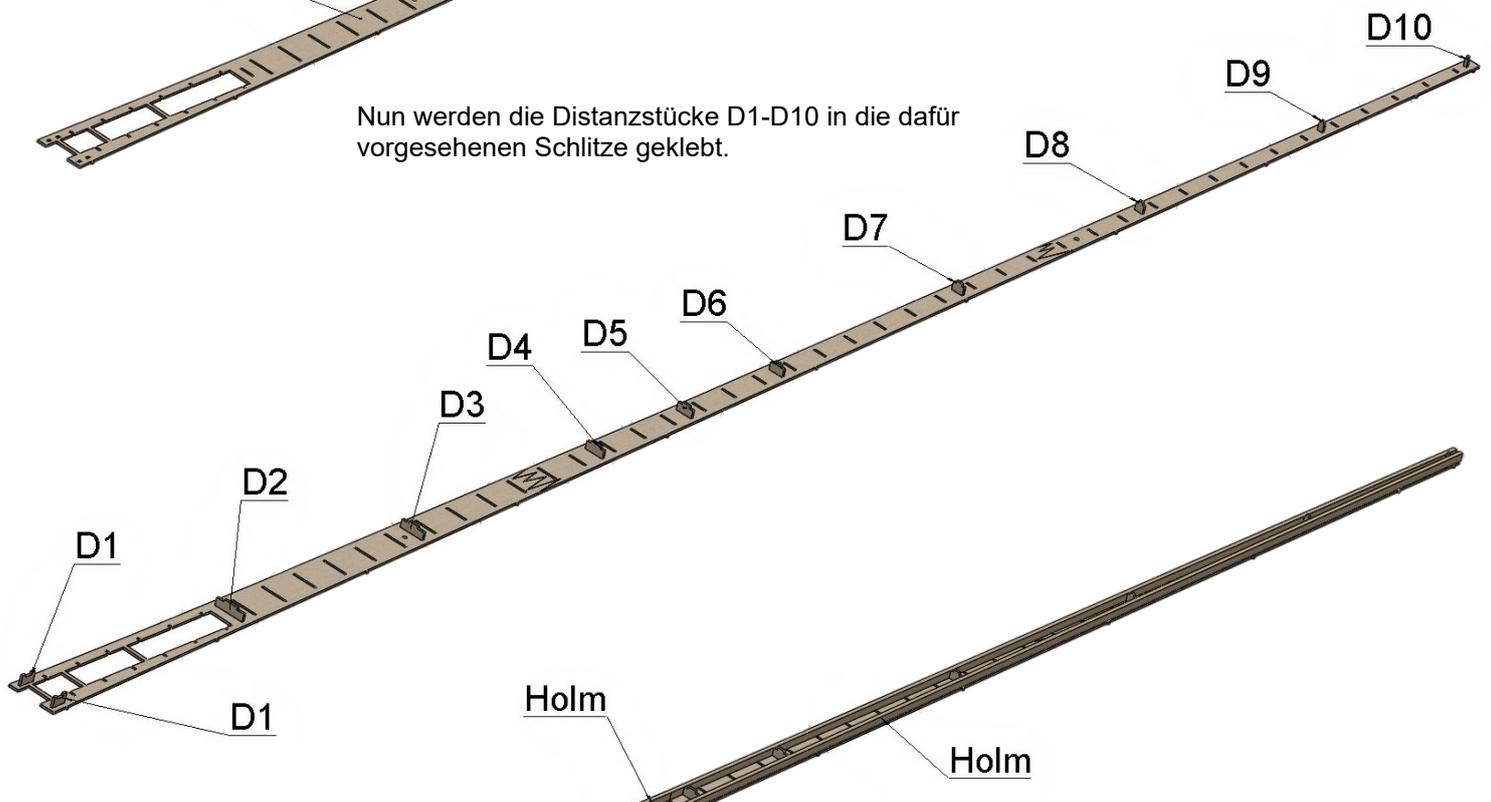
Der fertige Haubenrahmen wird nun so verschliffen, dass dieser umlaufend ca. 1 mm kleiner ist als der Rumpf. Zuletzt wird auf den fertig verschliffenen Rahmen die Kabinenhaube aufgeklebt.

Aufbau Tragfläche

Verkleben Sie die Holmbeplankungsteile T1-T3 wie dargestellt.

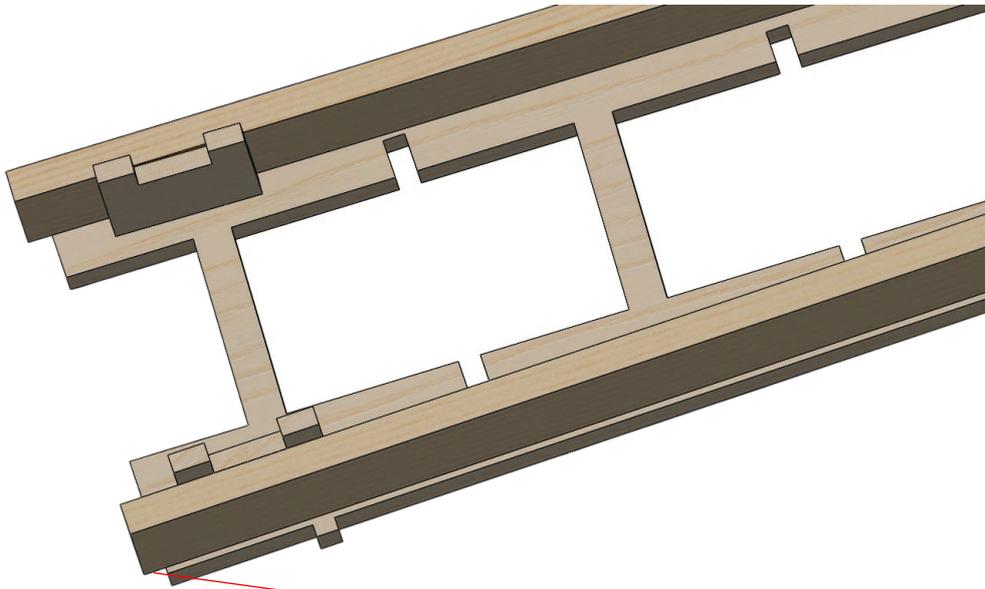


Nun werden die Distanzstücke D1-D10 in die dafür vorgesehenen Schlitze geklebt.

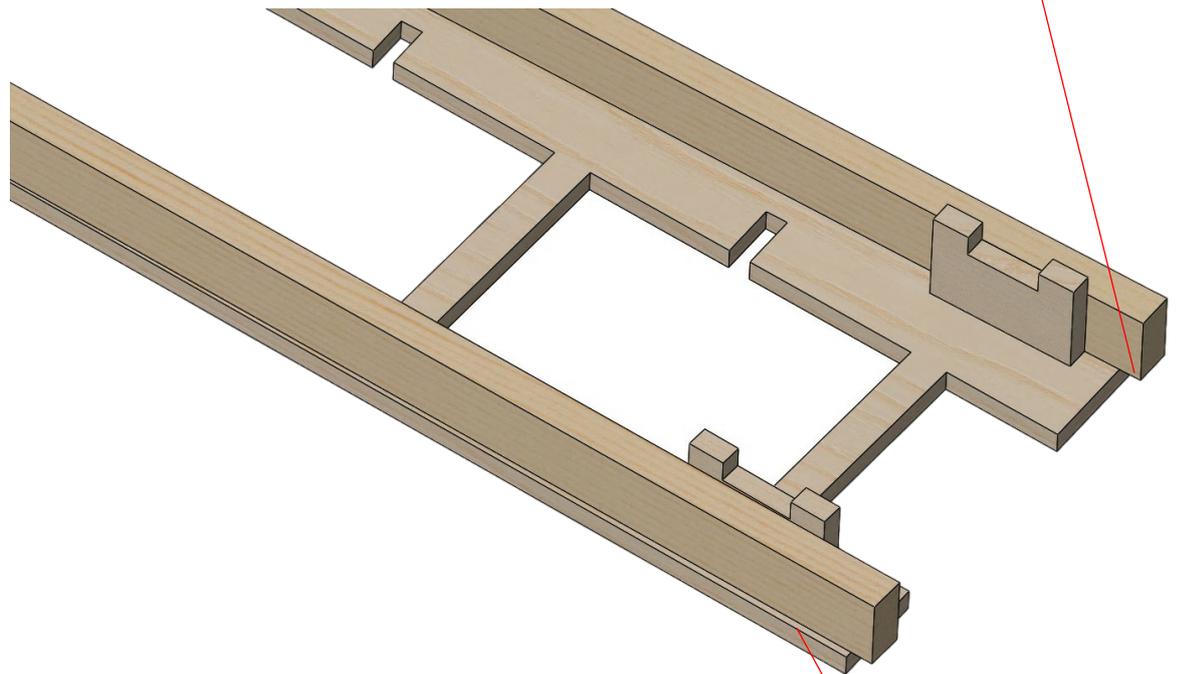


Anschließend müssen aus den beiliegenden Kieferleisten die beiden Holme hergestellt werden. Es empfiehlt sich, an den Stößen eine Schäftung vorzunehmen, um eine stabile Verklebung zu gewährleisten.

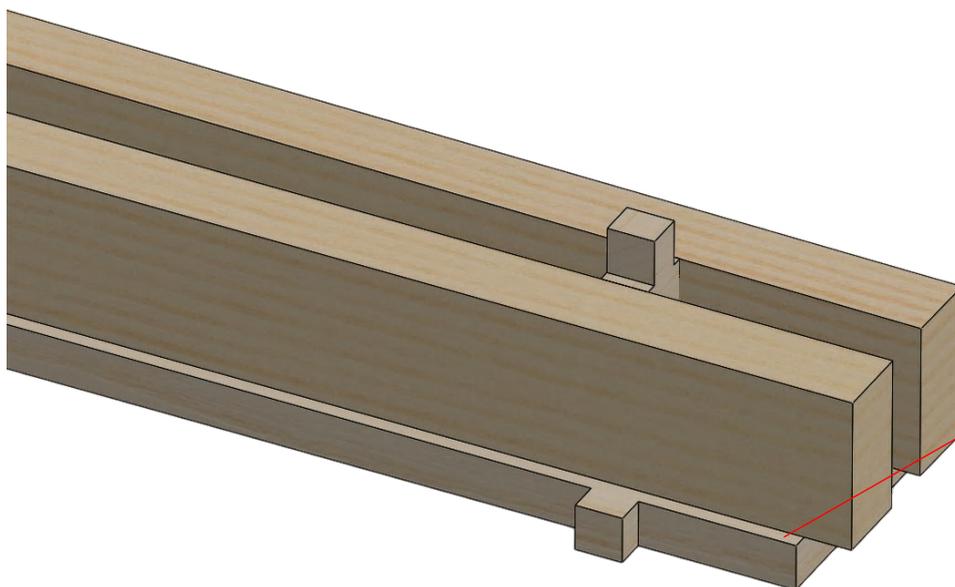
Danach werden die Holme wie dargestellt mit den Verkastungsteilen verklebt.



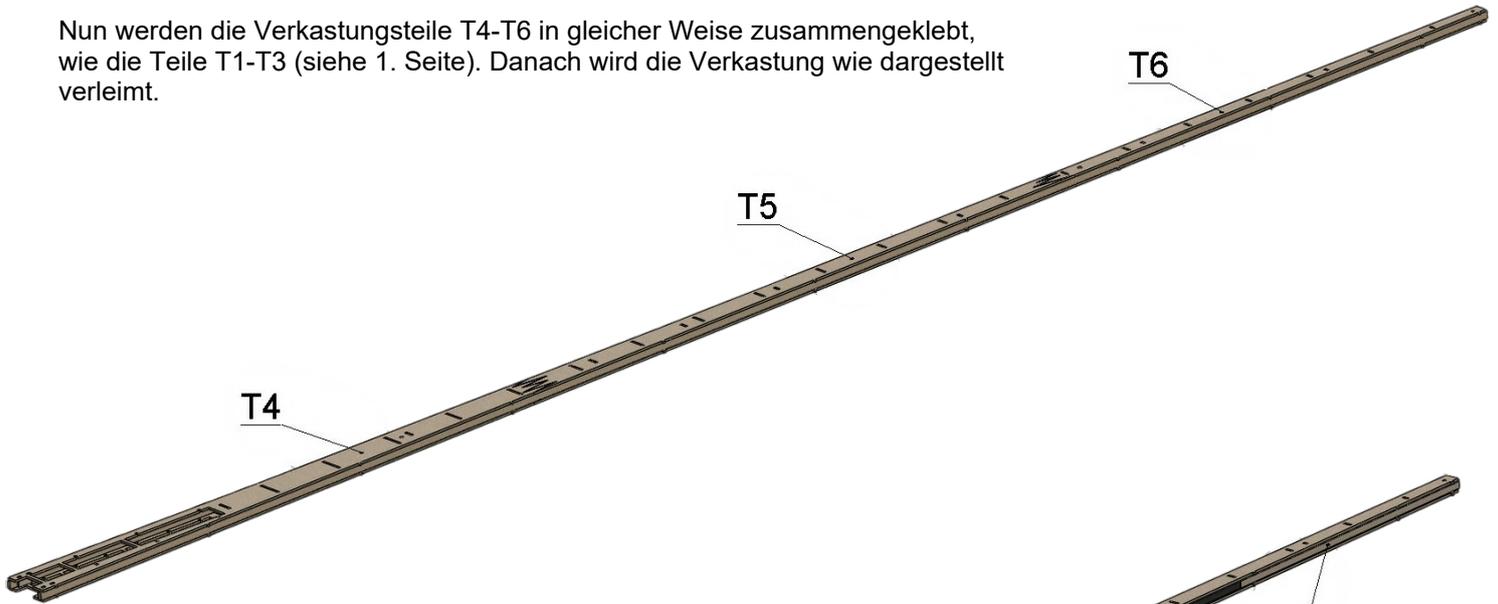
An den beiden Enden müssen die Holme einen Überstand von 3 mm vorweisen.



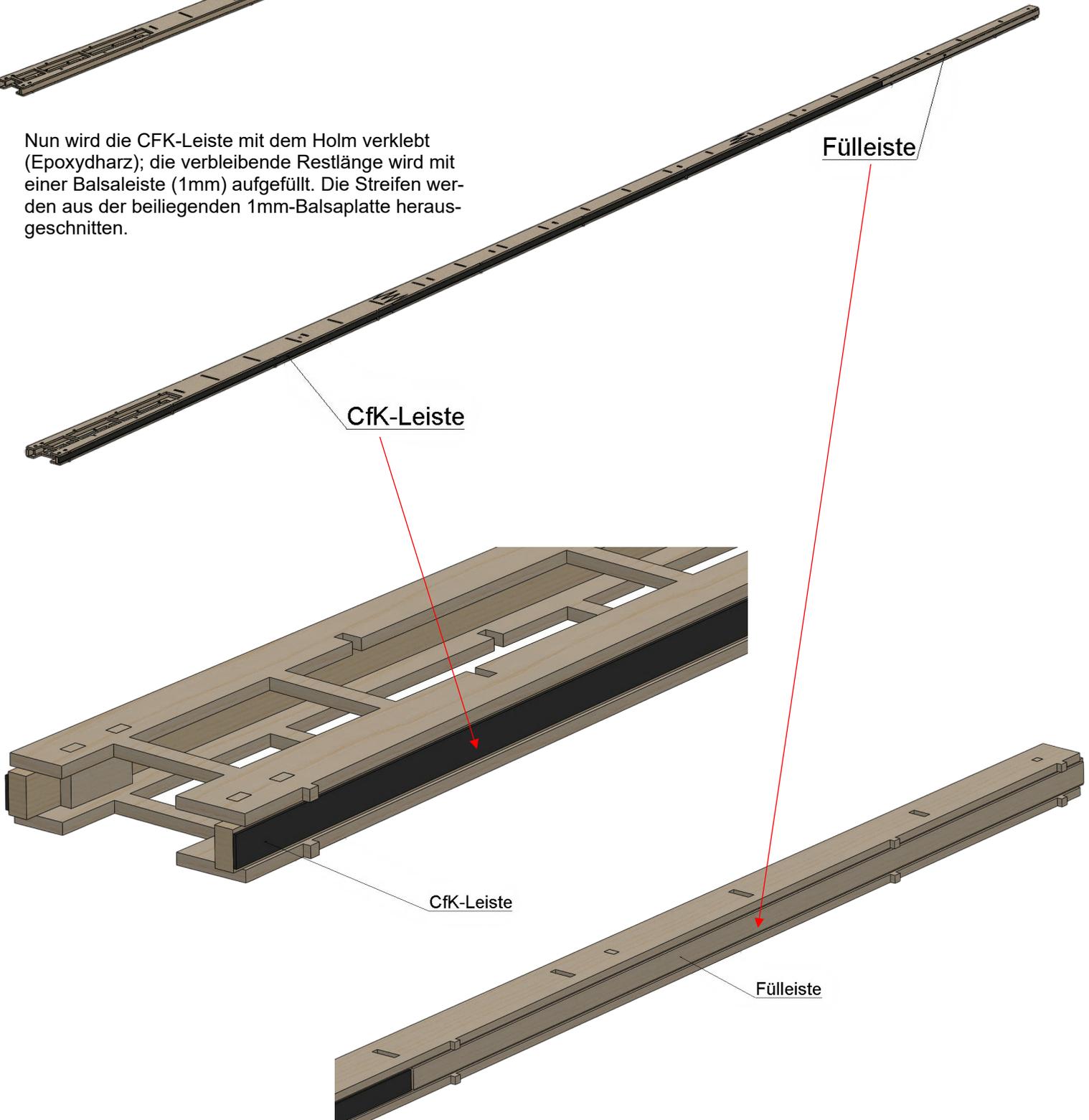
An der Längskante ergibt sich automatisch eine 1mm-Stufe. Hier wird später die CFK-Leiste eingeklebt.



Nun werden die Verkastungsteile T4-T6 in gleicher Weise zusammengeklebt, wie die Teile T1-T3 (siehe 1. Seite). Danach wird die Verkastung wie dargestellt verleimt.



Nun wird die CFK-Leiste mit dem Holm verklebt (Epoxydharz); die verbleibende Restlänge wird mit einer Balsaleiste (1mm) aufgefüllt. Die Streifen werden aus der beiliegenden 1mm-Balsaplatte herausgeschnitten.



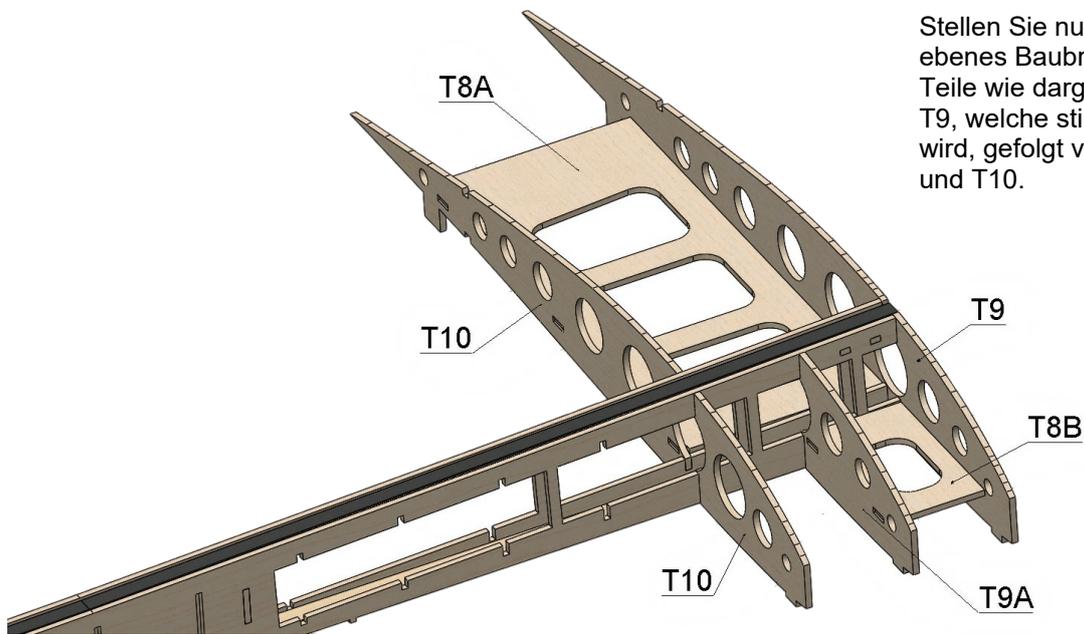
An der zweiten Seite des Holms verfahren
Sie wie zuvor beschrieben.

Fülleiste

CfK-Leiste

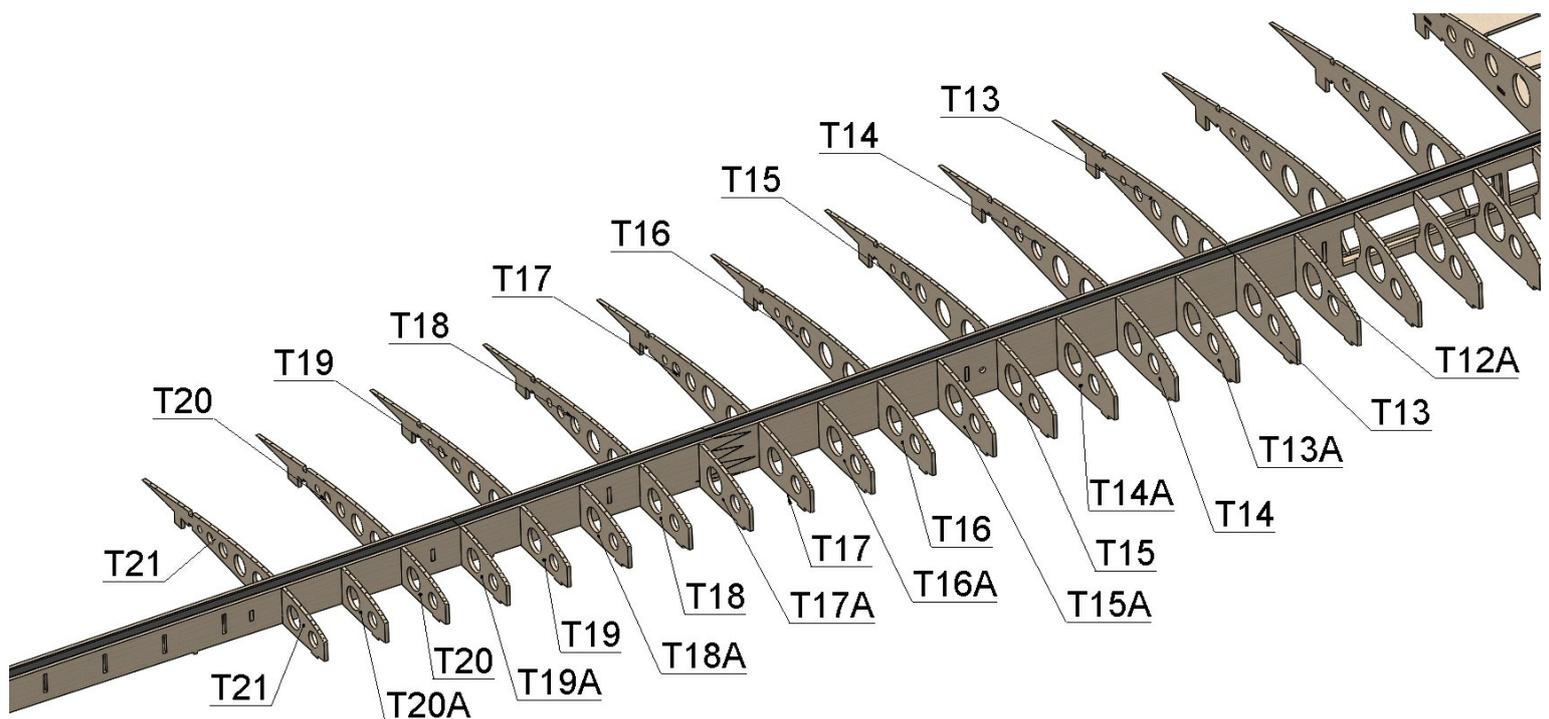
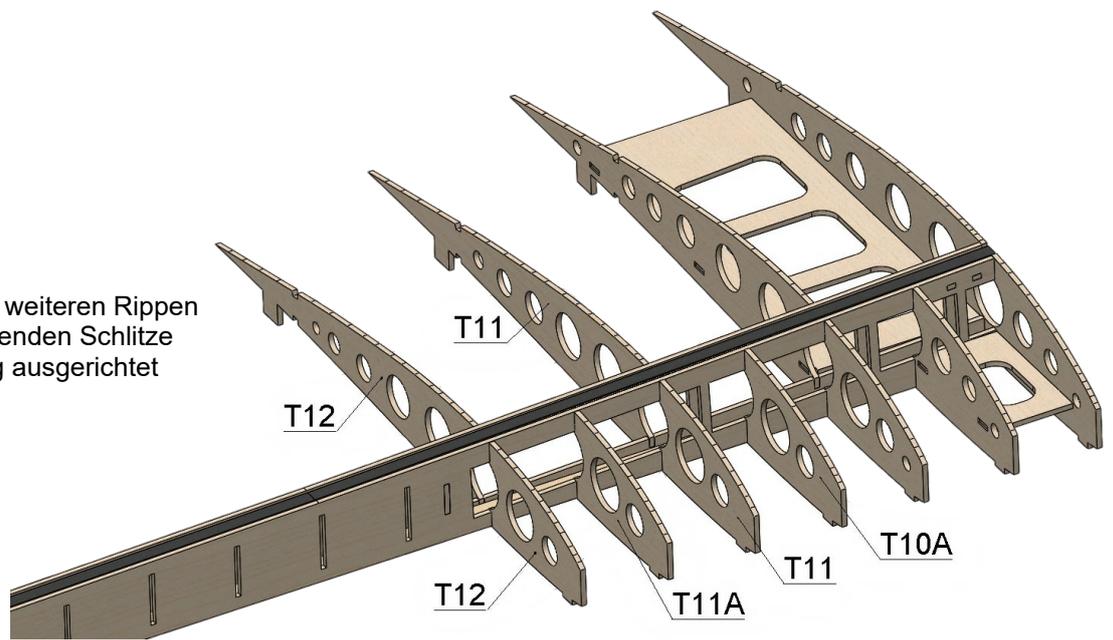
Fülleiste

CfK-Leiste

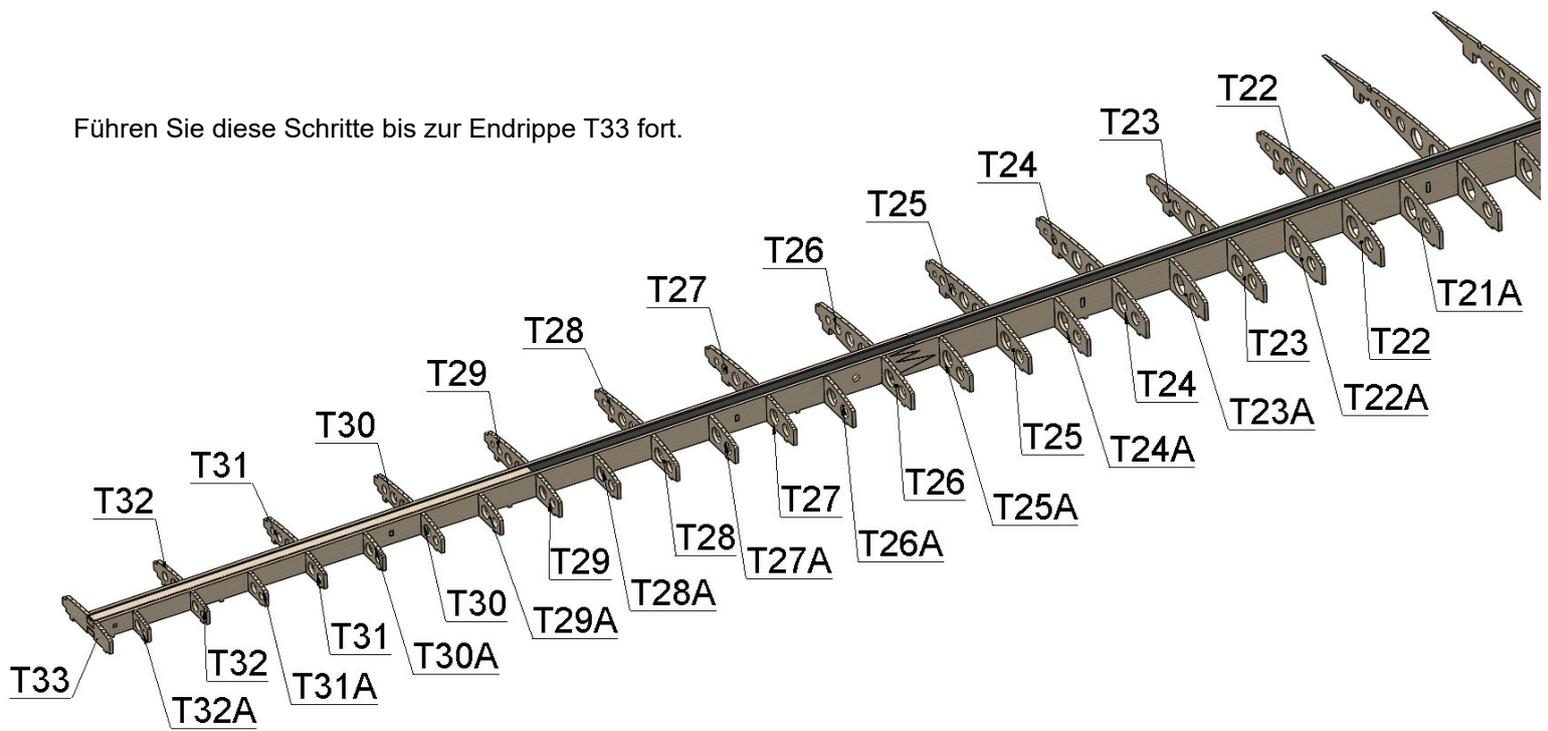


Stellen Sie nun den Holm senkrecht auf ein ebenes Baubrett. Nun folgt die Verklebung der Teile wie dargestellt. Beginnen Sie mit der Rippe T9, welche stirnseitig auf den Holm geschoben wird, gefolgt von den Teilen T8A und T8B, T9A und T10.

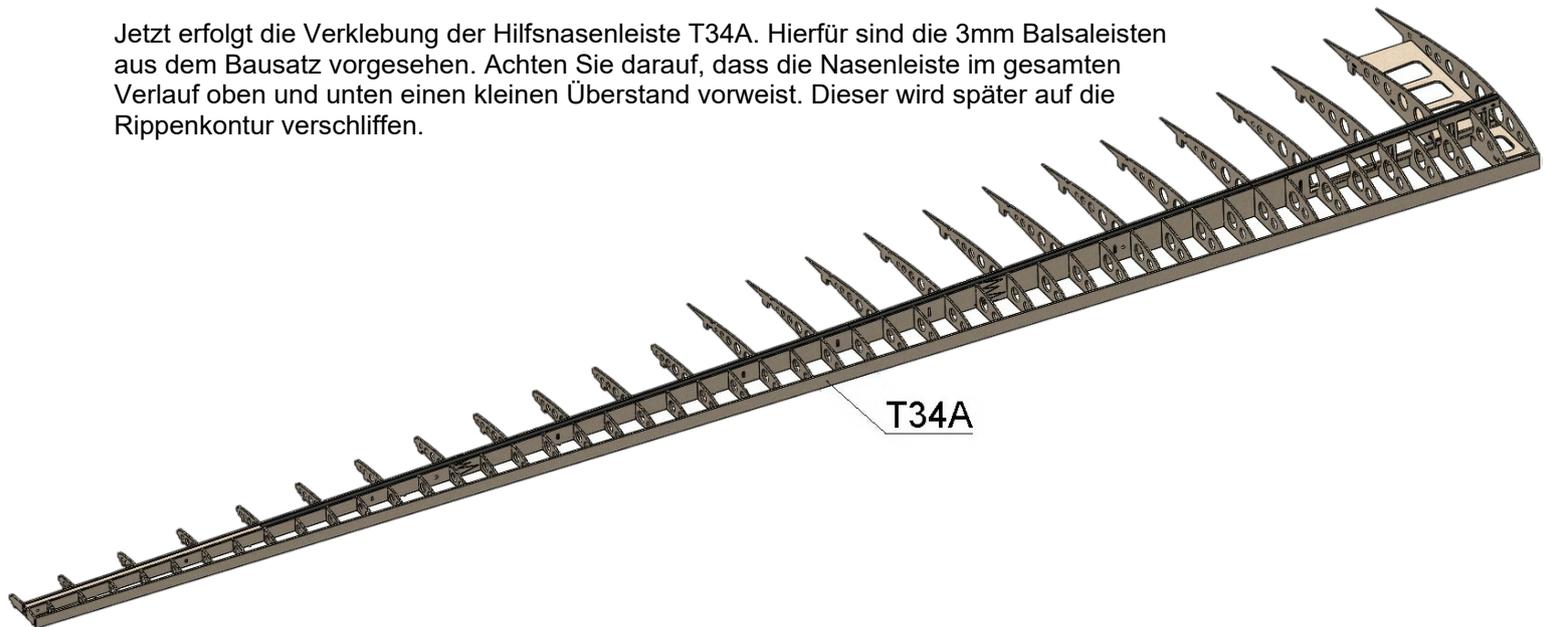
Im nächsten Schritt werden die weiteren Rippen wie dargestellt in die entsprechenden Schlitze im Holm gesteckt, rechtwinkelig ausgerichtet und verklebt.



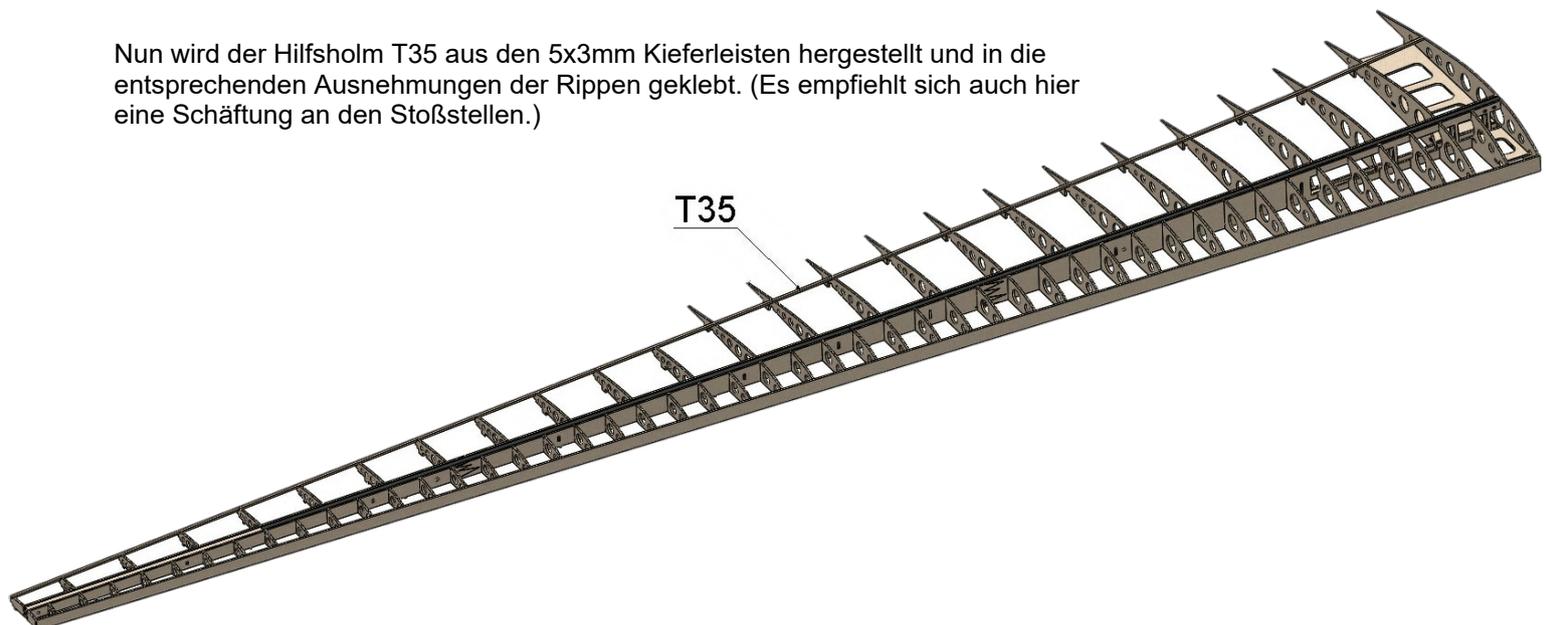
Führen Sie diese Schritte bis zur Endrippe T33 fort.

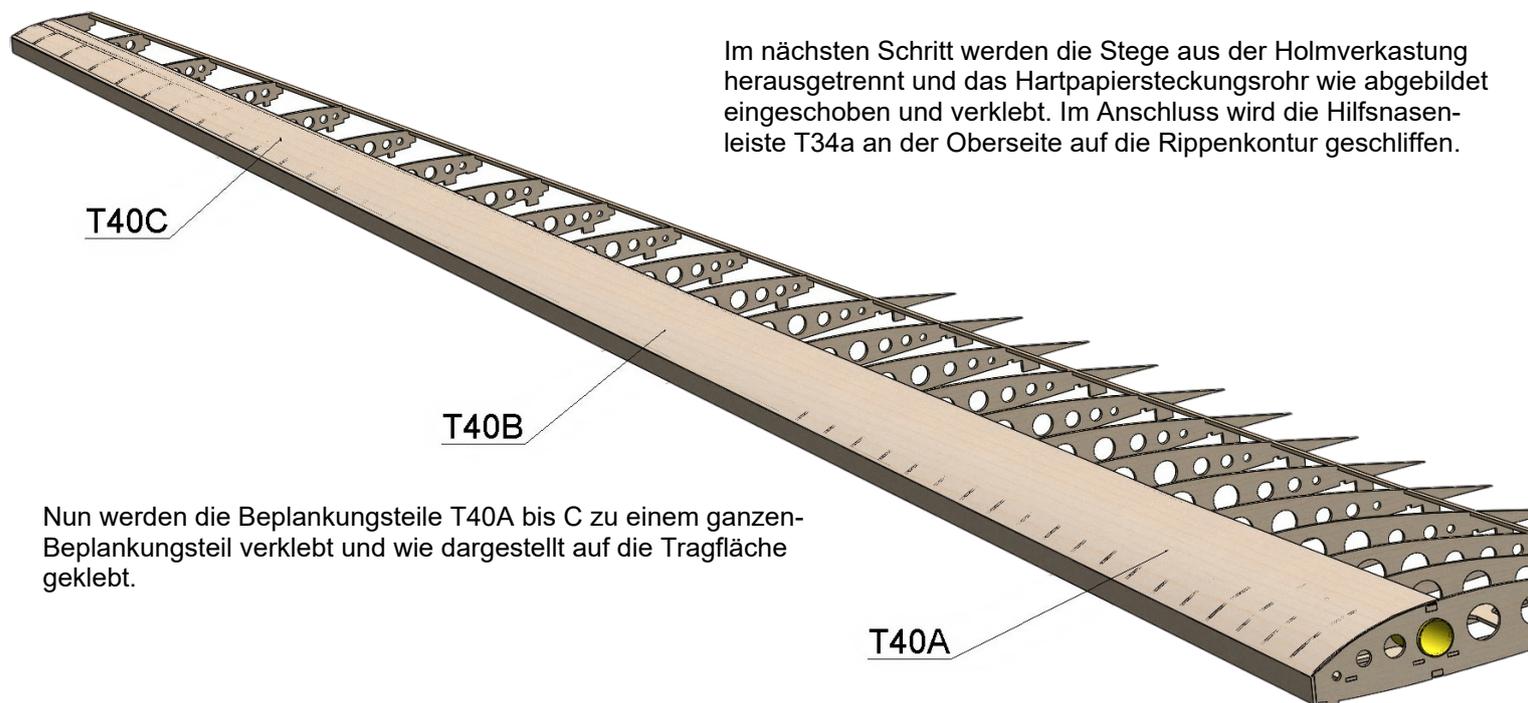
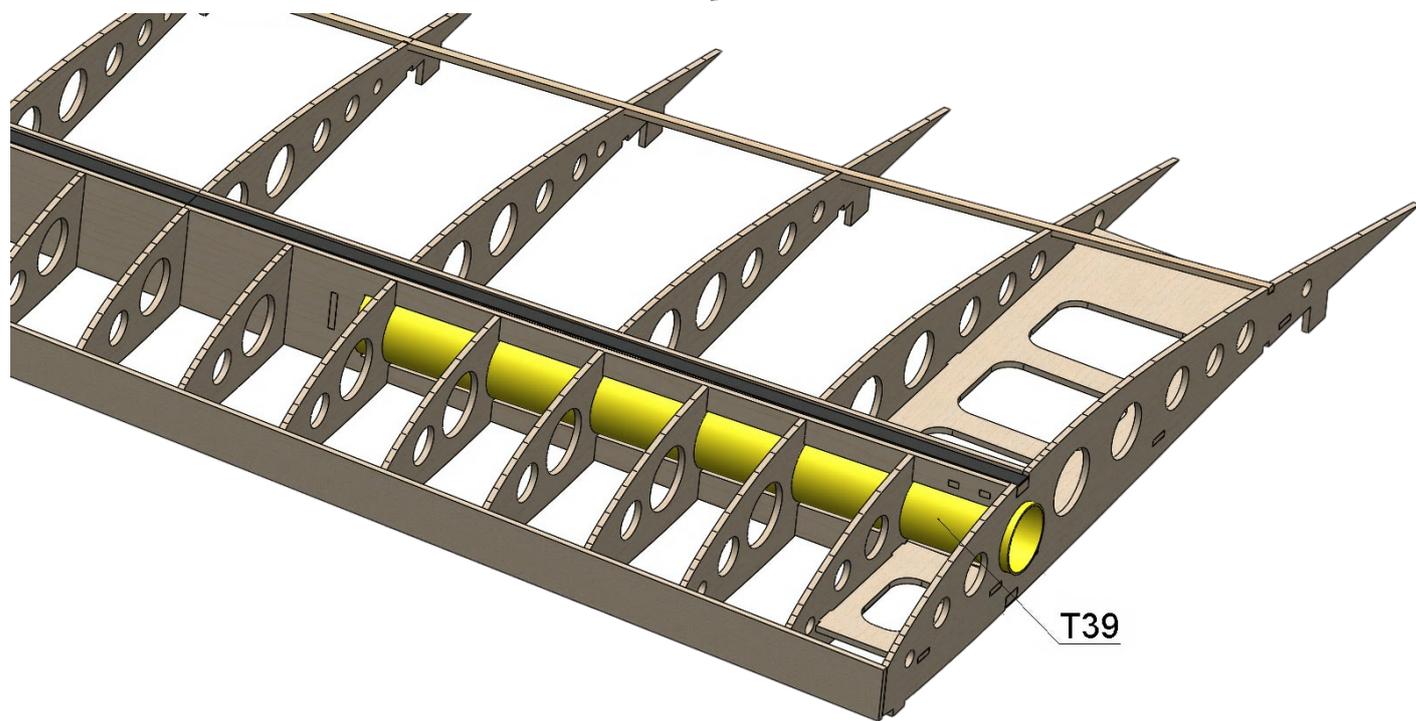
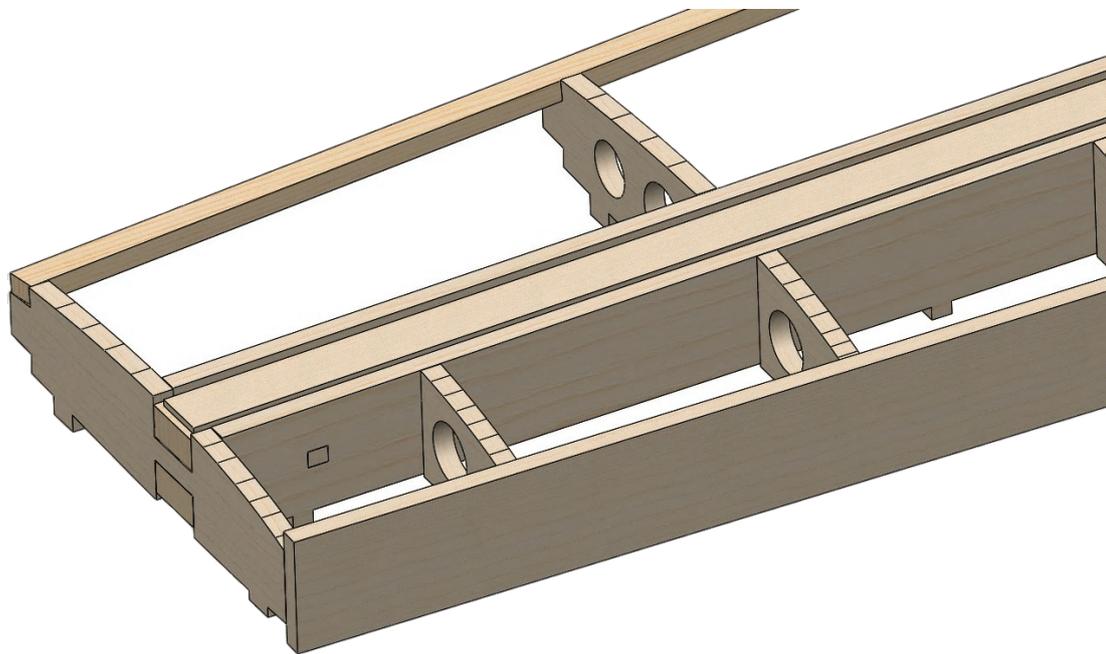


Jetzt erfolgt die Verklebung der Hilfsnasenleiste T34A. Hierfür sind die 3mm Balsaleisten aus dem Bausatz vorgesehen. Achten Sie darauf, dass die Nasenleiste im gesamten Verlauf oben und unten einen kleinen Überstand vorweist. Dieser wird später auf die Rippenkontur verschliffen.



Nun wird der Hilfsholm T35 aus den 5x3mm Kieferleisten hergestellt und in die entsprechenden Ausnehmungen der Rippen geklebt. (Es empfiehlt sich auch hier eine Schäftung an den Stoßstellen.)

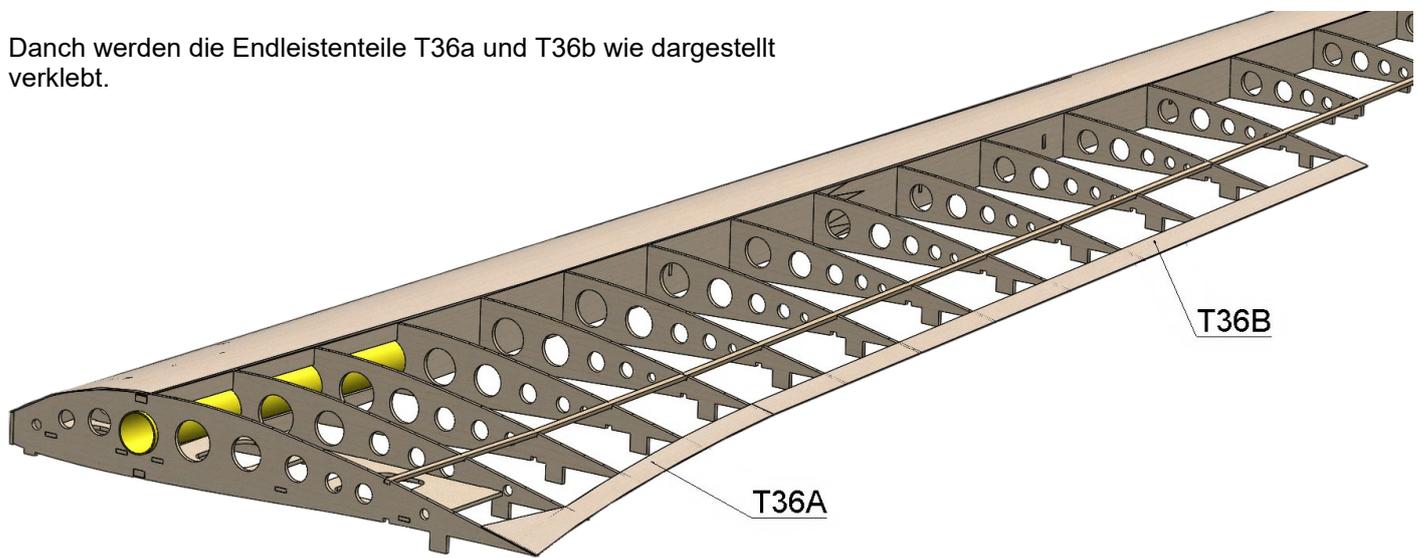




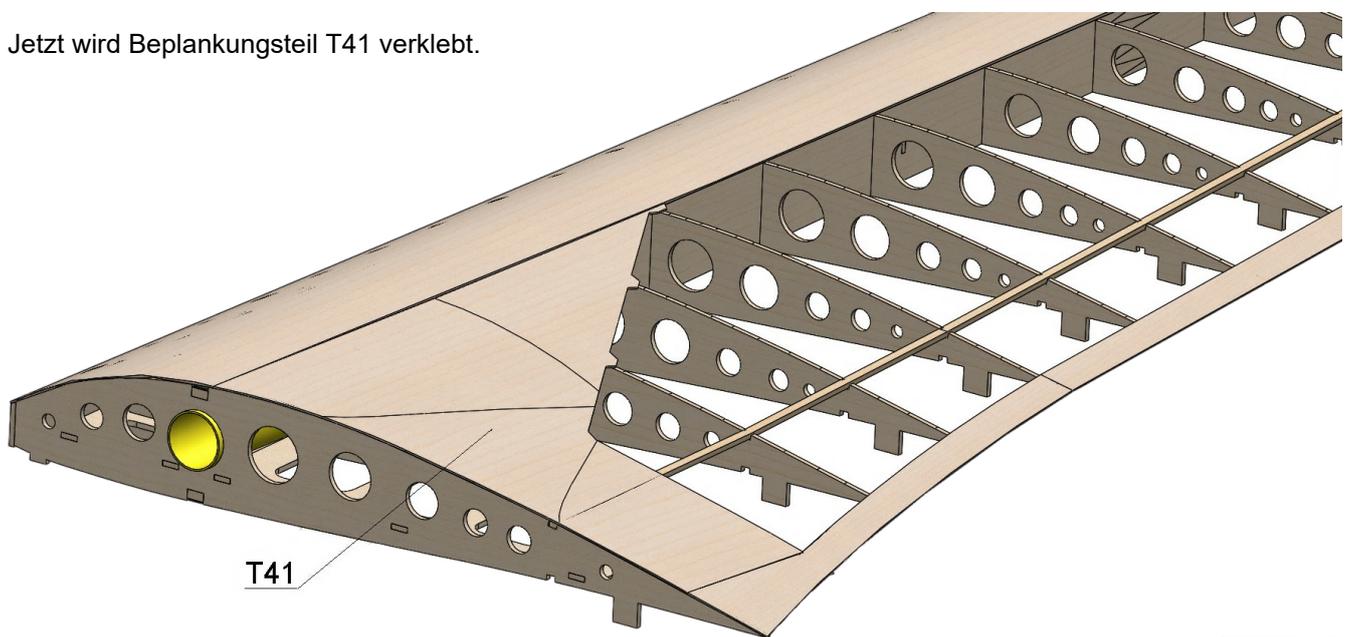
Im nächsten Schritt werden die Stege aus der Holmverkastung herausgetrennt und das Hartpapiersteckrohr wie abgebildet eingeschoben und verklebt. Im Anschluss wird die Hilfsnasenleiste T34a an der Oberseite auf die Rippenkontur geschliffen.

Nun werden die Beplankungsteile T40A bis C zu einem ganzen-Beplankungsteil verklebt und wie dargestellt auf die Tragfläche geklebt.

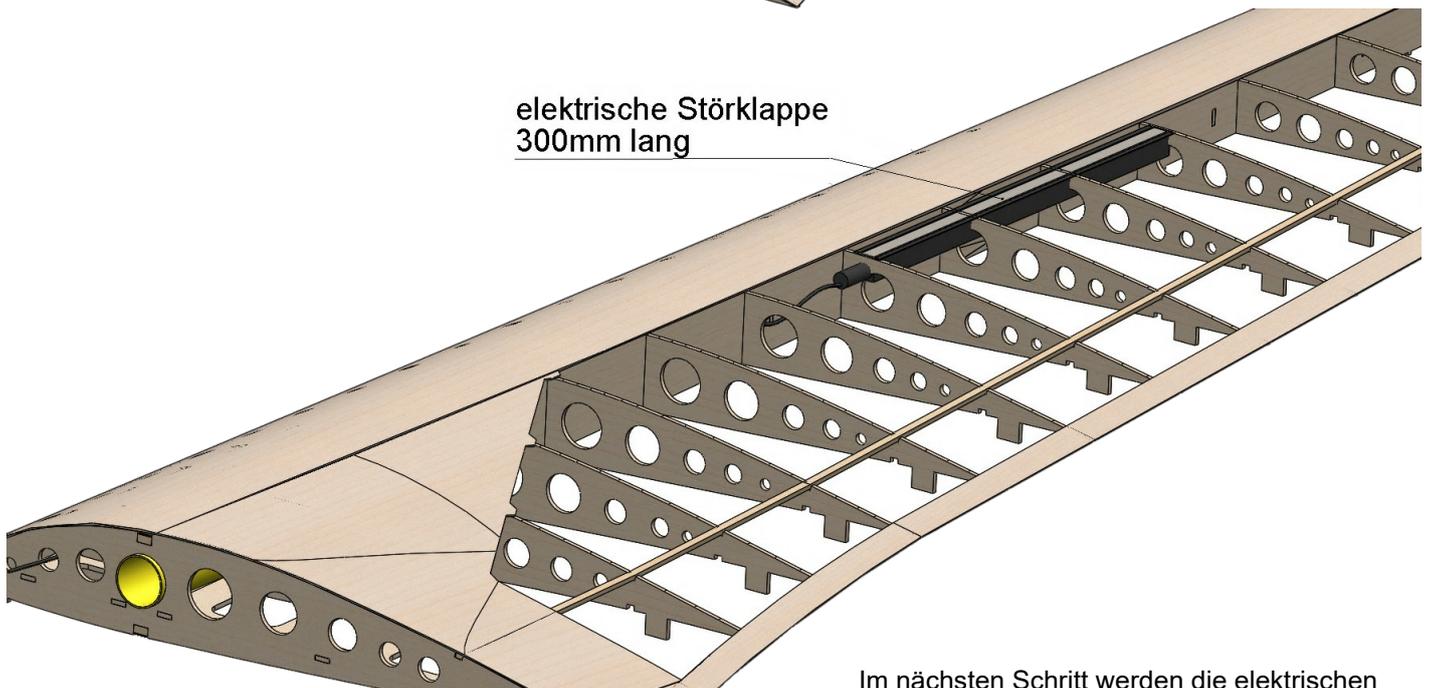
Danach werden die Endleistenteile T36a und T36b wie dargestellt verklebt.



Jetzt wird Beplankungsteil T41 verklebt.

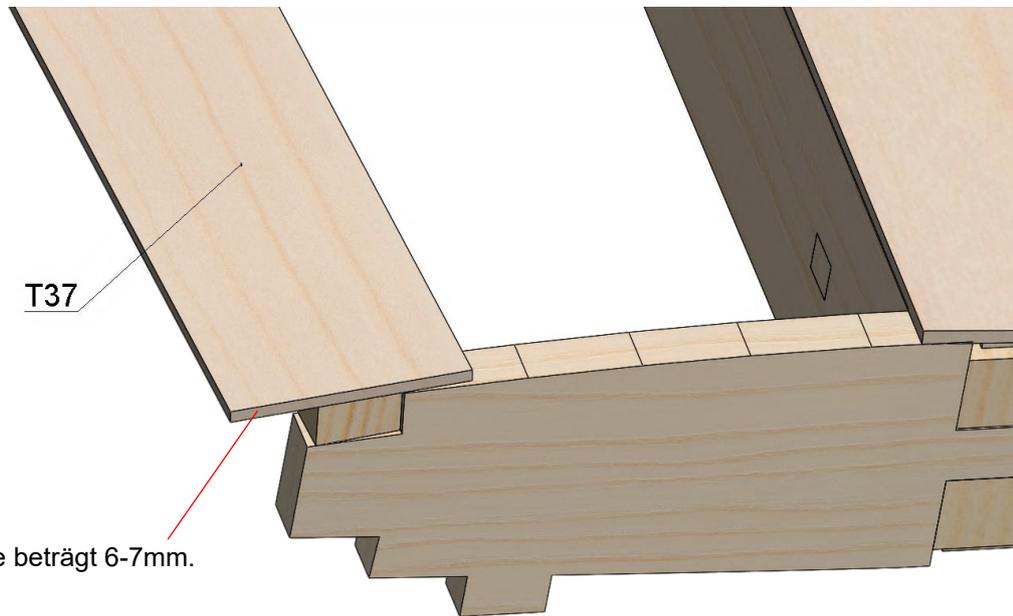
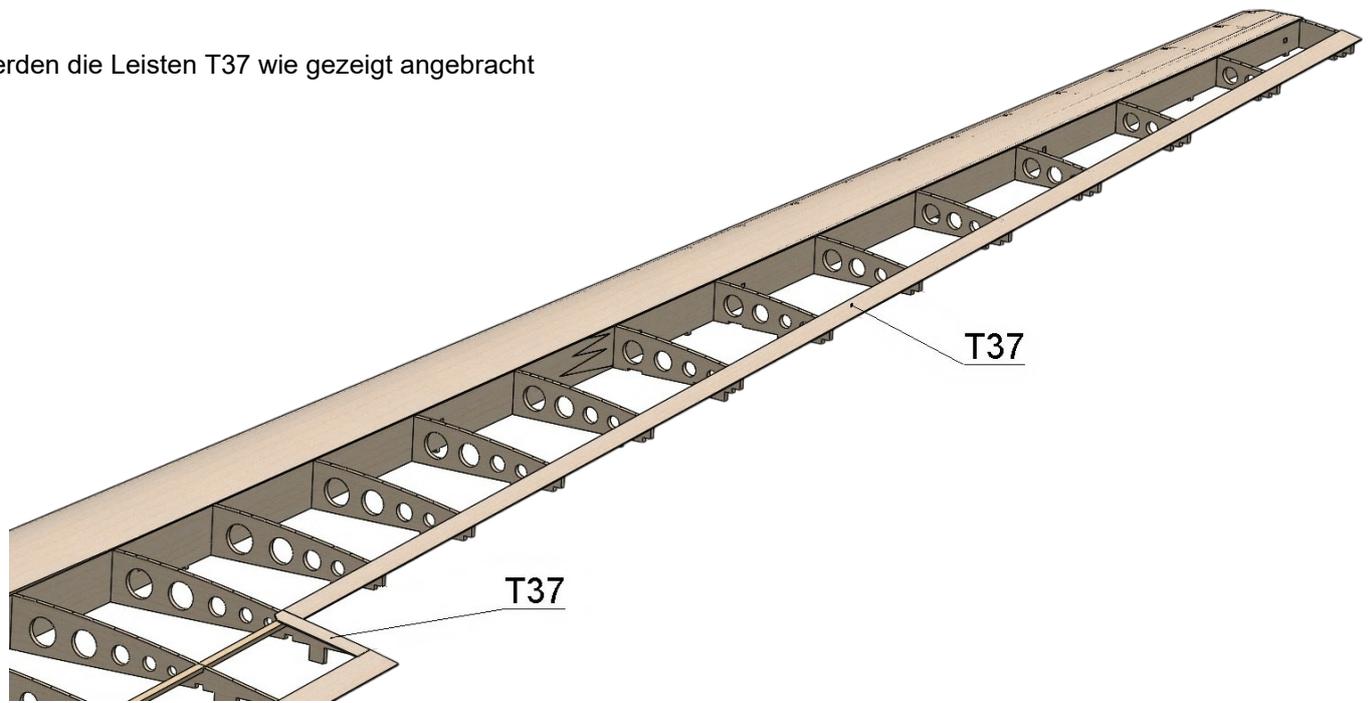


elektrische Störklappe
300mm lang



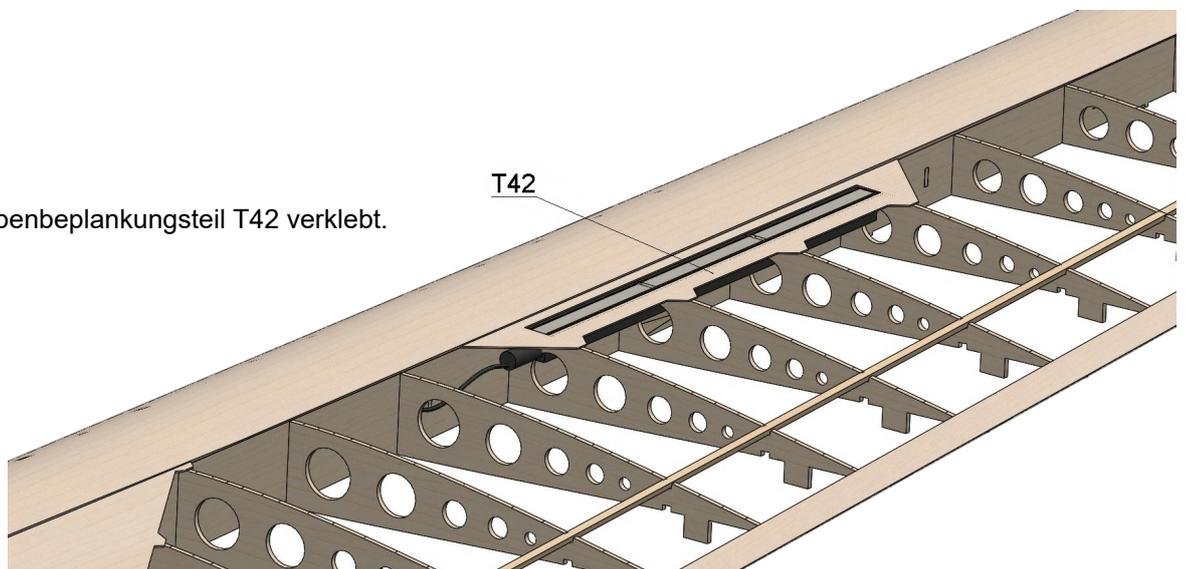
Im nächsten Schritt werden die elektrischen Störklappen an die vorgesehene Position geklebt. Hierzu müssen die entsprechenden Rippen ausgeschnitten werden (der Ausschnitt ist auf den entsprechenden Rippen bereits ange deutet)

Nun werden die Leisten T37 wie gezeigt angebracht

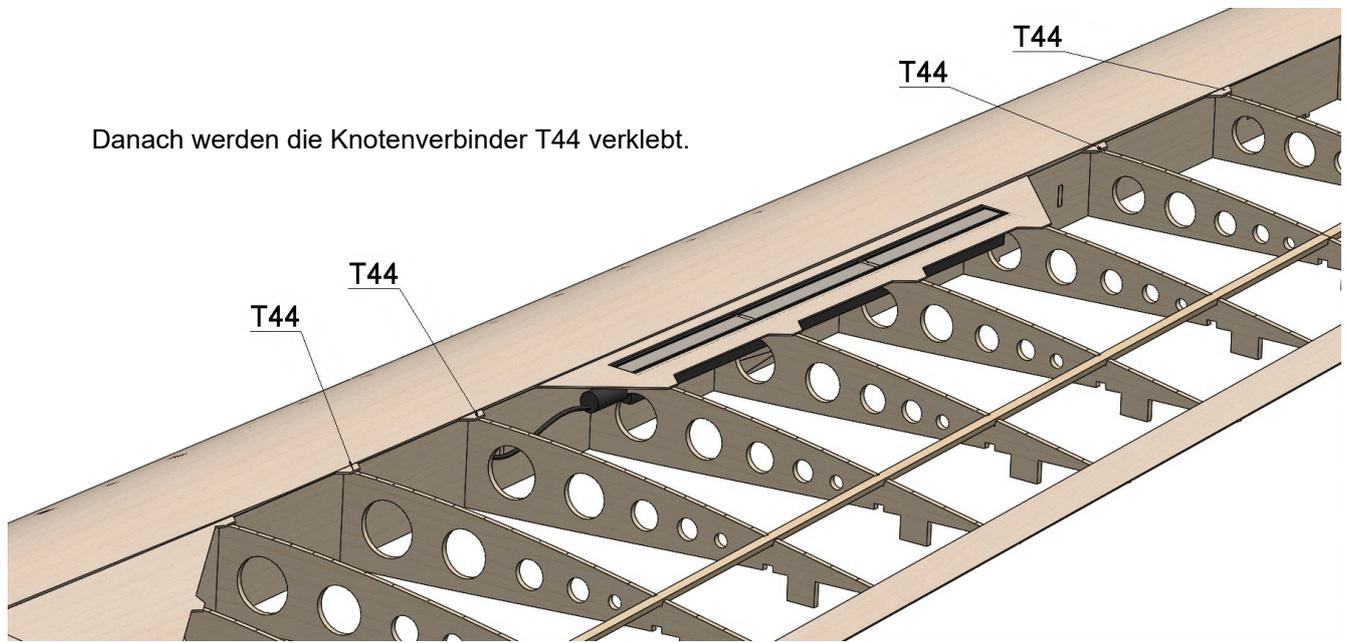


Der Überhang der Leiste beträgt 6-7mm.

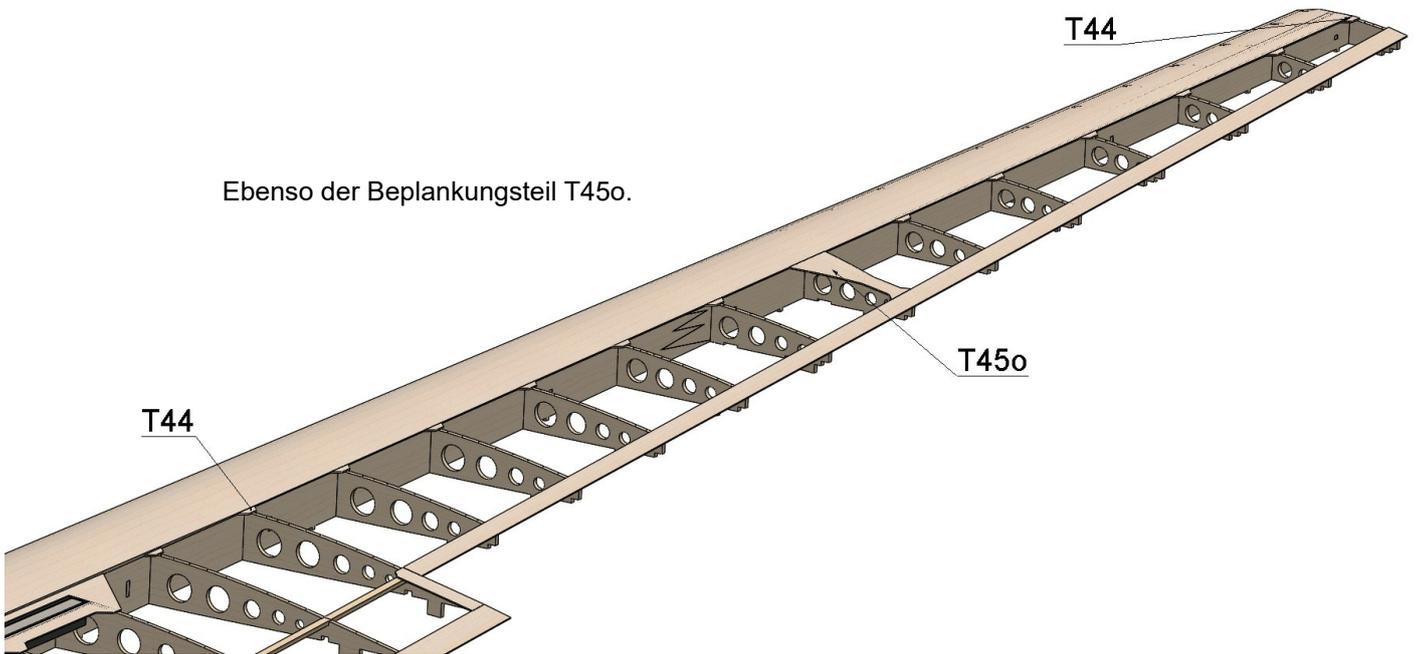
Jetzt wird der Klappenbeplankungsteil T42 verklebt.



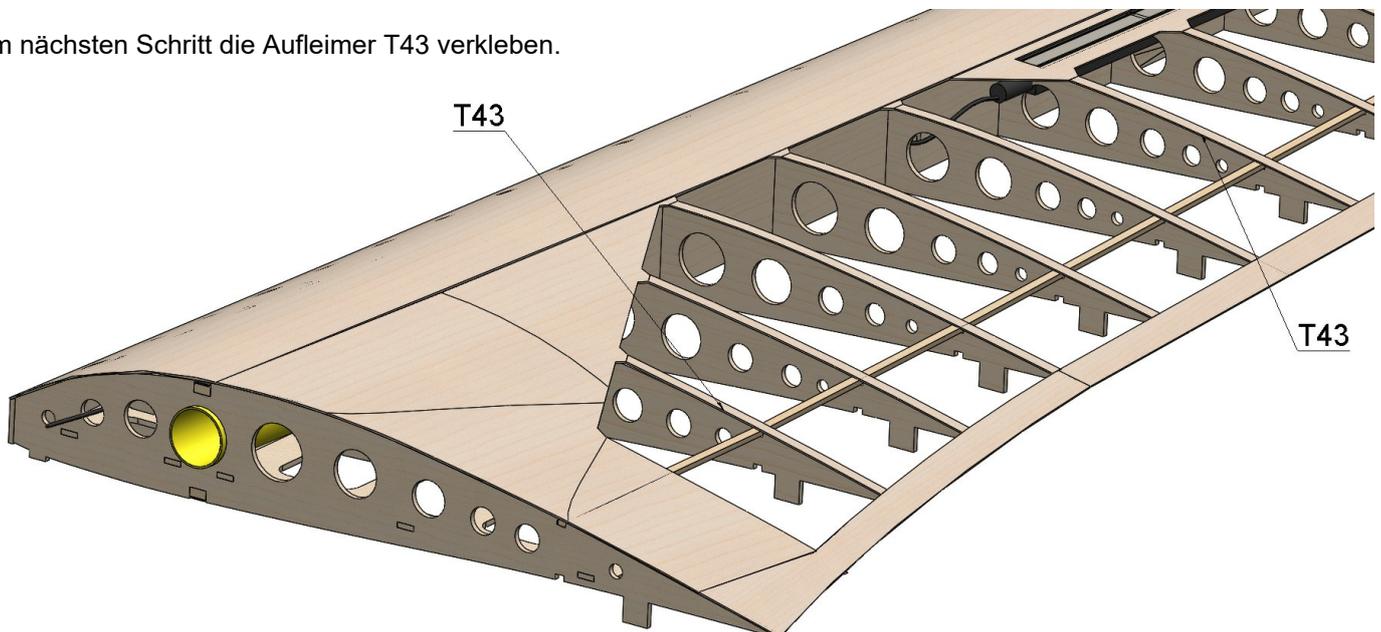
Danach werden die Knotenverbinder T44 verklebt.

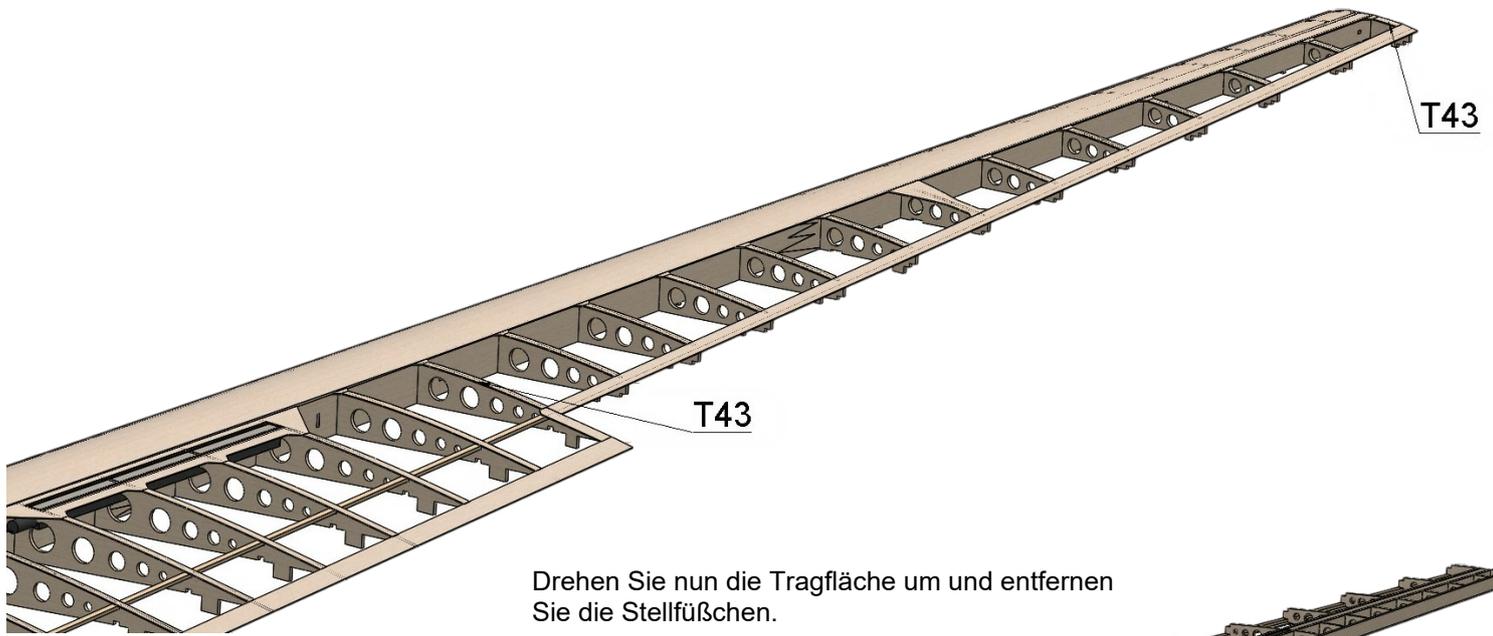


Ebenso der Beplankungsteil T45o.

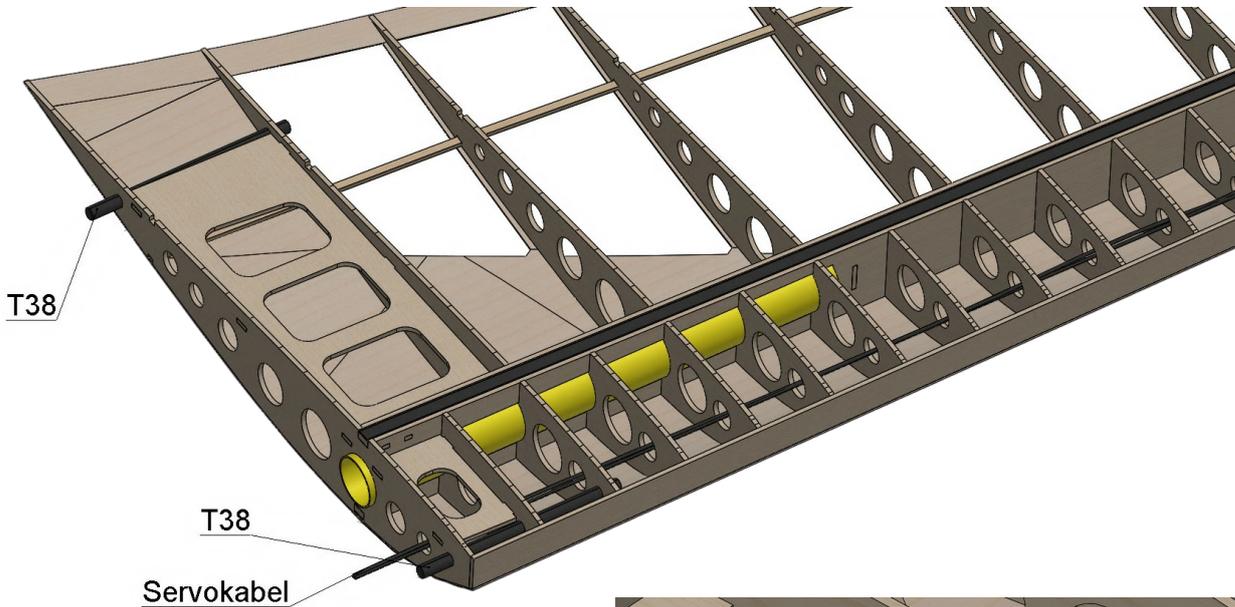


Im nächsten Schritt die Aufleimer T43 verkleben.

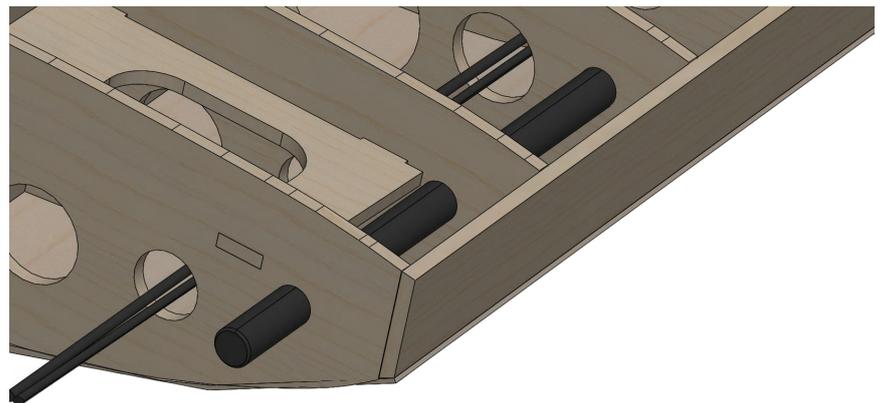


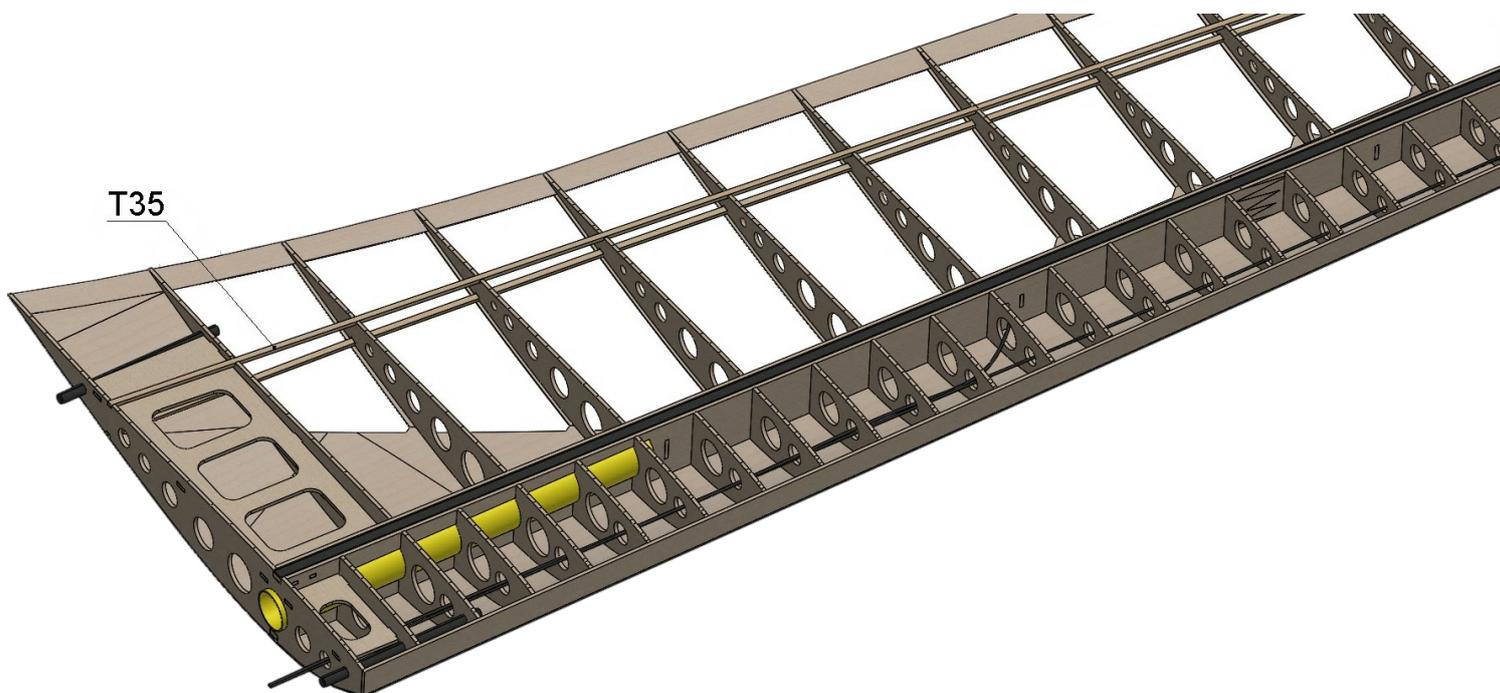


Drehen Sie nun die Tragfläche um und entfernen Sie die Stellfüßchen.



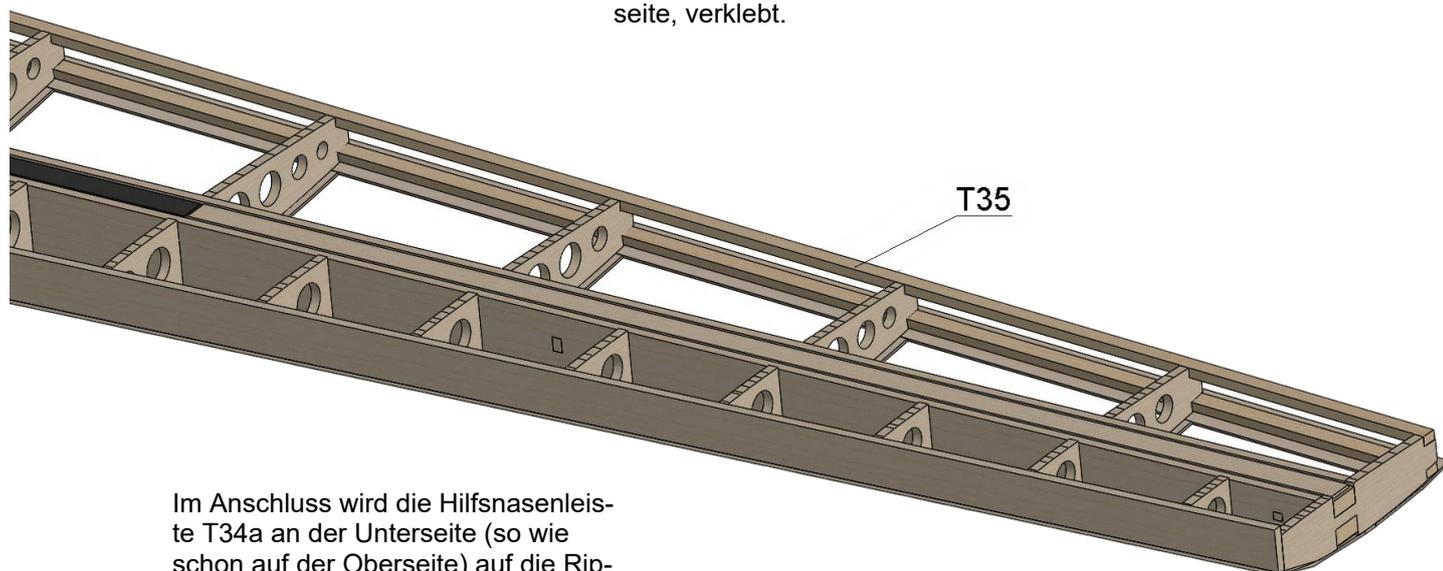
Jetzt werden die Servokabel eingezogen und die beiden Zentrierstifte T38 wie dargestellt eingeklebt.





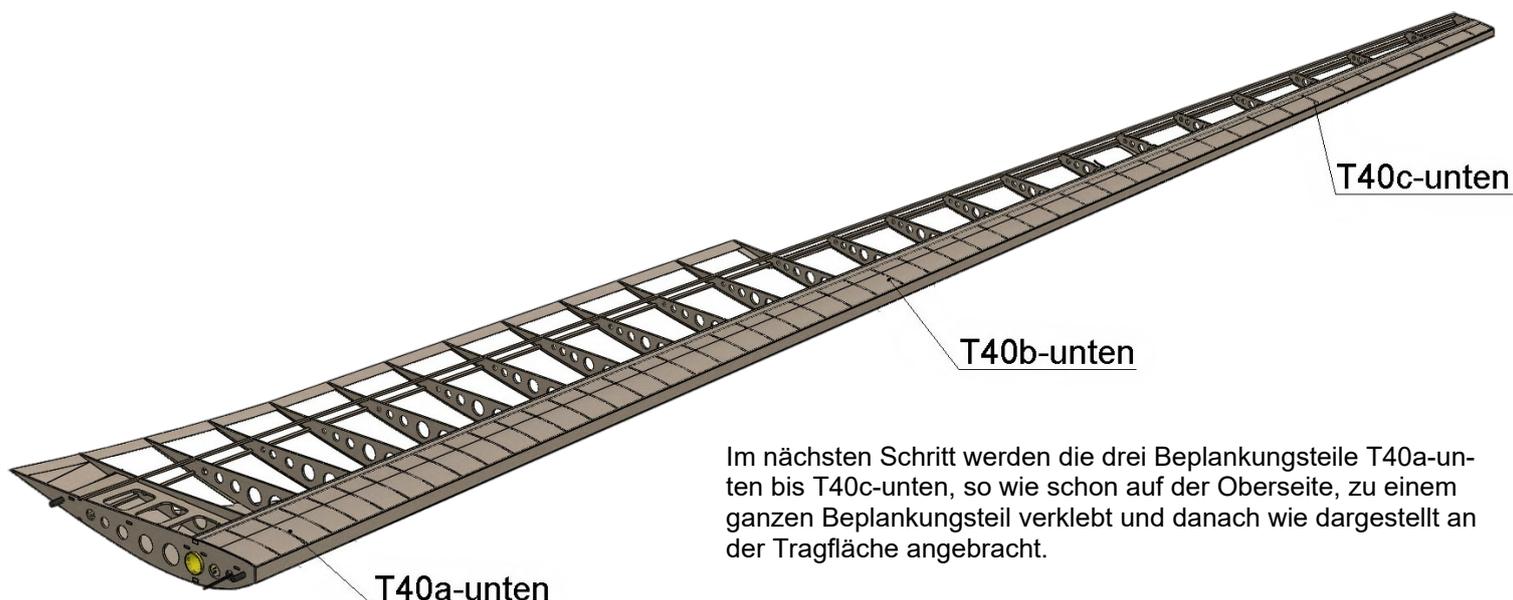
T35

Im nächsten Schritt wird der Hilfsholm T35, so wie auf der Oberseite, verklebt.



T35

Im Anschluss wird die Hilfsnasenleiste T34a an der Unterseite (so wie schon auf der Oberseite) auf die Rippenkontur geschliffen.



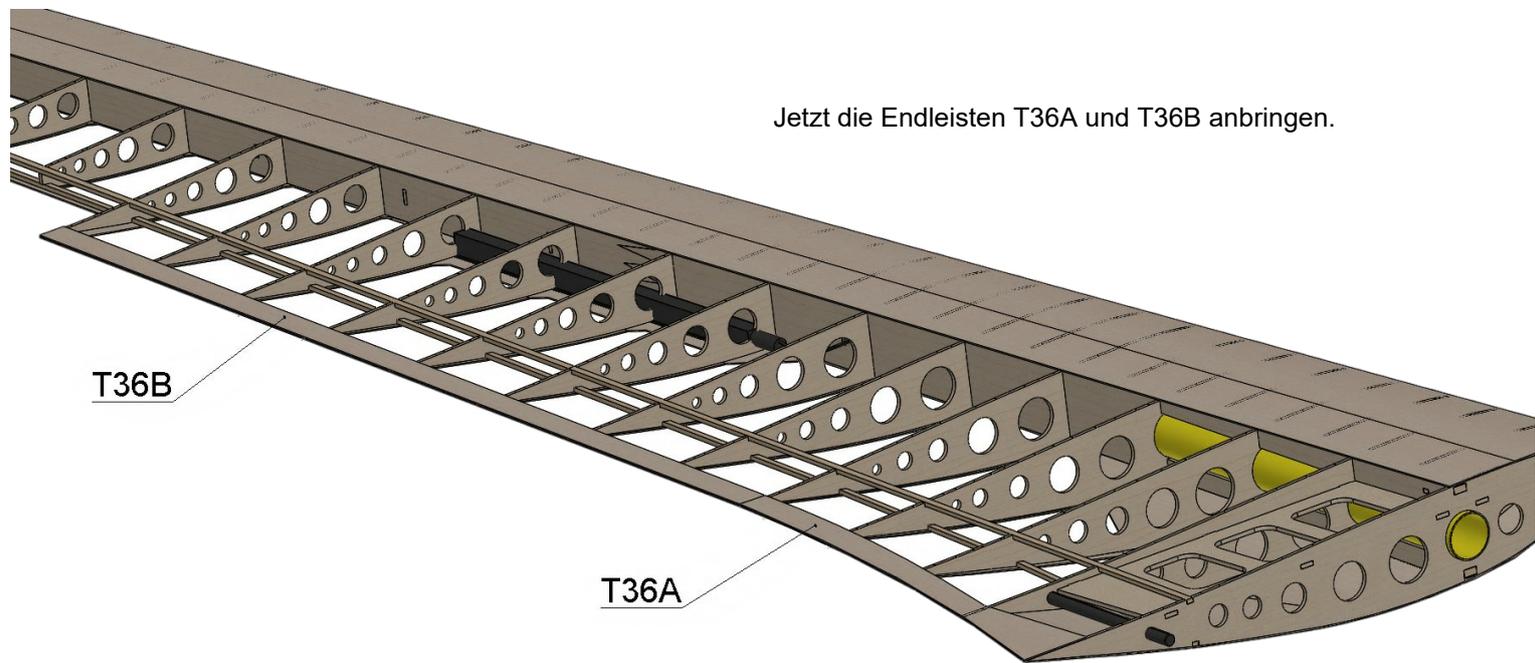
T40c-unt

T40b-unt

T40a-unt

Im nächsten Schritt werden die drei Beplankungsteile T40a-unt bis T40c-unt, so wie schon auf der Oberseite, zu einem ganzen Beplankungsteil verklebt und danach wie dargestellt an der Tragfläche angebracht.

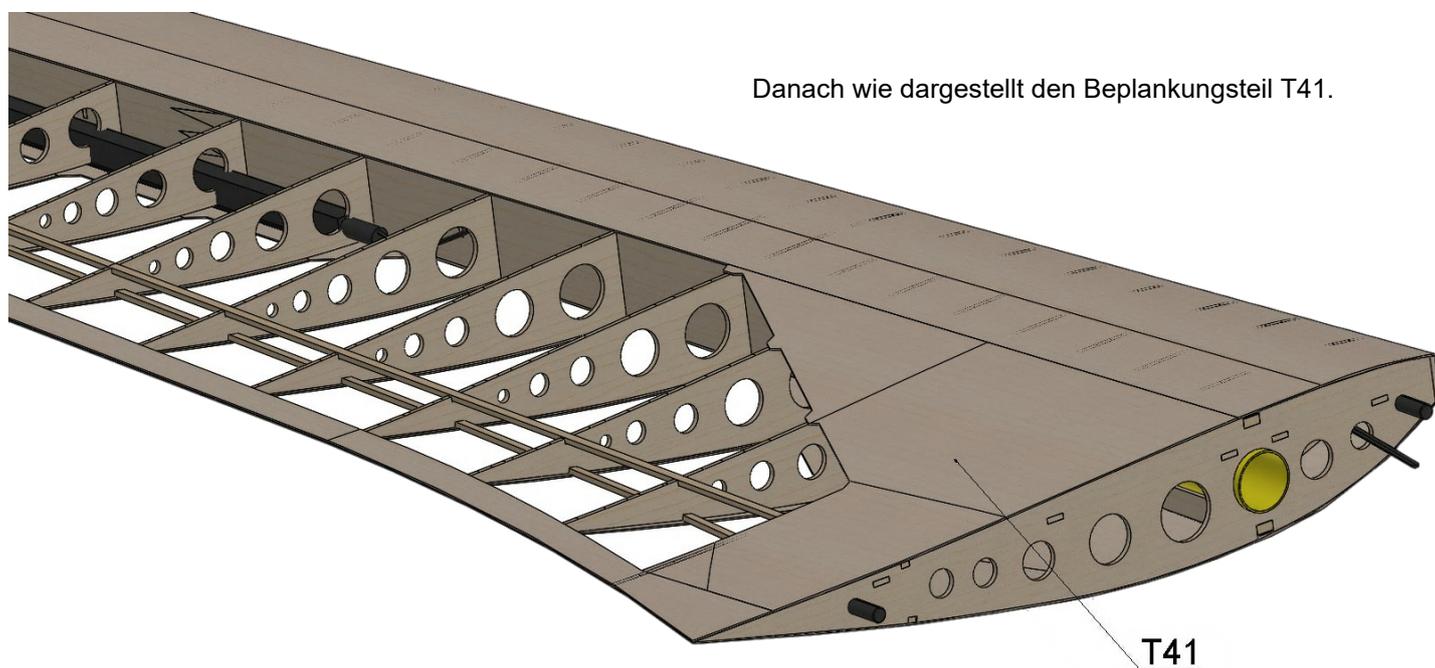
Jetzt die Endleisten T36A und T36B anbringen.



T36B

T36A

Danach wie dargestellt den Beplankungsteil T41.

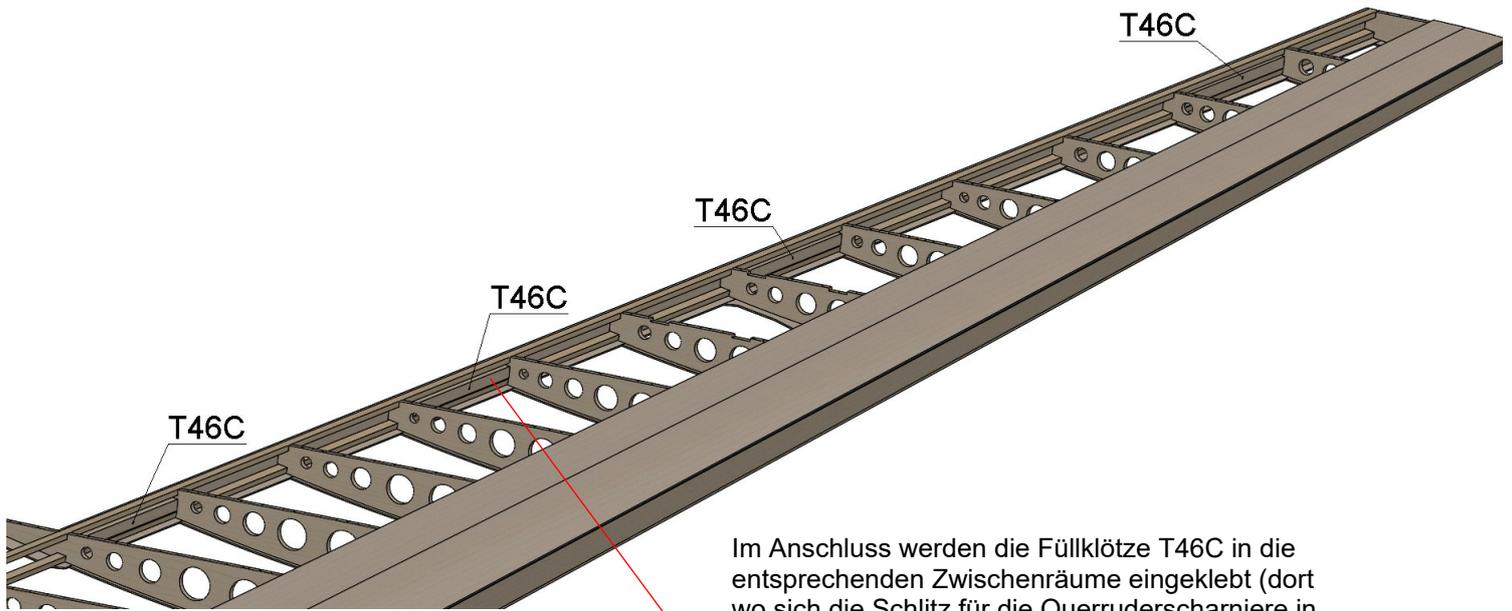


T41

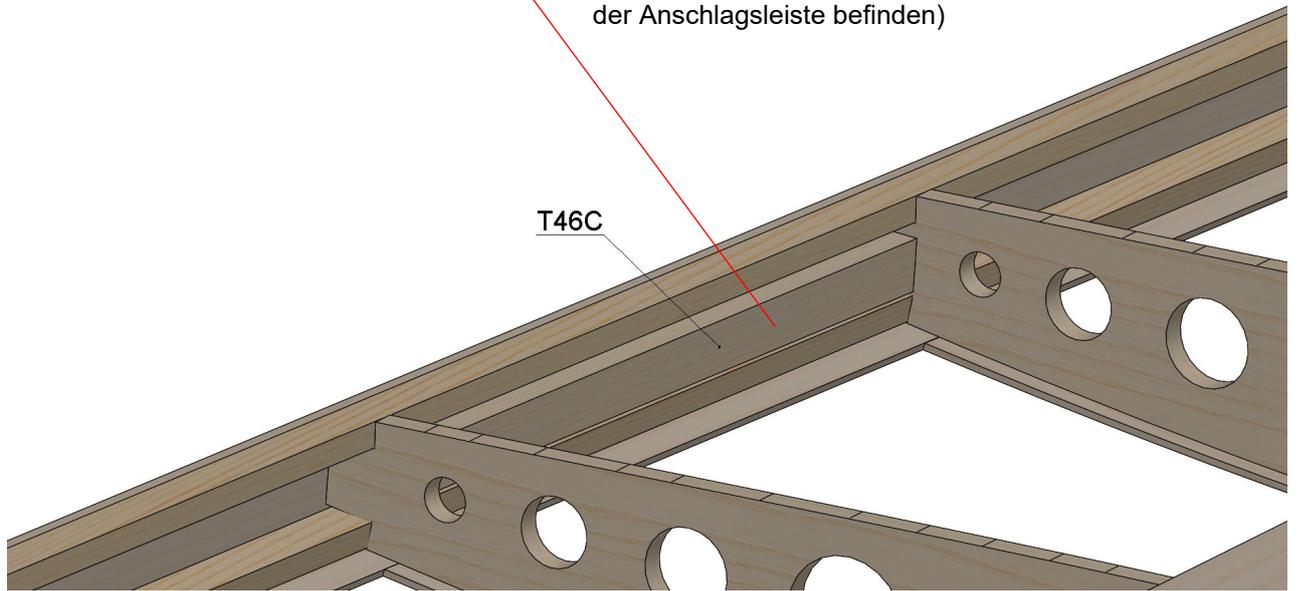
T46B

T46A

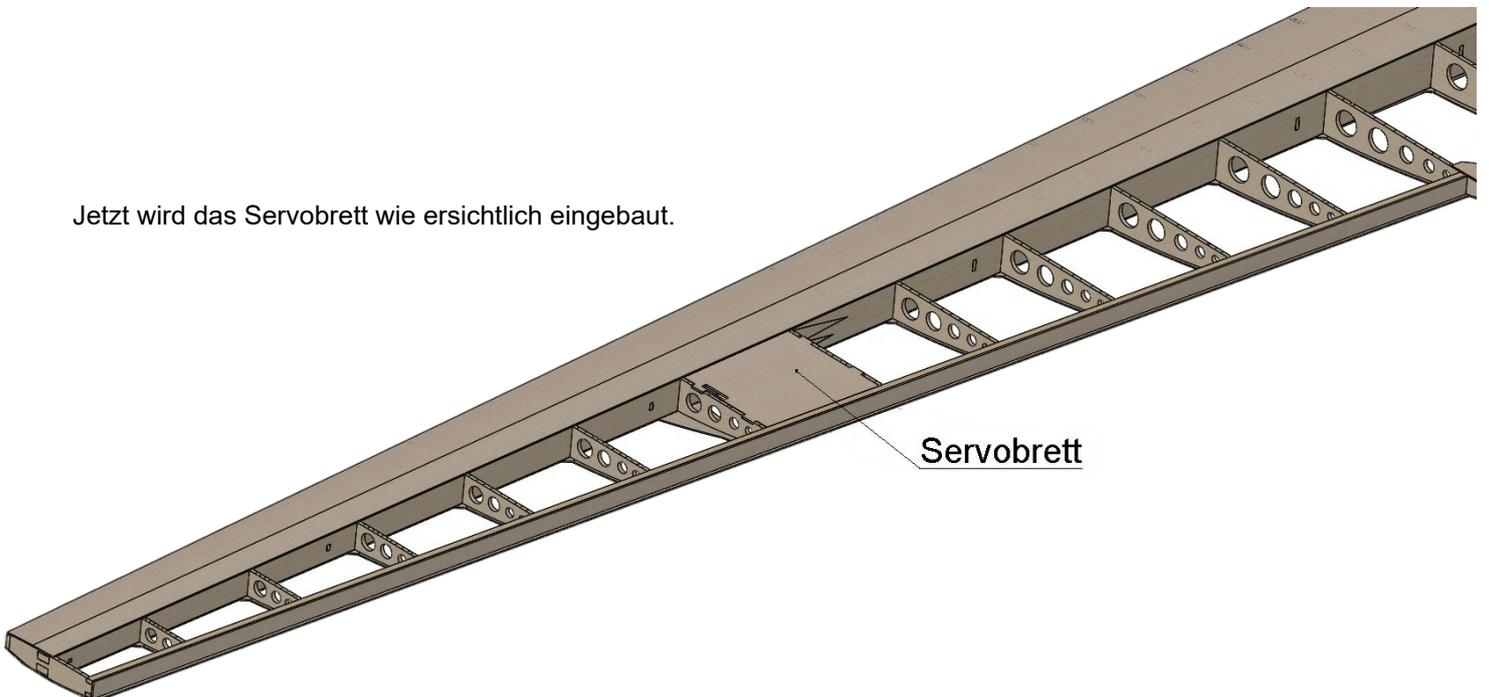
Nun werden die Querruderanschlagsleisten T46A und T46B wie gezeigt eingeklebt.

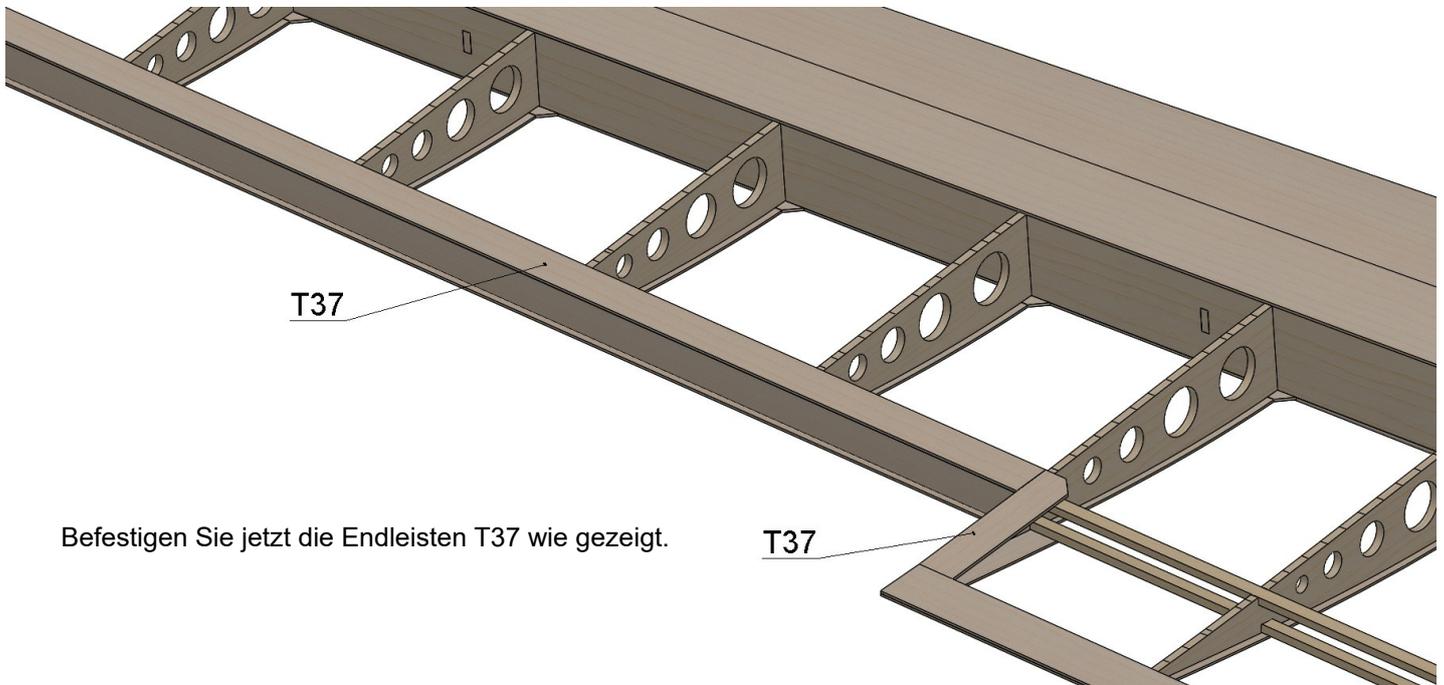


Im Anschluss werden die Füllklötze T46C in die entsprechenden Zwischenräume eingeklebt (dort wo sich die Schlitz für die Querruderscharniere in der Anschlagleiste befinden)



Jetzt wird das Servobrett wie ersichtlich eingebaut.

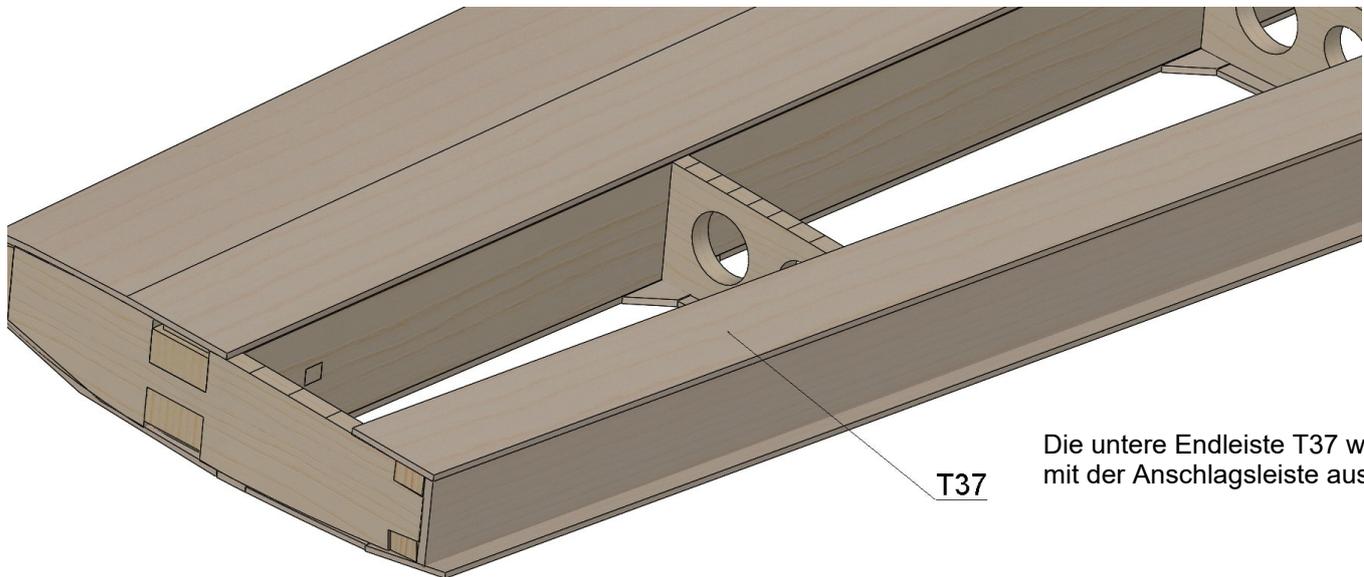




T37

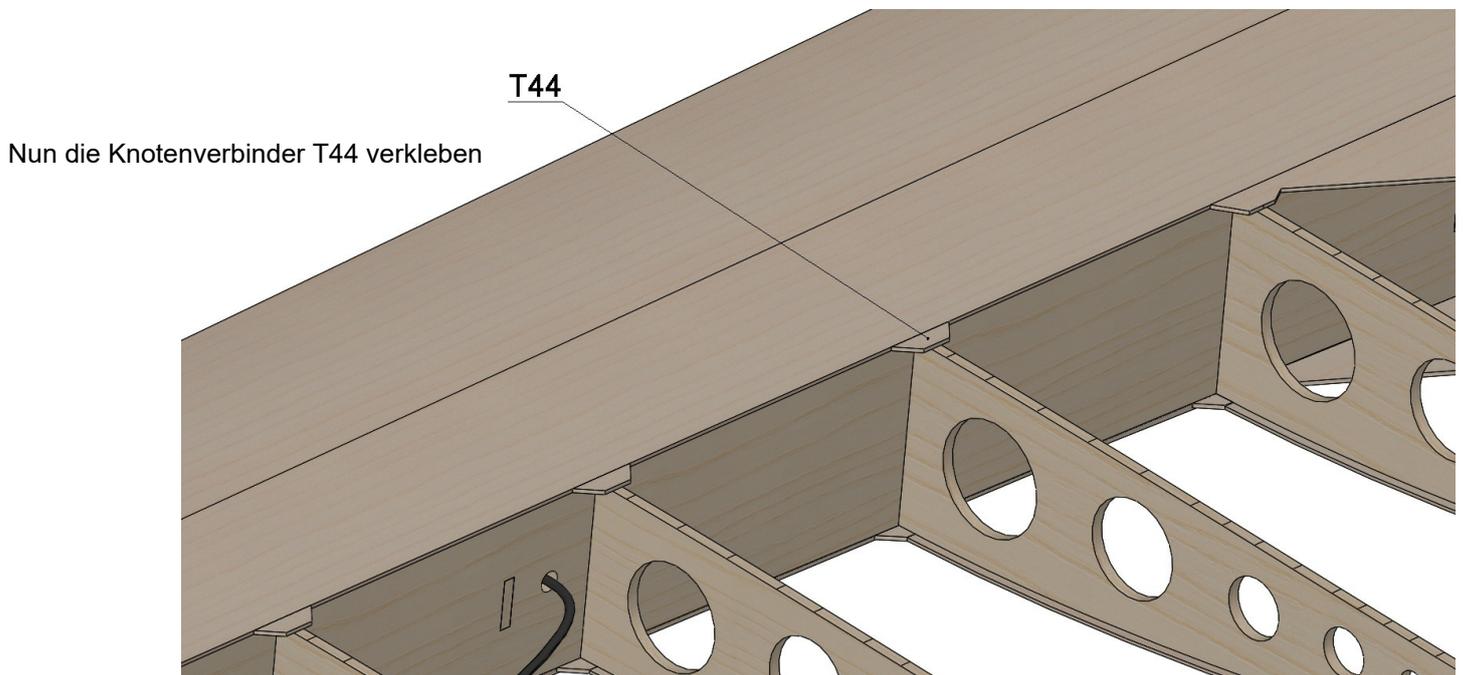
Befestigen Sie jetzt die Endleisten T37 wie gezeigt.

T37



T37

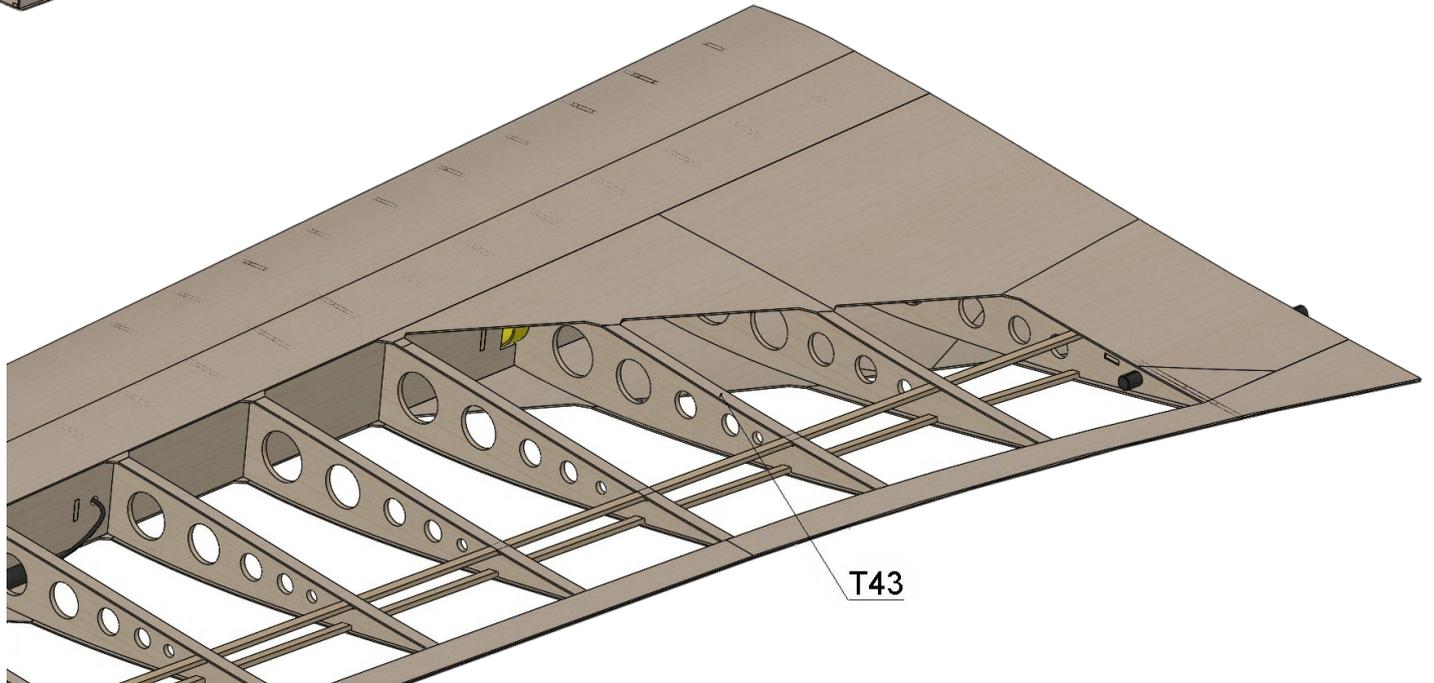
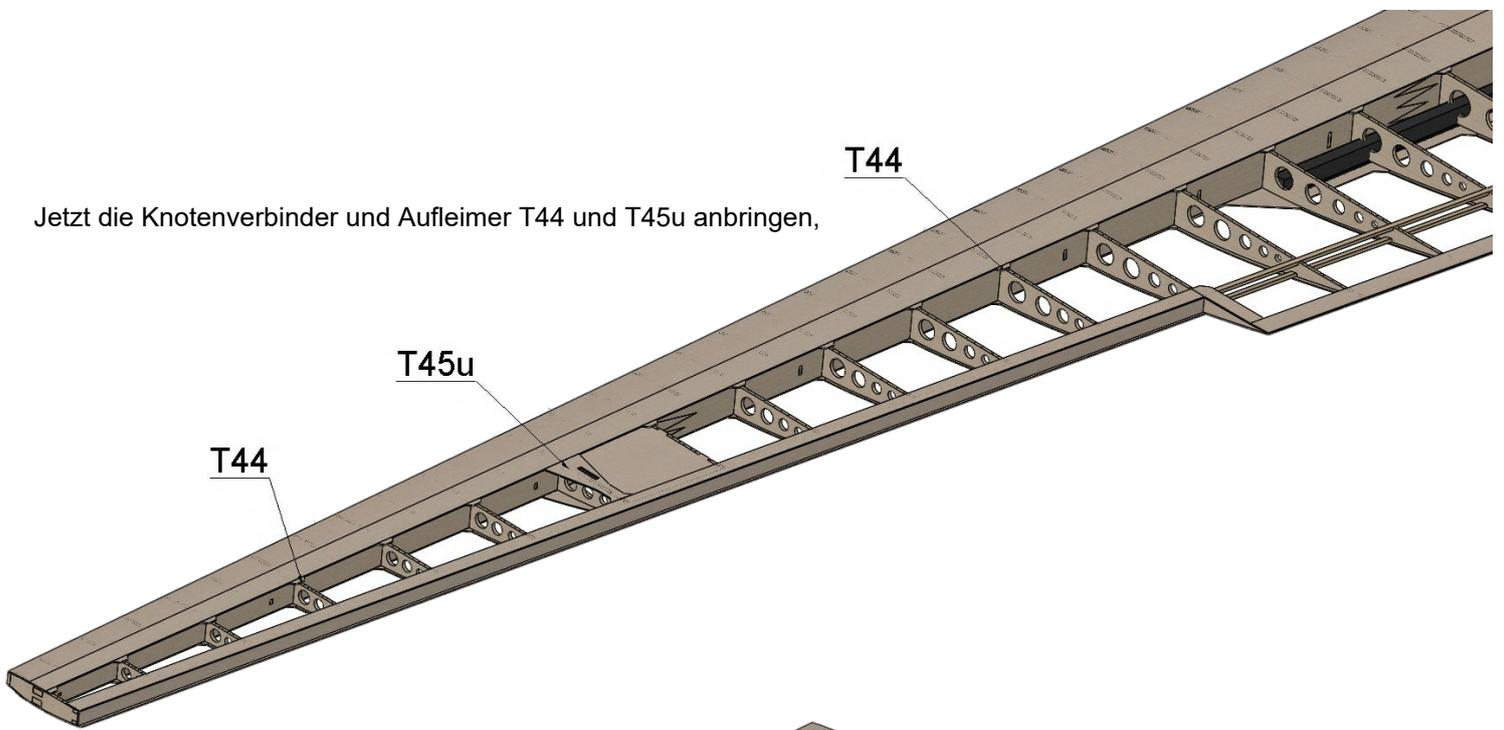
Die untere Endleiste T37 wird bündig mit der Anschlagleiste ausgerichtet



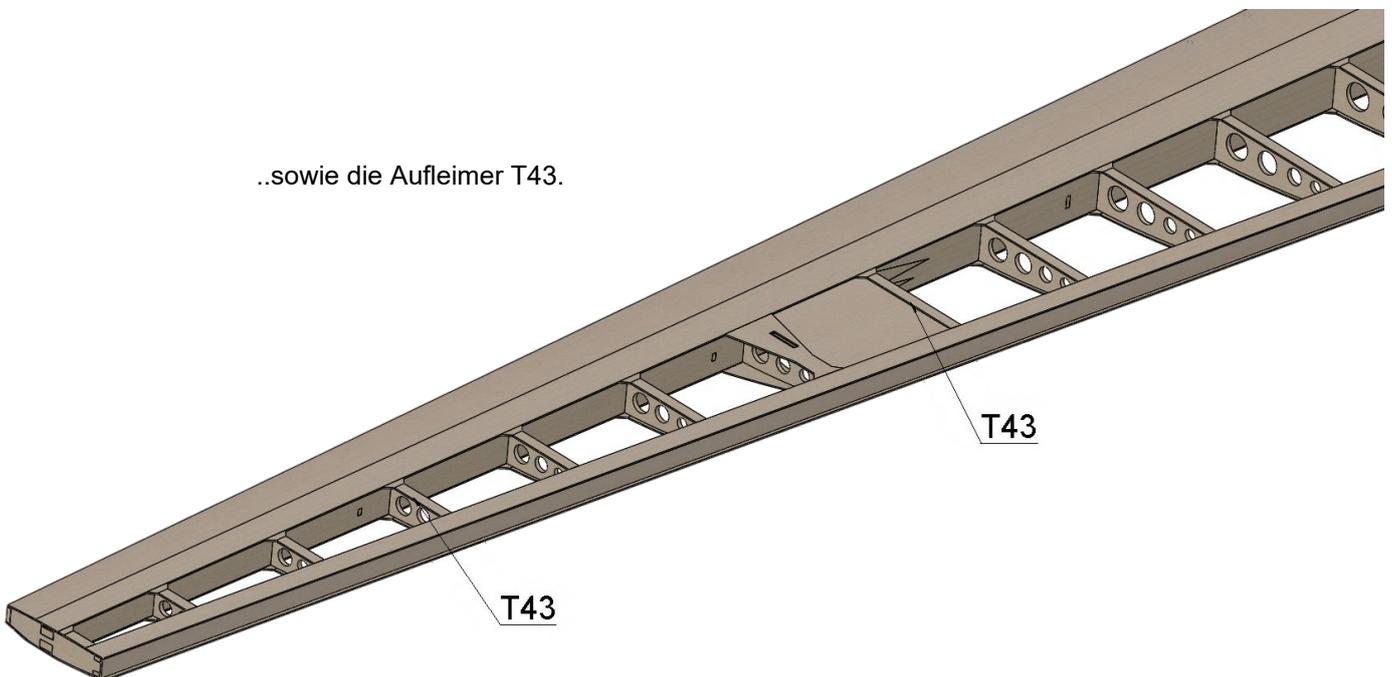
T44

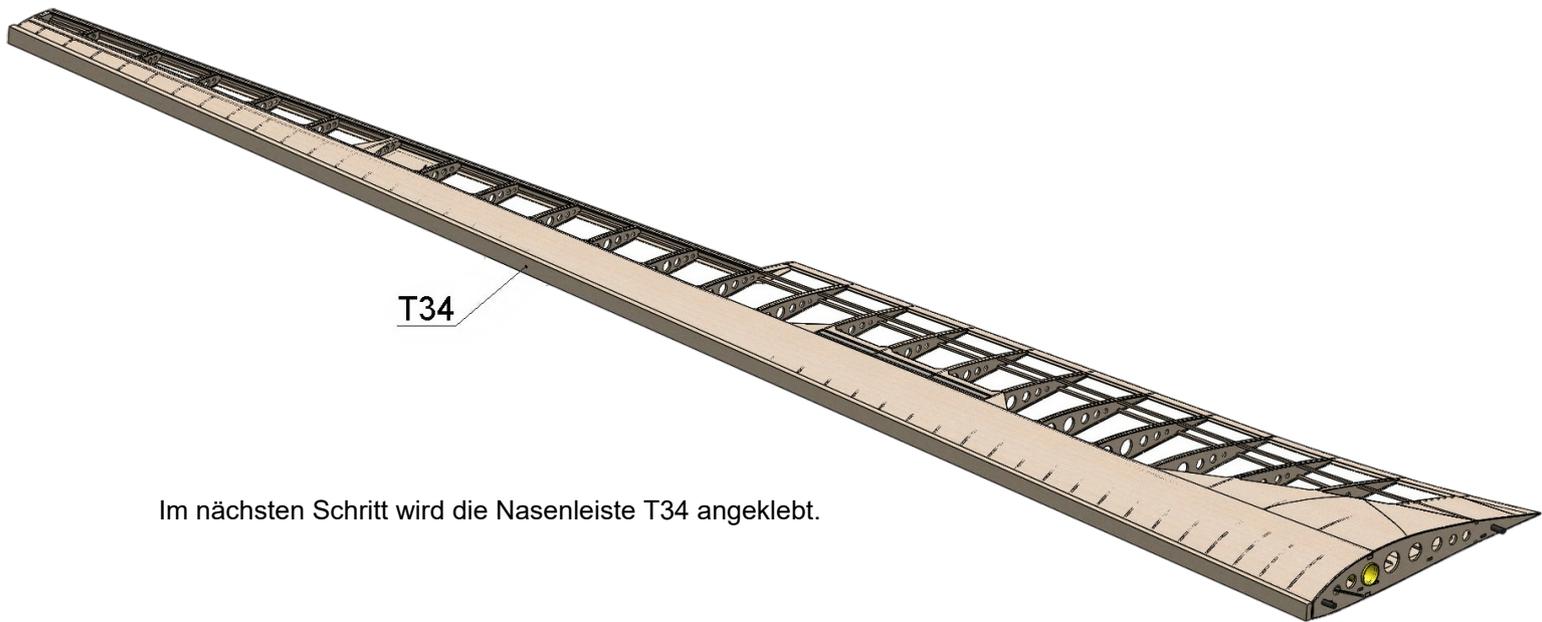
Nun die Knotenverbinder T44 verkleben

Jetzt die Knotenverbinder und Aufleimer T44 und T45u anbringen,

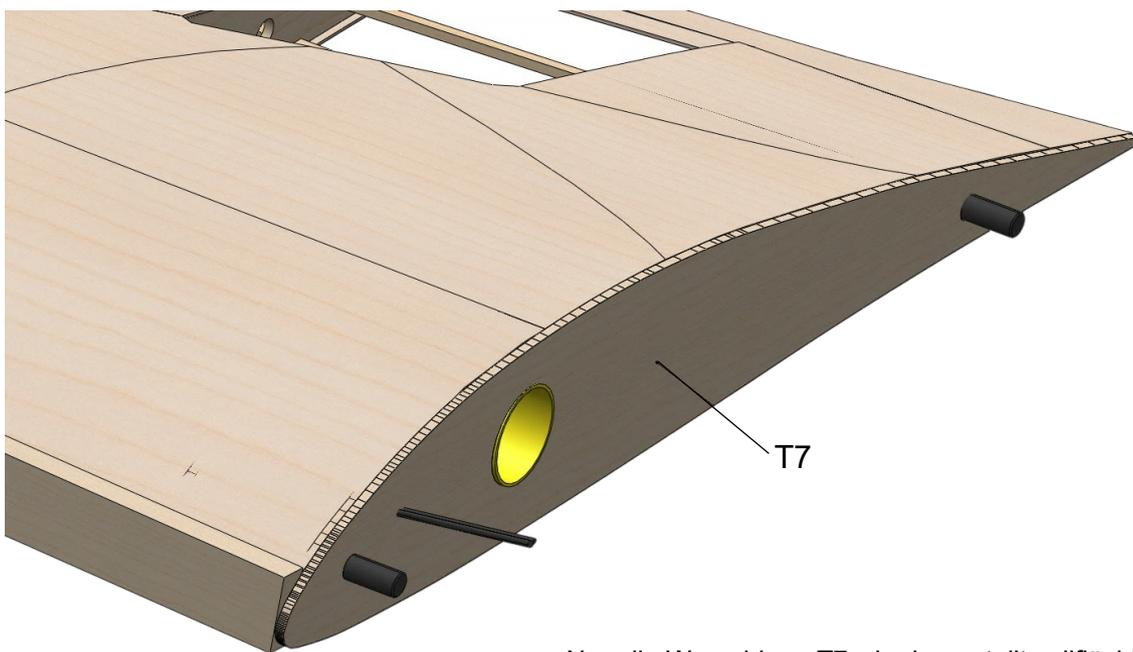


..sowie die Aufleimer T43.



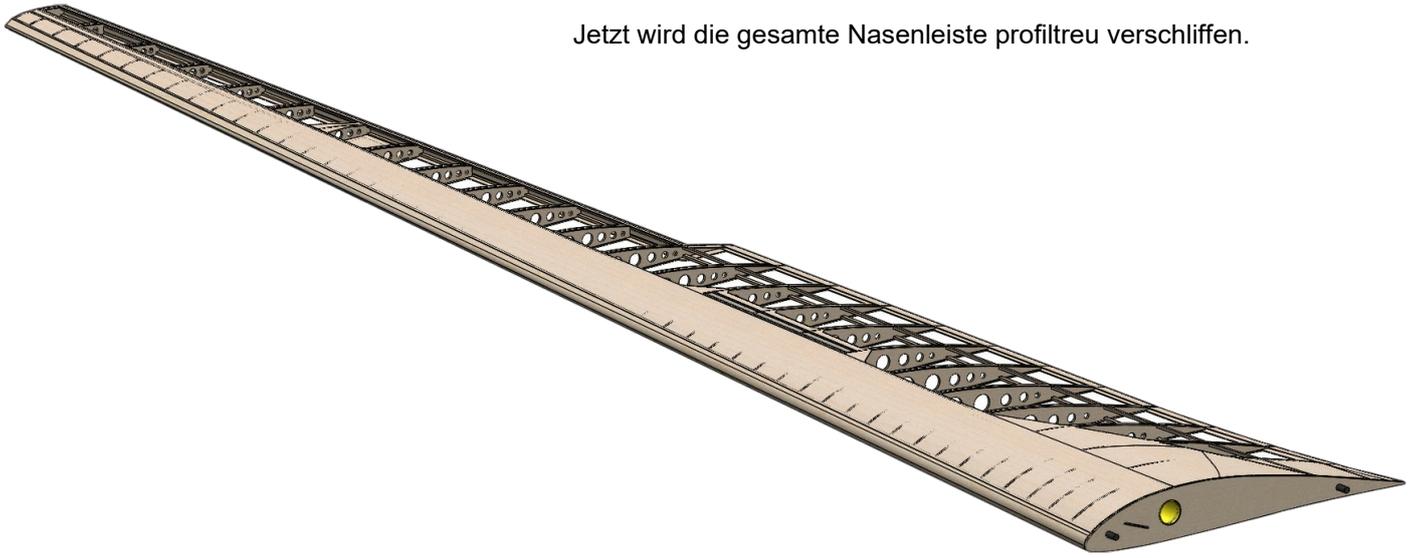


Im nächsten Schritt wird die Nasenleiste T34 angeklebt.

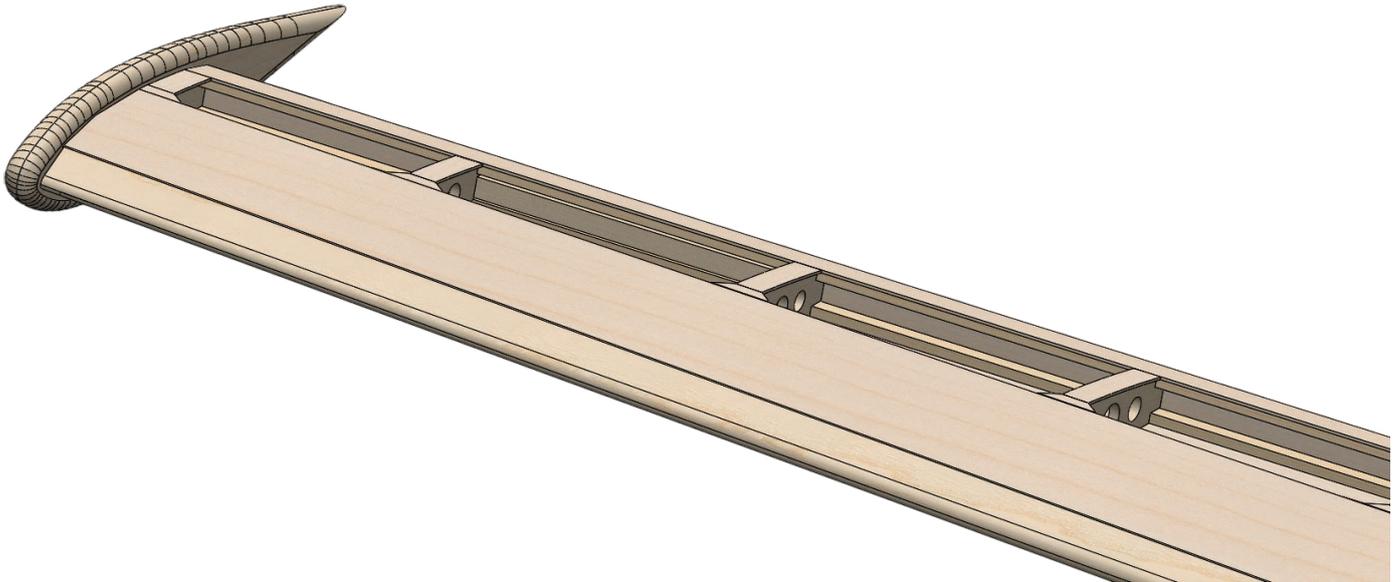


Nun die Wurzelrippe T7 wie dargestellt vollflächig verkleben.

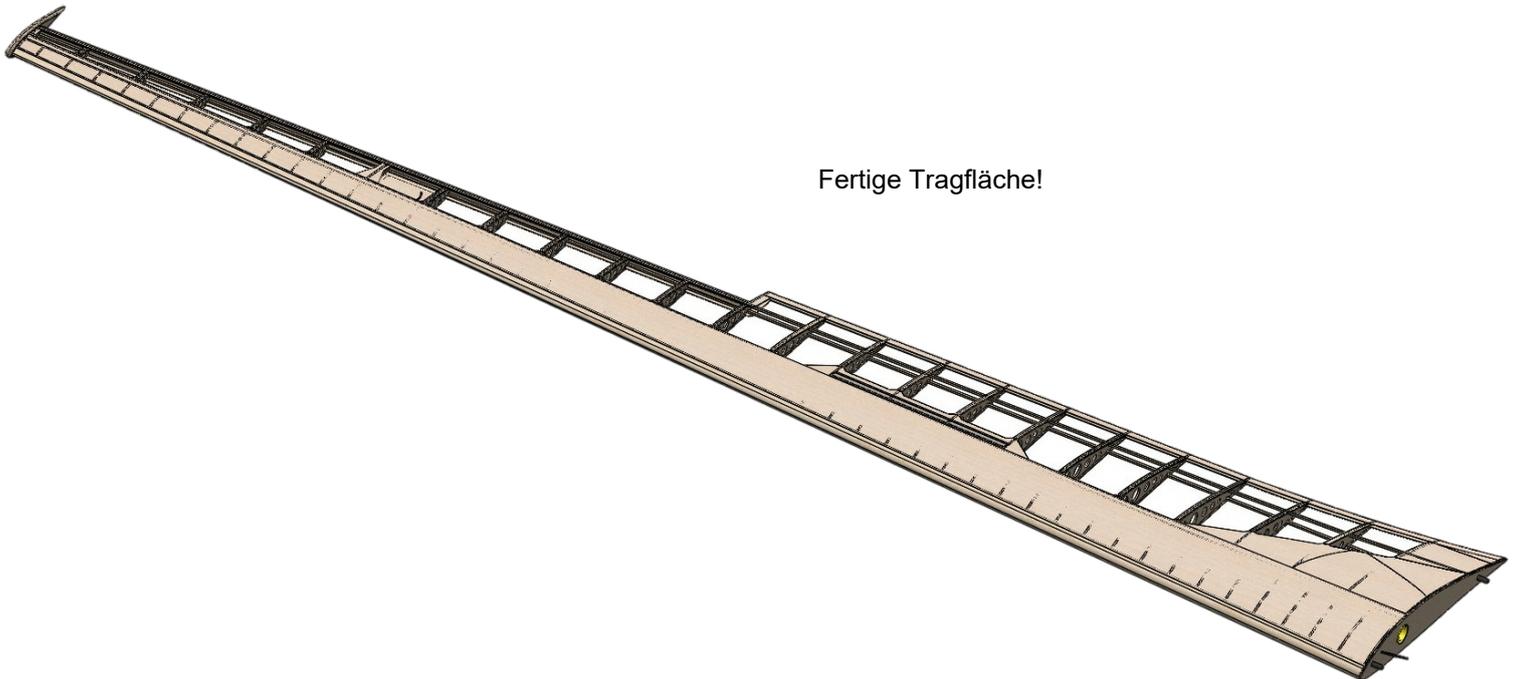
Jetzt wird die gesamte Nasenleiste profiltreu verschliffen.



Im nächsten Schritte den Randbogen so wie gezeigt verschleifen und am Flächenende verkleben.



Fertige Tragfläche!



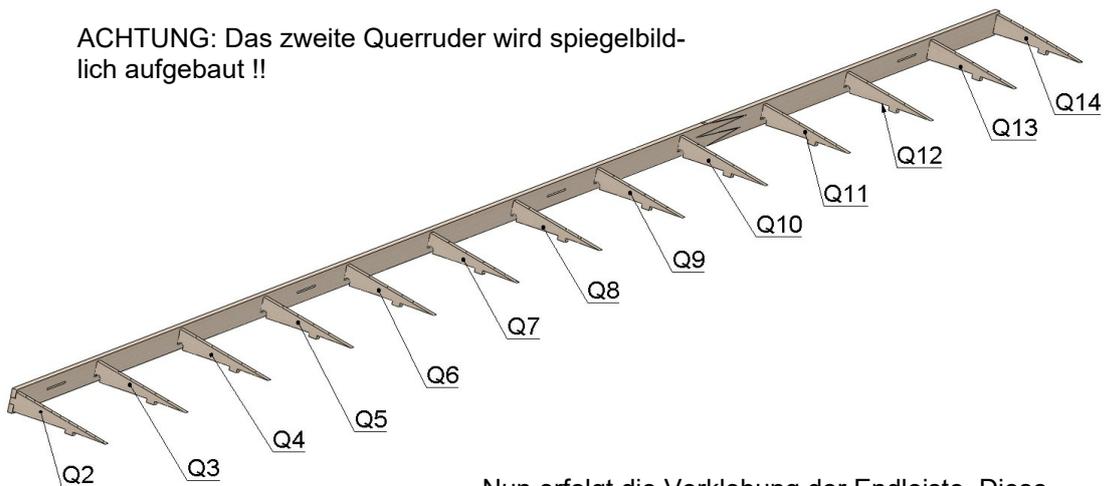
Aufbau Querruder

Stellen Sie aus den Teilen Q1A und Q1B den Querruderholm wie dargestellt her und stellen Sie diesen hochkant auf die Arbeitsplatte.

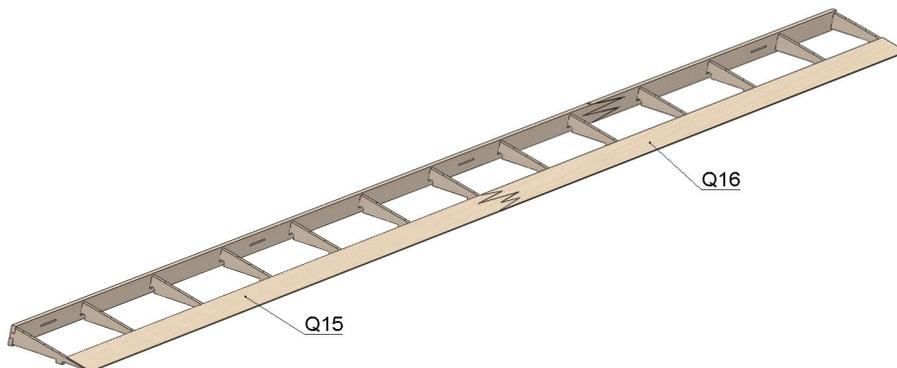


Im nächsten Schritt werden die Querruderrippen Q2-Q14 in die vorgesehenen Schlitz gesteckt und verklebt (achten Sie auf Ausrichtung im richtigen Winkel laut Plan).

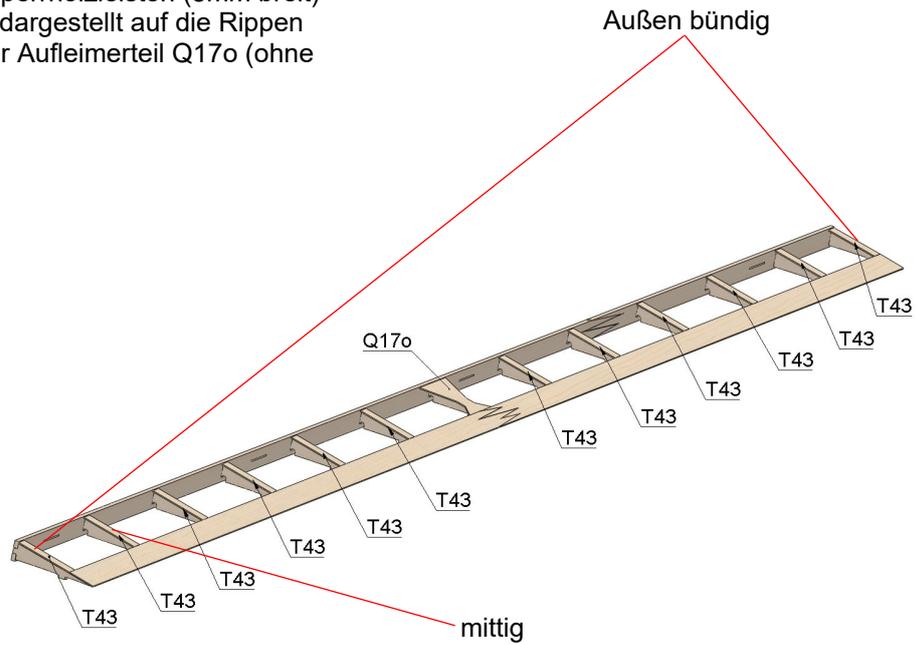
ACHTUNG: Das zweite Querruder wird spiegelbildlich aufgebaut !!



Nun erfolgt die Verklebung der Endleiste. Diese wird aus den Teilen Q15 und Q16 hergestellt und an die Rippenenden geklebt (siehe auch Querschnittsdarstellung am Plan)



Im Anschluss werden die Aufleimer T43 aus den beiliegenden 0,8mm Sperrholzleisten (8mm breit) zugeschnitten und wie dargestellt auf die Rippen aufgeklebt. Ebenso der Aufleimerteil Q17o (ohne Schlitz)

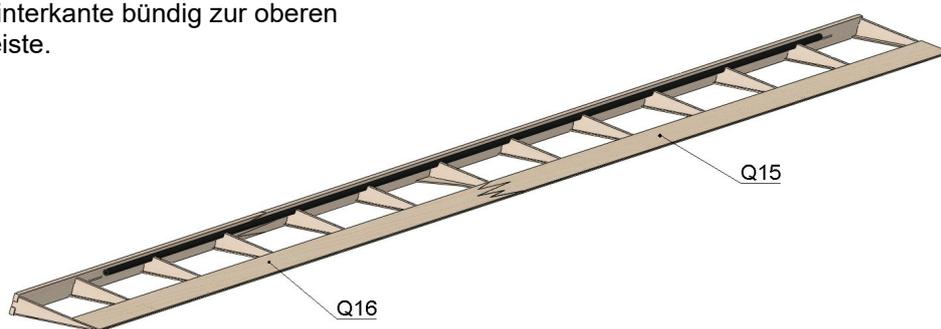


Nun wenden Sie das Querruder und entfernen alle Stellfüßchen.

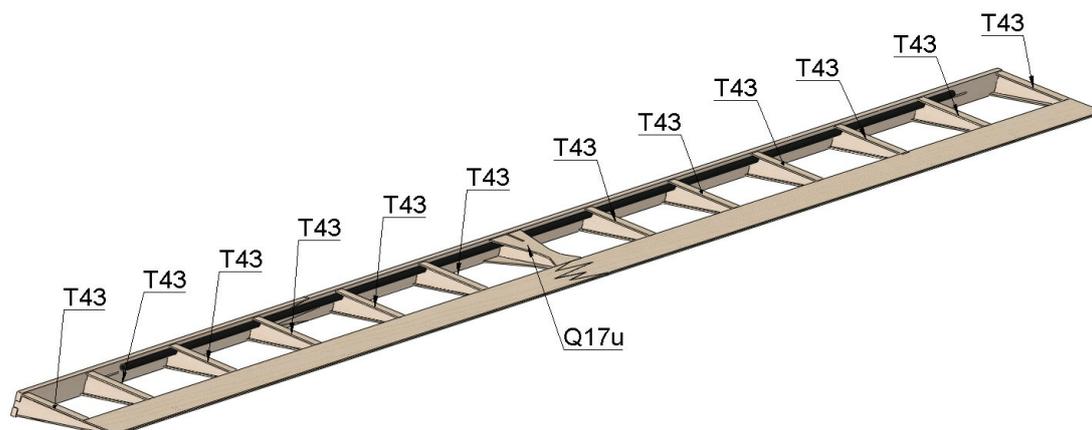


Jetzt wird das CFK Verstärkungsrohr Q19 in die entsprechenden Ausnehmungen der Rippen geklebt.

Danach wird wie schon auf der Oberseite die Endleiste aus den Teilen Q16 und Q15 hergestellt und angebracht. Dabei platzieren Sie die Hinterkante bündig zur oberen Endleiste.



Wie schon auf der Oberseite werden nun die Aufleimer T43 hergestellt und verklebt, ebenso der Aufleimerteil Q17u (mit Schlitz für Ruderhorn)



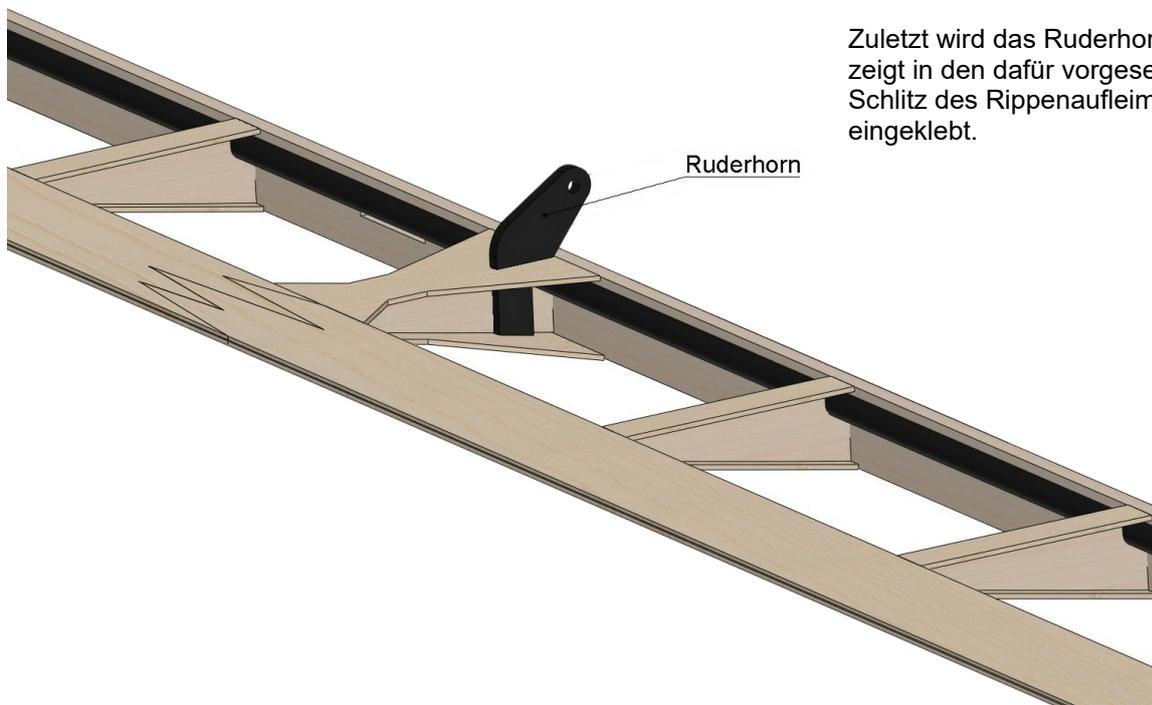
Im nächsten Schritt erfolgt die Herstellung der Querruderholmverstärkung, welche aus den Teilen Q18A und Q18B zusammengeklebt wird. Diese wird im Anschluß an den Querruderholm geklebt. Achten Sie bei der Verklebung auf eine Deckungsgleiche Lage der Scharnierschlitzze.



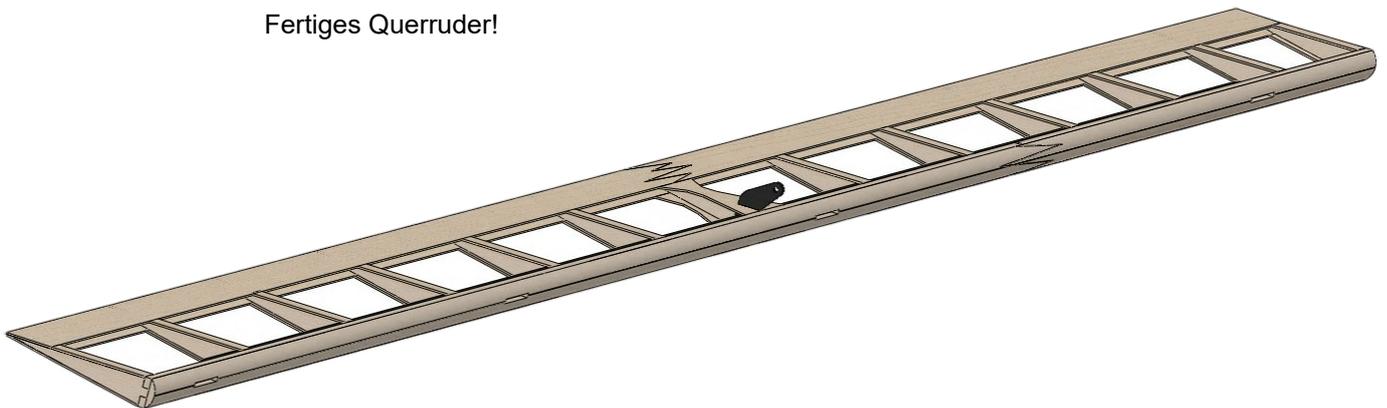
Danach wird das gesamte Querruder wie dargestellt verschliffen.



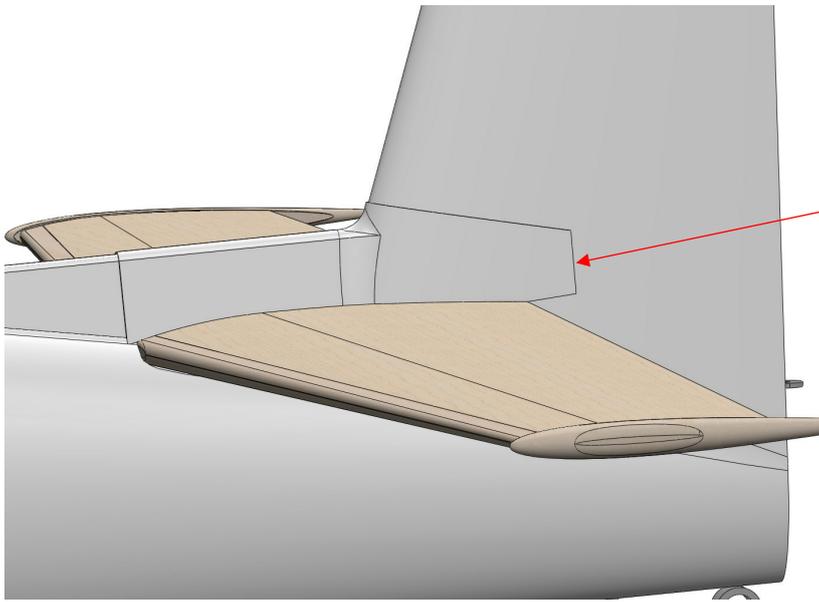
Zuletzt wird das Ruderhorn wie gezeigt in den dafür vorgesehenen Schlitz des Rippenaufleimers Q17u eingeklebt.



Fertiges Querruder!

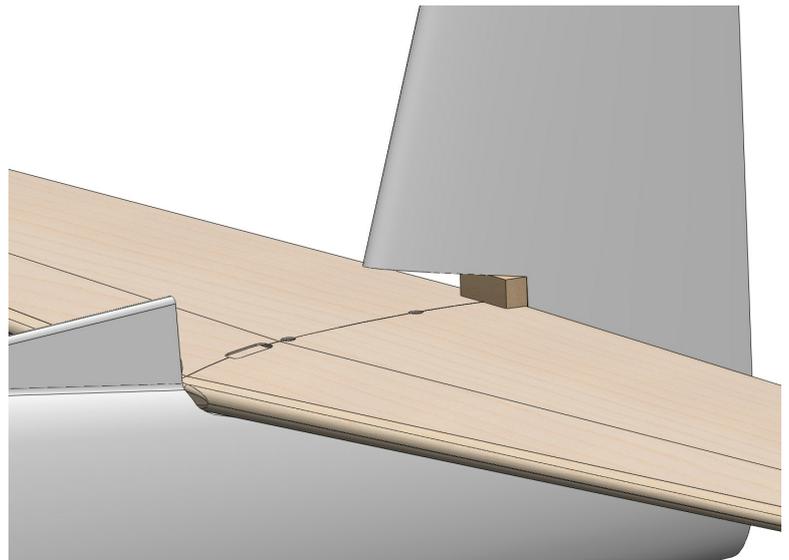


Höhenleitwerks Abdeckung

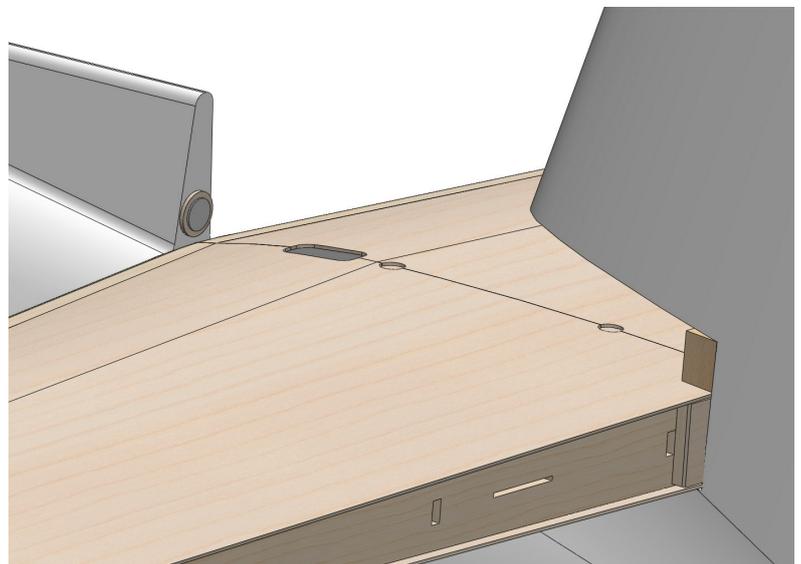


Montieren Sie das HLW am Rumpf und passen Sie den Abdeckungsteil an die HLW-Kontur an. Im hinteren Bereich, wo die Abdeckung über das HLW ragt wird wie dargestellt in einem Winkel von 5-10° abgeschnitten. Dadurch kann die Abdeckung später abgenommen werden.

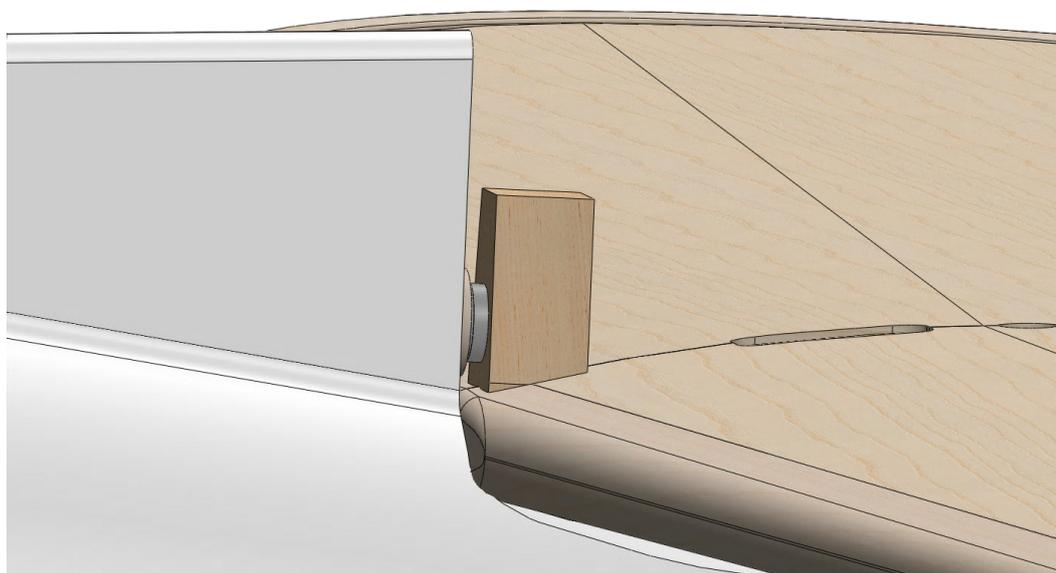
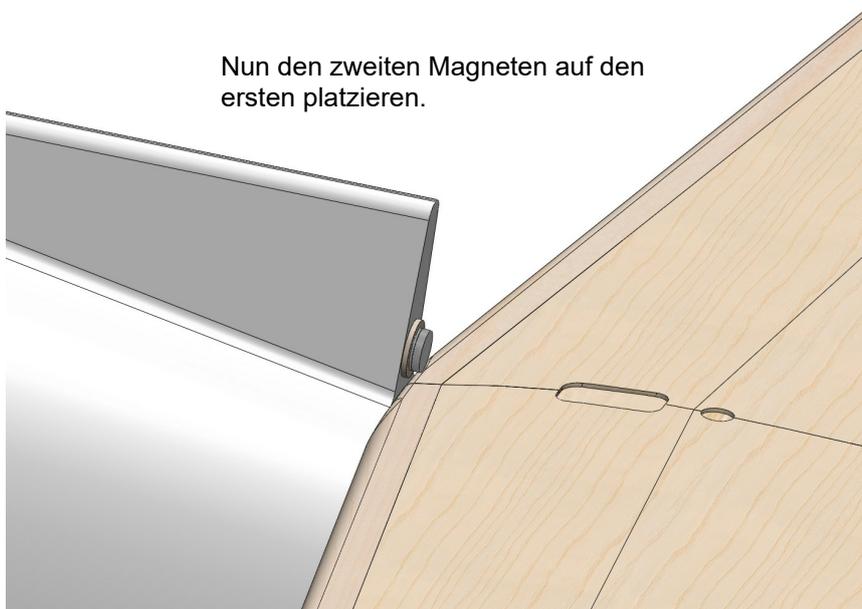
Schneiden Sie aus einem Reststück der Abachi-Nasenleiste ein Stück ab und passen dieses wie dargestellt in der Breite und Höhe in den Rumpf ein.



Nun wird einer der beiden Magnete ca. 5mm oberhalb der Nasenleiste in den Rumpfausschnitt geklebt und einer der beiden Sperrholzringe darüber geklebt.

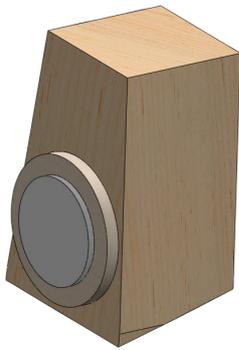


Nun den zweiten Magneten auf den ersten platzieren.



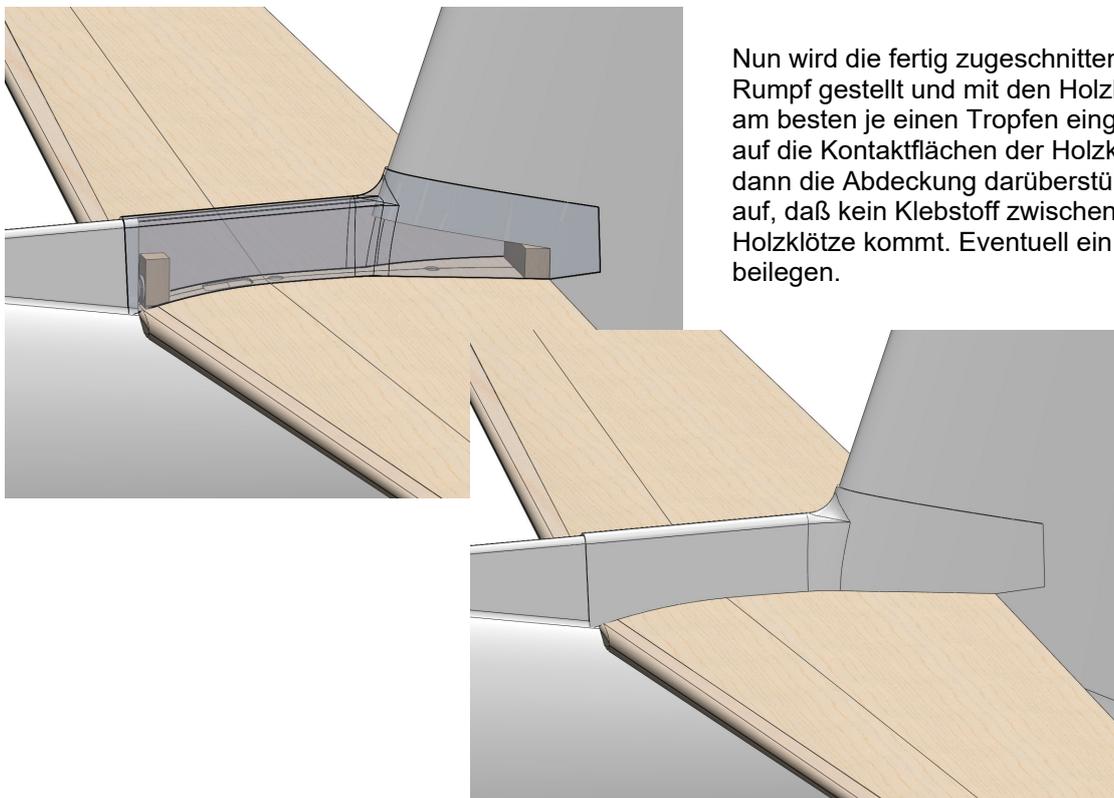
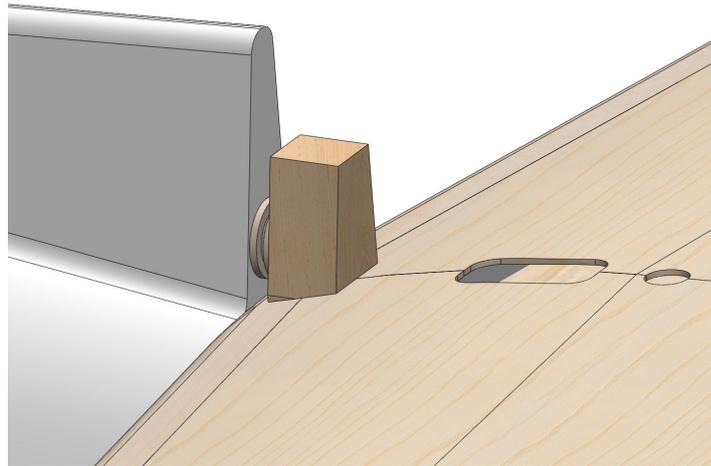
Im Anschluss schneiden Sie ein ca. 25mm langes Stück aus dem Rest der Abach-Nasenleiste ab und stellen dieses an den Magneten an. Das Holzstück wird beidseitig an die Rumpfkontur angepasst. Anschliessend das Holzstück mit einem Tropfen dickflüssigen CA-Kleber oder Epoxydharz an den Magneten ankleben.



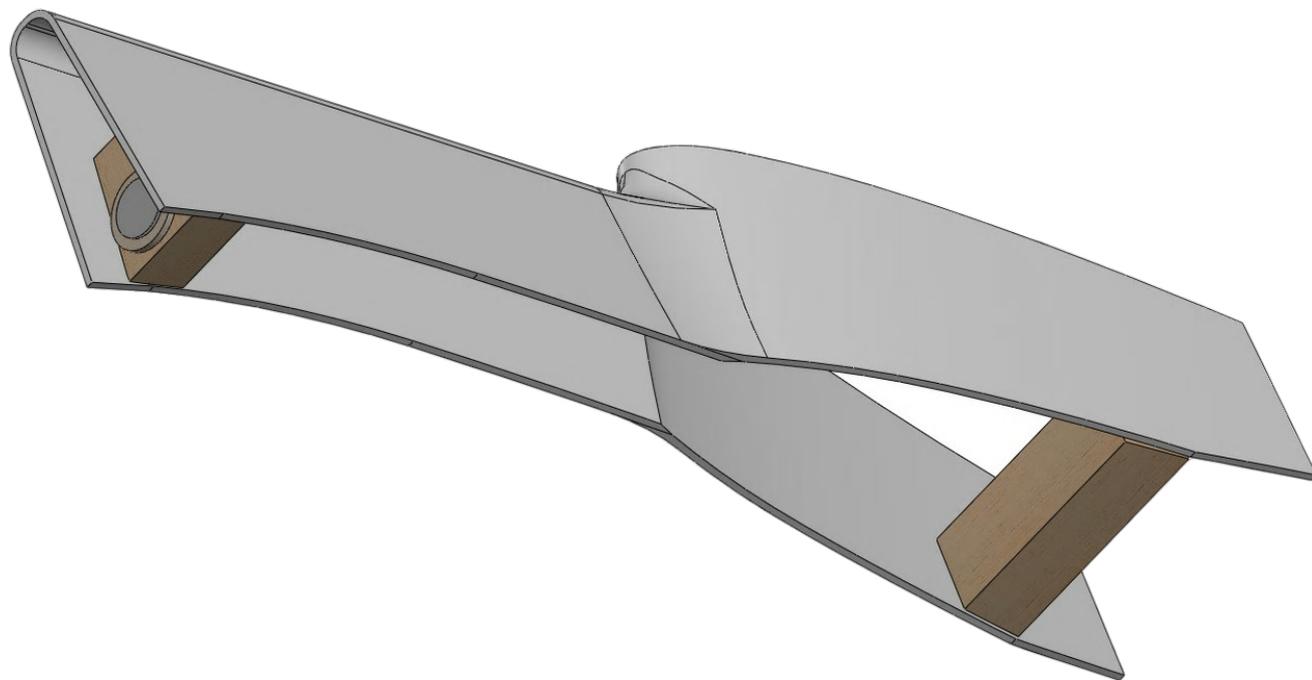


Wenn der Kleber trocken ist entnehmen Sie das Holzstück samt Magnet und kleben den zweiten Sperrholzring über den Magneten.

Anschließend wird der Klotz wieder an seinen Platz gestellt.



Nun wird die fertig zugeschnittene Abdeckung auf den Rumpf gestellt und mit den Holzklötzen verklebt. Hierzu am besten je einen Tropfen eingedicktes Epoxydharz auf die Kontaktflächen der Holzklötze auftragen und dann die Abdeckung darüberstülpen. Achten Sie darauf, daß kein Klebstoff zwischen Rumpf bzw. HLW und Holzklötze kommt. Eventuell ein Stück Frischhaltefolie beilegen.



Fertige Höhenleitwerksabdeckung!

Das Einfliegen

Warten Sie auf einen windstillen oder zumindest windarmen Tag. Idealerweise sollten Sie zu Beginn einen Helfer mit-
haben, der mit dem Modell in der Hand läuft und zuallererst prüft, wie sich das Modell verhält.

Grundeinstellungen des Modells

- Schwerpunkt: 125mm von Flächenvorderkante/Nasenleiste; erforderliche Bleizugabe ca. 2.100g
- EWD: ca. 1,5 Grad
- Höhenruderausschläge: +/- 30 Grad
- Seitenruderausschläge: +/- 30 Grad
- Querruderausschläge: +/- 30 Grad
- Es empfiehlt sich eine Differenzierung auf den Querrudern
- Seitenrudder und Querruder können je nach Fluggewohnheiten zusammengemischt werden. Die Ruderausschläge können schrittweise erhöht werden, je nach persönlichem Empfinden.

Das AR-Flugmodelle Team wünscht Ihnen beim Bauen und Fliegen viel Spaß und Erfolg!

Roman Fraisl
Andreas Ursprunger

